

## 3. Nachhaltigkeitsbericht der kreisfreien Stadt Speyer

BERICHTSJAHR 2023 / BERICHTSZEITRAUM 2017-2022

nach dem Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK)  
im Kontext der Agenda 2030



# Impressum

## Herausgeberin:

Stadt Speyer  
Maximilianstraße 100  
67346 Speyer

## Mit Unterstützung von:

Global Nachhaltige Kommune Pfalz  
UNESCO-Biosphärenreservat Pfälzerwald  
[www.pfaelzerwald.de](http://www.pfaelzerwald.de)



**Biosphärenreservat  
Pfälzerwald-  
Nordvogesen**



## In Kooperation mit

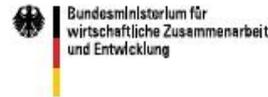
Global Nachhaltige Kommune  
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)  
Engagement Global gGmbH  
[www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de) und [www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)



mit ihrer



mit Mitteln des



## Nach einer Vorlage des:

Rat für Nachhaltige Entwicklung  
c/o Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)



## Redaktion und inhaltliche Verantwortung:

Sandra Gehrlein, Nachhaltigkeitsmanagement Stadt Speyer

## Umsetzung und Beratung

IfLS Beratung und Projekte GmbH  
Kurfürstenstraße 49  
60486 Frankfurt/Main

## Layout und Gestaltung:

Bert Odenthal, Odenthal Design

**Stand:** Oktober 2023

Dieser Bericht wurde im Rahmen des Projekts Global Nachhaltige Kommune Pfalz erstellt. Der verwendete Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK) wurde mit Unterstützung der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global in Kooperation mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) entwickelt. Der Herausgeberin ist für den Inhalt allein verantwortlich.

# Inhalte

Vorwort .....	4
Nachhaltigkeitsberichterstattung in der kreisfreien Stadt Speyer im Überblick .....	5
Kommunale Nachhaltigkeitsberichterstattung nach dem Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK) .....	6
KRITERIEN 01 BIS 09: STEUERUNG.....	9
01 STRATEGIE .....	9
02 SCHWERPUNKTE .....	12
03 ZIELE UND EVALUATION .....	13
04 ÖFFENTLICHE BETEILIGUNG .....	15
05 VERANTWORTUNG .....	19
06 NACHHALTIGE VERWALTUNG .....	21
07 VERGABE UND BESCHAFFUNG .....	23
08 FINANZEN .....	25
09 INNOVATION FÜR NACHHALTIGKEIT .....	28
KRITERIEN 10 BIS 18: HANDLUNGSFELDER.....	32
10 KLIMASCHUTZ UND ENERGIE.....	32
11 RESSOURCENSCHUTZ UND KLIMAFOLGENANPASSUNG .....	36
12 NACHHALTIGE MOBILITÄT .....	53
13 LEBENSLANGES LERNEN .....	59
14 SOZIALE GERECHTIGKEIT UND ZUKUNFTSFÄHIGE GESELLSCHAFT .....	68
15 WOHNEN UND NACHHALTIGE QUARTIERE .....	81
16 GUTE ARBEIT UND NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN .....	88
17 NACHHALTIGER KONSUM UND GESUNDES LEBEN.....	98
18 GLOBALE VERANTWORTUNG UND EINE WELT .....	113
Zusammenfassende SWOT-Analyse und Handlungsbedarfe .....	116
SWOT-ANALYSE – WIE KOMMEN WIR VOM STATUS QUO IN DIE ZUKUNFT:.....	116
Fazit und Ausblick.....	118
HIER STEHEN WIR ALS STADT UND SO GEHT ES WEITER. ....	118
Abbildungsverzeichnis und Verweise .....	120

# Vorwort

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

nachhaltiges Handeln ist dringend geboten! Es sind nur noch sieben Jahre zur Erfüllung der Agenda 2030, der wir uns als Stadt verpflichtet haben.

In diesem internationalen Abkommen der Vereinten Nationen wurden 17 globale Ziele für eine nachhaltige Entwicklung vereinbart. Die Stadt Speyer setzt diese mit dem städtischen Nachhaltigkeitsmanagement und gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren um. Wichtige Bausteine der Nachhaltigkeitsstrategie sind der Nachhaltigkeitsbericht und das Handlungsprogramm „Nachhaltiges Speyer“.

Um überprüfen zu können, wo Speyer in Sachen Nachhaltigkeit steht, stellen wir seit 2013 regelmäßig einen Nachhaltigkeitsbericht auf. In diesem Jahr wurde der hier vorliegende dritte Bericht erstellt. Neu ist, dass er an den deutschlandweiten Standard des „Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune“ (kurz: BNK) angepasst wurde. Mit Hilfe von Indikatoren werden darin Entwicklungen und Handlungsbedarfe aufgezeigt. Dabei geht es neben Fragen zum Klimawandel, der biologischen Vielfalt und den Erhalt der natürlichen Ressourcen auch um soziale Nachhaltigkeitsziele wie hochwertige Bildung, Chancengleichheit und globale Verantwortung.

Wir freuen uns über die Fertigstellung des dritten Nachhaltigkeitsberichts der Stadt Speyer. Dieser kann der Politik, der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern die notwendige Transparenz liefern und dient als Grundlage für das Handlungsprogramm, das wir mit den lokalen Akteuren umsetzen wollen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Zukunft unserer Stadt nachhaltig gestalten.

Ihre

Stefanie Seiler  
Oberbürgermeisterin

Irmgard Münch-Weinmann  
Beigeordnete

# Nachhaltigkeitsberichterstattung in der kreisfreien Stadt Speyer im Überblick

<b>Name der Kommune</b>	<b>Kreisfreie Stadt Speyer</b>
<b>Website</b>	<a href="https://www.speyer.de/">https://www.speyer.de/</a>
<b>Einwohnerzahl</b>	50.565 (Stand 31.12.2021)
<b>Berichtszeitraum</b>	2017-2023
<b>Jahr der Veröffentlichung</b>	2023
<b>Kontaktperson</b>	Sandra Gehrlein Nachhaltigkeitsmanagerin Sandra.gehrlein@stadt-speyer.de Tel.: (06232) 14 2490
<b>Verwendung der Standard- oder Kompaktversion des BNK</b>	Standardversion
<b>Eigenbetriebe und/oder Beteiligungsunternehmen, die in den Bericht einbezogen wurden (Berichtsgrenzen)</b>	Stadtwerke Speyer GmbH (SWS) Entsorgungsbetriebe Speyer (EBS) GEWO Wohnen GmbH Speyer
<b>Berichtserstellung</b>	<u>Stadt Speyer</u> Sandra Gehrlein  <u>Mit Unterstützung von</u> Global Nachhaltige Kommune Pfalz UNESCO Biosphärenreservat Pfälzerwald Johanna Staffa  Und Global Nachhaltige Kommune Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global Dr. Till Winkelmann  <u>Umsetzung</u> IfLS Beratung und Projekte GmbH Dr. Ulrich Gehrlein Hanna Kramer Christina Vergara
<b>Vorhergegangene Nachhaltigkeitsstrategie</b>	Handlungsprogramm Nachhaltiges Speyer (2020)

# Kommunale Nachhaltigkeitsberichterstattung nach dem Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK)

Das kommunale Handeln leistet einen entscheidenden Beitrag zum Erreichen der globalen Nachhaltigkeitsziele (vielmals als Sustainable Development Goals (SDGs) bezeichnet). Von Klimaschutz über Verkehrswende und Wirtschaftsförderung bis hin zu sozialer Gerechtigkeit, Kommunen haben mit ihren Handlungsfeldern direkte Einflüsse auf die Entwicklungen vor Ort.

Die Stadt Speyer setzt sich bereits seit einigen Jahren mit den Möglichkeiten einer kommunalen nachhaltigen Entwicklung auseinander. Dazu wurde, neben einer Stelle im Bereich Klimaschutz und -anpassung, eine Stelle für den Bereich Nachhaltigkeitsmanagement eingeführt. Als Schnittstelle zwischen unterschiedlichen kommunalen Verwaltungsbereichen arbeitet das Nachhaltigkeitsmanagement daran übergreifende nachhaltige Projekte anzustoßen und Strukturen aufzubauen, um die 17 SDGs der Vereinten Nationen in Speyer umzusetzen. Neben dem Nachhaltigkeitsmanagement engagieren sich vielfältige Akteur\*innen und Gruppen in der Stadt.

## Organisation „Nachhaltiges Speyer“

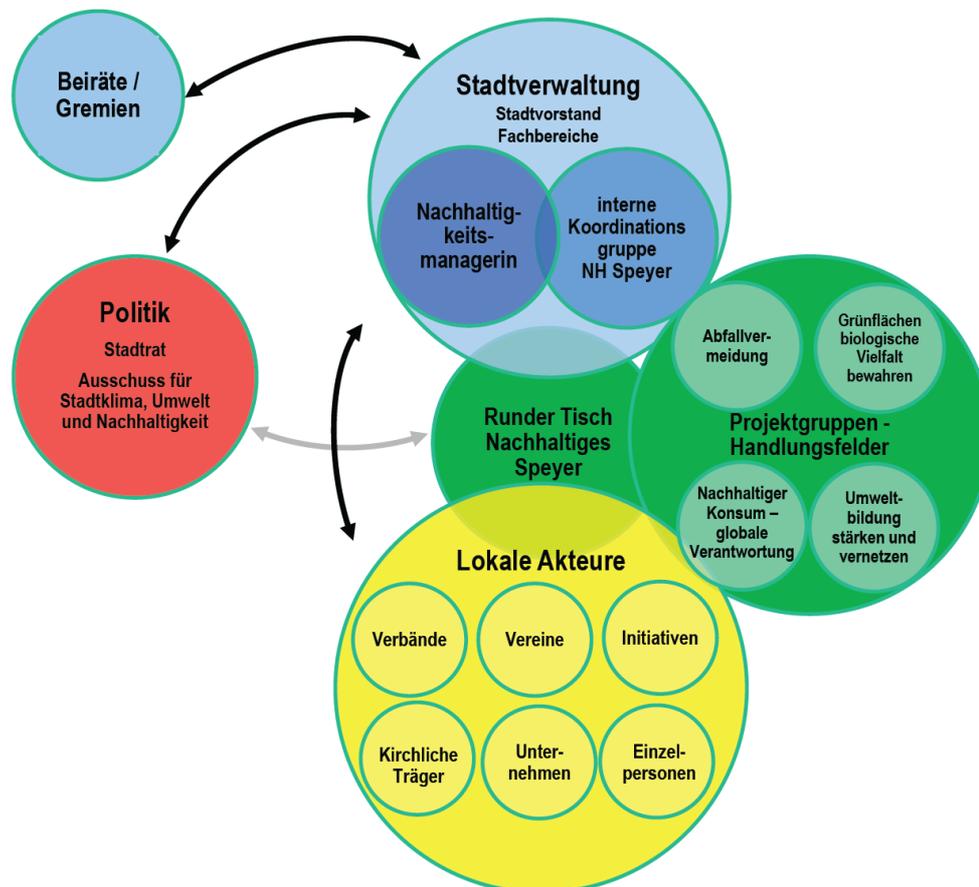


Abbildung 1: Organisationsstruktur zu "Nachhaltiges Speyer", © Stadt Speyer

### Global Nachhaltige Kommune Pfalz

Der vorliegende Bericht wurde im Rahmen des Projekts „Global Nachhaltige Kommune Pfalz“ (2022/23) erarbeitet. Er dient in diesem Fall als Bestandsaufnahme, um auf dieser Grundlage in Speyer eine Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln, kann später aber auch als Basis für eine kontinuierliche Nachhaltigkeitsberichterstattung genutzt werden. Weitere Projektkommunen sind die Verbandsgemeinde Deidesheim und die Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen. Das Projekt wird vom Biosphärenreservat Pfälzerwald in Kooperation mit Global Nachhaltige Kommune (GNK) der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und mit Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz durchgeführt.

### Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune in Speyer

Der Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK) unterstützt Kommunen dabei, den Fortschritt des eigenen nachhaltigen Handelns vor Ort mess- und steuerbar zu machen. Geschaffen wurde er deutschlandweit im Jahr 2020 durch einen partizipativen Prozess des Rats für nachhaltige Entwicklung (RNE). In Zusammenarbeit mit Global Nachhaltiger Kommune von SKEW wird der BNK aktuell in mehr als 20 Städten, Gemeinden und Landkreisen bundesweit eingesetzt.

Ziel des BNKs ist die Erarbeitung eines standardisierten Vorgehens für alle Kommunen. So kann eine schnelle Vergleichbarkeit und Orientierung zwischen einzelnen Kommunen gegeben und des Weiteren eine Transparenz nach außen und innen geschaffen werden. Der Berichtsrahmen setzt sich aus neun Steuerungskriterien sowie neun kommunalen Handlungsfeldern zusammen. Die Kriterien und Handlungsfelder umfassen mehrere Aspekte mit konkreten Anleitungen zu relevanten Informationen. Auch ein Set quantitativer Indikatoren ist in den Handlungsfeldern definiert. Die Stadt Speyer hat bereits vor fünf Jahren eine eigene Bestandserfassung für den Bereich Nachhaltigkeit durchgeführt. Wichtige Kennzahlen wurden wieder aufgegriffen, um eine Kontinuität zu erreichen.

### Legende:

#### Pfeildarstellung zur Trendentwicklung



Der grüne Pfeil bei der Trendabbildung im Rahmen der statistischen Daten verdeutlicht eine **positiv** zu interpretierende Entwicklung

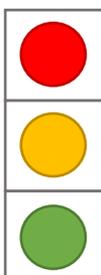


Der gelbe Pfeil bei der Trendabbildung im Rahmen der statistischen Daten verdeutlicht eine **neutral bzw. stagnierend** zu interpretierende Entwicklung



Der rote Pfeil bei der Trendabbildung im Rahmen der statistischen Daten verdeutlicht eine **negativ** zu interpretierende Entwicklung

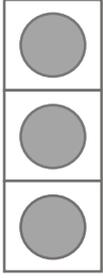
Um einen schnellen Überblick über den Erfüllungsgrad einzelner Aspekte zu erhalten, hat die Stadt ein Ampelsystem eingeführt.



Die Stadt Speyer hat bisher keine Strategie/keine Verordnung oder kein Konzept in dem Bereich und wenig/keine Maßnahmen umgesetzt.

Die Stadt Speyer hat eine Strategie/eine Verordnung oder ein Konzept in dem Bereich oder Maßnahmen umgesetzt.

Die Stadt Speyer hat eine Strategie/eine Verordnung oder ein Konzept in dem Bereich und Maßnahmen umgesetzt.



Ist der dargestellte Aspekt nicht zu bewerten oder eher beschreibender Natur, ist zur besseren Übersicht eine graue Ampel eingefügt.

### **Ergebnisse aus der Nachhaltigkeitsbefragung**

Vom 21. April bis 18. Mai 2022 hatten sich 429 Speyerer Bürger\*innen an der Nachhaltigkeitsbefragung beteiligt. Damit war es die dritte erfolgreiche Nachhaltigkeitsbefragung nach 2012 und 2017. Die Befragung liefert wichtige Einschätzungen aus Bürgersicht zu den Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie.

1.200 Bürger\*innen wurden per Post gebeten, an der Befragung teilzunehmen. Die Auswahl fand per Zufallsstichprobe und repräsentativ in Bezug auf Alter und Geschlecht statt. Einzelne Ergebnisse sind im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht thematisch hinter den jeweiligen Kapiteln dargestellt.

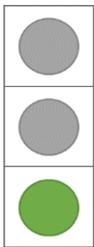
## KRITERIEN 01 BIS 09: STEUERUNG

### KRITERIUM

#### 01 STRATEGIE

Die Kommune legt offen, ob sie eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt, und erläutert, welches ihre zentralen Handlungsfelder im Bereich Nachhaltigkeit sind.

Am 14.11.2019 hat der Stadtrat Speyer das erste "Handlungsprogramm Nachhaltiges Speyer" beschlossen. Gemeinsam mit den lokalen Akteuren wurden dazu Leitziele und Leitprojekte für die nächsten fünf Jahre entwickelt. Das Handlungsprogramm umfasst vier Handlungsfelder und 7 Leitprojekte und bildet den Grundstein der strategischen nachhaltigen Entwicklung.



#### Aspekt 1.1: Kommunale Nachhaltigkeitsstrategie

**Verfolgt die Stadt Speyer eine eigenständige Nachhaltigkeitsstrategie oder ist Nachhaltigkeit in eine übergreifende Strategie eingebunden?**

#### Strategien

Handlungsprogramm Nachhaltiges Speyer (2019):

- Aufbauend auf die Nachhaltigkeitsberichte (2013, 2017) hat die Stadt Speyer bereits im Jahr 2019 ein Handlungsprogramm zur nachhaltigen Entwicklung verabschiedet, welches zur konkreten Umsetzung beitragen soll. Das Handlungsprogramm wurde am 29.08.2018 gemeinsam mit lokalen Nachhaltigkeitsakteur\*innen und politischen Vertreter\*innen erarbeitet. Mit dem Stadtratsbeschluss bekannte sich auch die Politik zu den Zielsetzungen und Maßnahmen. Die Weiterentwicklung des Handlungsprogramms erfolgt nun in Form eines SDG-Aktionsplans.

Weitere Strategien, die einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten sind:

Freiraumentwicklungskonzept (2022):

- Angesichts des Klimawandels, demografischer Verschiebungen, wachsender kultureller Vielfalt und neuer gesellschaftlicher Trends übernehmen Freiräume heute vielfältige Funktionen im städtischen Gefüge. Das Freiraumkonzept bezieht ökologische und soziale Faktoren bei der Maßnahmenplanung mit ein.

Digitalstrategie (2021):

- Die Stadt Speyer setzt sich zum Ziel, eine der führenden digitalen Kommunalverwaltungen in der Region Rhein-Neckar zu werden. Digitale Angebote in den Bereichen E-Government, Gesundheits-, Bildungs- und Kulturleistungen, Ressourcen & Umwelt und Mobilität & Infrastruktur sollen den Bürger\*innen Mehrwert bringen.

Abfallvermeidungskonzept/ Abfallwirtschaftskonzept (2015, 2021):

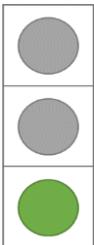
- Der Stadtrat beschloss ein Abfallvermeidungskonzept zu erstellen und Abfallvermeidung als Schwerpunkt in das Abfallwirtschaftskonzept aufzunehmen. Das Abfallvermeidungskonzept wurde entsprechend durch die EBS mit dem Nachhaltigkeitsmanagement der Stadt Speyer erstellt und in das Abfallwirtschaftskonzept integriert und 2015 erstmals sowie bei der Neuaufstellung 2021 verabschiedet.

Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Speyer (2010) / Klima-Strategie (2023):

- Im Jahr 2010 (Umsetzungszeitraum 2010-2020) verfasste die Stadt Speyer ihr erstes Klimaschutzkonzept. Darin enthalten war eine Analyse der aktuellen CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie die Erarbeitung von Zielen (siehe Aspekt 10.1: Kommunalen Klimaschutz: Leitbilder – Ziele – Konzepte). Im Jahr 2022 erarbeitete die Stadt mit dem Wuppertal-Institut ein weiterführendes Klimaschutzkonzept unter dem Namen „Klima-Strategie“, welches mit dem SDG-Aktionsplan abgestimmt werden soll. Die neue „Klima-Strategie“ wurde am 30. März 2023 vom Stadtrat beschlossen.

Zielkonzept „Speyer 100% regenerativ“ (2010):

- Die Stadt Speyer hat ein Zielkonzept entwickelt, welches sich auf erneuerbare Energiequellen fokussiert.



## Aspekt 1.2: Zentrale Handlungsfelder

### Welche zentralen Handlungsfelder wurden im Handlungsprogramm „Nachhaltiges Speyer“ (2019) festgehalten?

Vier Handlungsfelder sind als Grundlage für die nachhaltige Entwicklung im Handlungsprogramm „Nachhaltiges Speyer“ (2019) definiert. Beispiele für bisherige Umsetzungen sind hinter der Nennung des Handlungsfeldes aufgezählt.

#### Handlungsfeld 1: Ressourcen sparen, Abfälle vermeiden (SDG 11 und 12)

- Es wurden Maßnahmen im Bereich von Mehrwegsystemen umgesetzt, wie z.B. die Einführung von Mehrwegbechern und Info-Ständen, sowie die Sammlung von Handyspenden. Der Verzicht auf Einweg wurde in die Veranstaltungssatzung aufgenommen. Außerdem wurde die Abschaffung der Sammlung von Glas und Papier in Plastiksäcken beschlossen sowie Gespräche zum Dualen System geführt. Inzwischen hat die Standortsuche für wohnortnahe Glassammelbehälter begonnen.

#### Handlungsfeld 2: Grünflächen: biologische Vielfalt bewahren (SDG 13 und 15)

- Hierbei wurden in Zusammenarbeit mit der Speyerer Bieneninitiative bereits insektenfreundliche Flächen geschaffen, welche u.a. auf dem Friedhof und im Hummelgarten am Judomaxx vorzufinden sind. Zudem trat die Stadt Speyer im Jahr 2018 dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ bei.

#### Handlungsfeld 3: Nachhaltiger Konsum – globale Verantwortung (SDG 5 und 12)

- Die Fairtrade-Stadt Speyer führte Aktionen zur Fairen Woche mit allen Akteur\*innen aus der Steuerungsgruppe (Weltladen, Kirchen, Fairtrade-Schulen, städtische Akteure und ehrenamtlich Engagierte) durch. Daraus ging unter anderem ein Fairer Stadtplan und der Partnerschaftskaffee Speyer-Ruanda „Inshuti“ hervor. Themen sind hierbei u.a. die Geschlechtergerechtigkeit und ein fairer Preis. Des Weiteren wird in der Verwaltung Wert auf eine nachhaltige Beschaffung gelegt.

#### Handlungsfeld 4: Umweltbildung stärken und vernetzen / BNE (SDG 4 und 13)

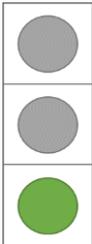
- Im Bereich dieses Handlungsfeldes wurde im Jahr 2022 bereits der 10. Speyerer Tag der Artenvielfalt durchgeführt, welcher zwischen Oster- und Sommerferien Exkursionsangebote für Schulen, Jugendgruppen und Interessierte beinhaltet, und alle zwei Jahre stattfindet. Zudem wird von der VHS ein Programm zu Themen wie Nachhaltigkeit, Umwelt und Fairtrade angeboten. Ergänzend wurden Frischeküchen in Kitas eingerichtet, und in Kindergärten eine Ernährungsbildung angeboten. Die Umsetzungen im Kita-Bereich wurden durch die Corona-Pandemie und gesetzliche Änderungen eingeschränkt.

Außerdem betreibt die Stadt Speyer eine Nachhaltigkeitskommunikation auf Basis der SDGs. Dabei werden die Nachhaltigkeitsziele bei Veranstaltungen und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt und dienen als Grundlage der politischen Arbeit.

Weitere Schwerpunkte zur nachhaltigen Transformation der Stadt Speyer liegen im Bereich Klimaschutz und -anpassung, im Rahmen des Klimamanagements sowie in der strategischen Stadtentwicklung.

---

### **Aspekt 1.3: Nachhaltigkeit in Eigen- und Beteiligungsunternehmen**



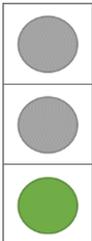
#### **Inwiefern bezieht sich das Handlungsprogramm „Nachhaltiges Speyer“ (2019) auf Eigen- bzw. Beteiligungsunternehmen?**

Die kommunalen Eigenbetriebe EBS wurden im Handlungsprogramm für ein nachhaltigeres Speyer berücksichtigt. Auch bei der Umsetzung relevanter Maßnahmen (z.B. bei dem Verzicht der EBS auf Plastiksäcke) fand ein Einbezug statt.

Eine verstärkte Beteiligung dieser und der Beteiligungsunternehmen SWS und Gewo soll mit dem anstehenden SDG-Aktionsplan-Prozess der Stadt Speyer erreicht werden.

---

### **Aspekt 1.4: Bezüge der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie zu übergeordneten Nachhaltigkeitszielsetzungen (Land, Bund, UN)**



#### **Inwiefern bezieht sich das Handlungsprogramm „Nachhaltiges Speyer“ (2019) auf die Nachhaltigkeitsstrategie von Rheinland-Pfalz, die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie und die Agenda 2030?**

In der Stadt Speyer werden in bestehenden Strategien und auch im geplanten SDG-Aktionsplan (Nachhaltigkeitsstrategie) auf die Verknüpfung zu übergeordneten Aktivitäten geachtet. Bisher waren dies unter anderem:

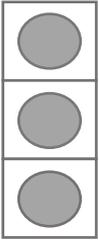
- Die bestehenden Konzepte der Stadt Speyer legen einen besonderen Fokus auf die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und die dahinterstehende Agenda 2030.
- Auch die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie findet damit Berücksichtigung. Zudem fließen von der Landes- und Bundesebene vor allem Nachhaltigkeitsberichte in die Nachhaltigkeitsstrategie ein.
- Von Landes-, Bundes- und EU-Strategien wurden in das Klimaschutzkonzept bspw. das Klimaschutzprogramm 2030, das Bundesklimaschutzgesetz und das Klimaschutzgesetz in Rheinland-Pfalz einbezogen.

## KRITERIUM

### 02 SCHWERPUNKTE

Die Kommune beschreibt ihre individuellen Besonderheiten sowie die Chancen und Herausforderungen, die sich aus diesen Besonderheiten für die künftige Entwicklung der Kommune in Richtung Nachhaltigkeit ergeben.

---

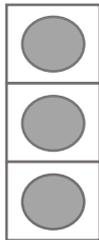


#### **Aspekt 2.1: Besonderheiten der Verwaltung und der Kommune**

##### **Welche Besonderheiten in der kommunalen Verwaltung von Speyer haben einen Einfluss auf das Themenfeld der Nachhaltigkeit?**

Eine Besonderheit ist, dass nachhaltige Entwicklungen in der Stadt Speyer als Querschnittsaufgabe kommunaler Arbeiten verstanden wird und das Nachhaltigkeitsmanagement entsprechend fachbereichsübergreifend mit einer internen Koordinationsgruppe arbeitet.

---



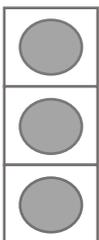
#### **Aspekt 2.2: Kommunenspezifische Transformationshebel und Herausforderungen**

##### **Welche kommunalen Transformationshebel und Herausforderungen ergeben sich aus dieser Besonderheit?**

Ein Transformationshebel ist das Nachhaltigkeitsmanagement der Stadt und das grundsätzlich gute Verständnis für Nachhaltigkeit als gesellschaftliche Aufgabe.

Herausforderung besteht in der konsequenten Umsetzung nachhaltiger Alltagspraxen in kommunalen Strukturen. Die Sichtbarkeit und das Verständnis für die Beachtung der SDGs ist ein wichtiger Hebel, damit kommunale Akteur\*innen ein verstärktes Bewusstsein für das eigene nachhaltige Handeln entwickeln.

---



#### **Aspekt 2.3: Bezug zur Nachhaltigkeitsstrategie**

##### **Welcher Bezug besteht zwischen den identifizierten Transformationshebeln und den Herausforderungen?**

Relevante politische und gesellschaftliche Vertretungen werden in die Erstellung der Nachhaltigkeitskonzepte/SDG-Aktionspläne einbezogen, um diese als Multiplikator\*innen einer nachhaltigen Entwicklung zu nutzen.

Des Weiteren wird das Verständnis für nachhaltige Entwicklungen in der Verwaltung durch die starke Präsenz der SDGs in der Kommune (Bildsprache) erhöht.

---

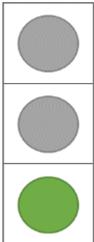
## KRITERIUM

### 03 ZIELE UND EVALUATION

Die Kommune legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele sie sich gesetzt hat. Sie zeigt auf, welche Informationen über die Weiterentwicklung der Kommune zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden und wie diese für politische Entscheidungen genutzt werden.

In den verschiedenen, in Kapitel 01 Strategie, dargestellten Konzepten sind Ziele gesetzt. Das folgende Kapitel stellt einen Bezug zu den wichtigsten Zielen im breiten Bereich Nachhaltigkeit her.

---



#### **Aspekt 3.1: Mittel- und langfristige Nachhaltigkeitsziele der Kommune**

##### **Welche übergeordneten mittel- und langfristigen Ziele hat sich Speyer zum Thema Nachhaltigkeit gesetzt?**

Im Handlungsprogramm Nachhaltiges Speyer wurden folgende Ziele unter den vier Handlungsfeldern festgehalten:

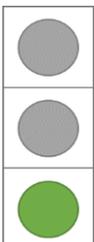
- Plastikmüll reduzieren
- Angebote zur Förderung der biologischen Vielfalt schaffen
- Begrünungsmaßnahmen durchführen
- Faires Einkaufen fördern mit kommunalem Handeln als Vorbild
- Bildung für nachhaltige Entwicklung ausbauen

Im Konzept „Speyer 100% regenerativ“ wurden folgende Ziele gesetzt:

- Umstellung auf 100% Strom aus erneuerbaren Energiequellen bis 2030
- Umstellung auf 100% Wärme aus erneuerbaren Energiequellen bis 2040
- Substitution von Öl als Hauptenergieträger im Bereich Verkehr

Im Abfallwirtschaftskonzept sind folgende Punkte formuliert, welche durch konkrete Maßnahmen näher ausgestaltet sind:

- Abfallvermeidung und Schließung von Stoffkreisläufen im Sinne von Wiederverwendung und Recycling zur Schonung von Ressourcen und Energie,
  - Beitrag zur Bewusstseinsbildung für Abfallvermeidung und Ressourcenschonung durch umfassende Abfallberatung und Information,
  - Qualität und Serviceorientierung beim Angebot von Entsorgungsdienstleistungen und
  - Kontinuierliche Evaluation und Optimierung der bestehenden Entsorgungswege und -dienstleistungen.
- 



#### **Aspekt 3.2: Nachhaltigkeitsziele in den Zielvereinbarungen mit Eigen- und Beteiligungsunternehmen**

##### **Inwiefern spiegeln sich die Nachhaltigkeitsziele der Stadt Speyer in den Zielvereinbarungen mit Eigenbetrieben und Beteiligungsunternehmen wider?**

Maßnahmen und Zielsetzungen beziehen die Eigenbetriebe und Unternehmen mit kommunaler Beteiligung mit ein, da diese in Teilbereichen Hauptverantwortliche für die Erreichung der jeweils definierten Ziele sind. So sind die Entsorgungsbetriebe im Bereich Abfall- und Kreislaufwirtschaft und Abwasser, Stadtwerke Speyer im Bereich erneuerbare Energien und die GEWO als

Wohnungsunternehmen wichtige Umsetzungspartner. Auch wurden im Handlungsprogramm Nachhaltiges Speyer Ziele und Maßnahmen für die Betriebe dargelegt.

---



### **Aspekt 3.3: Nachhaltigkeitsmonitoring**



#### **In welchem Umfang betreibt die Stadt Speyer Nachhaltigkeitsmonitoring?**

Die Stadt Speyer verfasst auf Stadtratsbeschluss alle 5 Jahre Nachhaltigkeitsberichte, in welchen Kennzahlen zum Monitoring (=Indikatoren) festgehalten werden. Durchgeführt wurden die Berichte in 2013, 2018, und mit diesem BNK auch in 2023. Das Handlungsprogramm wird auf dieser regelmäßigen Untersuchung von Stärken und Schwächen angepasst.

---



### **Aspekt 3.4: Steuerungsmechanismen bei Zielverfehlungen**



#### **Welche Steuerungsprozesse treten in Kraft, wenn gesetzte Ziele nicht erreicht werden?**

Werden Ziele nicht erreicht, dann besprechen relevante Gremien dahinterstehende Begründungen und notwendige Anpassungen. Insbesondere erfolgt eine regelmäßige Besprechung des aktuellen Sachstands der Leitziele und -projekte aus dem Handlungsprogramm „Nachhaltiges Speyer“ in der internen Koordinationsgruppe und es erfolgt eine transparente Berichterstattung im Rahmen des Runden Tisches "Nachhaltiges Speyer“.



Darüber hinaus werden seit 2020 die Sitzungsvorlagen (Stadtrat, Ausschüsse) mit den SDGs gekennzeichnet. Eine tiefergehende Nachhaltigkeitsprüfung erfolgt bisher jedoch nicht, ebenso keine Evaluation.

Weitere strukturelle Kontrollmechanismen gibt es nicht.

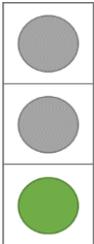
---

## KRITERIUM

### 04 ÖFFENTLICHE BETEILIGUNG

Die Kommune legt offen, wie die Bandbreite der kommunalen Anspruchsgruppen in den Prozess der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und in die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen einbezogen wird.

Die Einbeziehung der Öffentlichkeit ist in Speyer Grundbestandteil vieler Entwicklungen. Neben kontinuierlichen Beteiligungs- und Informationsmöglichkeiten findet bei bestimmten Maßnahmen oder Projektentwicklungen eine Bürgerkommunikation statt. Leitlinien zur mitgestaltenden Beteiligung der Bürgerschaft in der Stadt Speyer (Beschluss 2021) gestaltet die freiwillige bzw. informelle Beteiligung der Bürger\*innen. Die Leitlinien wurden selbst auch in einem partizipativen Prozess entworfen



#### Aspekt 4.1: Dialogprozesse zur Nachhaltigkeit

##### Wie wird der Dialog mit den Anspruchsgruppen zu Nachhaltigkeitsthemen gestaltet?

Handlungsprogramm „Nachhaltiges Speyer“:

- Bisher koordinierte das Nachhaltigkeitsmanagement den Prozess mit relevanten Akteur\*innen und der Öffentlichkeit. Außerdem fand in den Jahren 2012, 2017 und 2022 eine Nachhaltigkeits-Befragung unter Bürger\*innen Speyers (repräsentative Stichprobe) statt, welche der Weiterentwicklung des Handlungsprogramms Nachhaltiges Speyer diene.

Runder Tisch „Nachhaltiges Speyer“:

- Der Runde Tisch ist als jährliche Netzwerkveranstaltung eine kontinuierliche Beteiligungsmöglichkeit zum Austausch von Informationen im Themenfeld der Nachhaltigkeit. Außerdem fördert er die Vernetzung der verschiedenen Akteur\*innen, und trägt zur gemeinsamen Umsetzung des Handlungsprogramms „Nachhaltiges Speyer“ bei.

Abfallwirtschaftskonzept:

- Das Konzept wurde durch die EBS in Abstimmung mit den Fraktionen erstellt. Eine Bürgerbeteiligung hat hierzu ebenso stattgefunden. Die Naturschutzvereinigungen und die Selbstverwaltungskörperschaften der Wirtschaft gemäß dem Landeskreislaufwirtschaftsgesetz Rheinland-Pfalz wurden dazu gehört. Es erfolgte eine empfehlende Beschlussfassung des Werkausschusses der EBS.

Freiraumentwicklungskonzept (Erstellung 2018-2023, verzögert durch Corona):

- Da Freiräume das grüne Rückgrat einer Stadt bilden, soll das Freiraumentwicklungskonzept zu einer langfristigen Sicherung der bestehenden Qualitäten der städtischen Freiräume beitragen, den Bestand an innerstädtischen Grünflächen weiter qualifizieren, die Multifunktionalität von Freiräumen weiterentwickeln, sowie neue, vielfältig nutzbare Grünstrukturen schaffen. Im Zuge der Erarbeitung des Konzepts wurden unter anderem Quartiersspaziergänge, eine Planungswerkstatt und eine Online-Beteiligung durchgeführt.

Mobilitätsplanungen:

- Unter dem Motto #speyersteigtein wurde ein Nahverkehrsplan mitsamt der Erstellung eines Stadtbuskonzepts entworfen. Dafür fanden Bürgerbeteiligung in mehreren Runden und Formaten wie z.B. online- oder offline-Befragungen oder Quartiersworkshops statt. Auch für das 2017 beschlossene Radverkehrskonzept (siehe auch Kapitel 12.1) wurden Bürgerbeteiligungen in mehreren Formaten durchgeführt. So fanden bspw. Workshops, Fahrradtouren, die jährliche Aktion Stadtradeln, eine Kindermeilenkampagne, eine

Radsternfahrt und ein Fahrradaktionstag statt. Zusätzlich wurden Bürger\*innen über eine Melde-App und die Pressebegleitung beteiligt. Außerdem ist eine Umgestaltung des Postplatzes geplant (siehe Kapitel 12.1), wobei eine durchgehende Öffentlichkeitsbeteiligung während der Erprobungsphasen bis zum Architektenwettbewerb im Jahr 2025 stattfindet, welche unter anderem in Form von Workshops, Arbeitsgemeinschaften, Aktionen, einer Webseite, einer Verkehrsbefragung und studentische Planungswerkstätten erfolgt. Auch im Rahmen der Stadterneuerungsprojekte „Soziale Stadt Speyer“ werden Workshops mit Bürger\*innen abgehalten.

---

#### **Aspekt 4.2: Zentrale Beiträge und Forderungen lokaler Stakeholder\*innen**

##### **Welche zentralen Aspekte wurden von Anspruchsgruppen zu Nachhaltigkeitsthemen eingebracht?**

Nachhaltigkeitsbewusstsein und Anforderungen an die Stadt nehmen stetig zu. Aus diesem Grund wachsen Forderungen an die Stadt Speyer.

Zentrale Anliegen kommen vor allem aus den Bereichen Biodiversität, Mobilität und Klima (Ergebnisse der Bürger\*innen-Befragung).

---

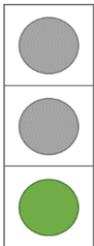
#### **Aspekt 4.3: Unterstützung von und Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren**

##### **Wie unterstützt die Stadt Speyer bürger- und zivilgesellschaftliche Akteur\*innen, Initiativen und Projekte, bzw. arbeitet mit diesen zusammen?**

Die Stadt Speyer bezieht zivilgesellschaftliche Akteur\*innen und Initiativen über verschiedene Beteiligungsformen und Netzwerke in die Durchführung von Projekten mit ein, um gemeinsam eine nachhaltige Transformation anzustoßen. Die hier aufgeführten Kooperationen und Unterstützungsangebote sind dabei nur als Auszug zu verstehen:

- Wesentlicher Bestandteil für die Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteuren ist der Runde Tisch „Nachhaltiges Speyer“. Initiativen werden zum Beispiel in den Bereichen Abfallvermeidung (Zusammenarbeit mit Repair-Café oder Umweltpaten), Biologische Vielfalt (Zusammenarbeit mit der Bieneninitiative) und Fairtrade (Zusammenarbeit mit der Fairtrade-Steuerungsgruppe) eingebunden.
- Auch im Bereich der klimafreundlichen Mobilität gibt es eine Zusammenarbeit mit den lokalen Akteur\*innen, welche sich primär auf den ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.) und den Verein Inspeyered e.V. bezieht, die sich beide stark für die Verkehrswende engagieren.

Ergänzend werden über die digitale Ehrenamtsbörse und die Speyerer Freiwilligenagentur (SpeFA) an ehrenamtlich Interessierte entsprechende Angebote vermittelt.



## ERGEBNISSE DER NACHHALTIGKEITSBEFRAGUNG

- Ungefähr 50% der Teilnehmenden an der Nachhaltigkeitsbefragung fühlen sich zunehmend mehr über die Möglichkeiten der Mitwirkung informiert. Auch wenn die Anzahl noch Verbesserungspotential aufzeigt, liegt doch ein deutlicher Anstieg zu 2017 und 2012 mit 45% bzw. 40% vor.
- 29% bewerteten vor allem den Dreck-weg-Tag (siehe Praxisbeispiel 11.2 – Dreck-weg-Tag) und mit 19% das Stadtradeln als erfolgreiche Projekte. Das größte Potential wurde den Aktionen zu bestimmten Tagen (Faire Woche, Tag der Artenvielfalt) oder der Übernahme von Umweltpatenschaften zugesprochen.

## PRAXISBEISPIELE

---

### Praxisbeispiel 4.1 – Runder Tisch „Nachhaltiges Speyer“

Ein zentrales Beteiligungsangebot im Bereich der Nachhaltigkeit ist der Runde Tisch „Nachhaltiges Speyer“. Einmal im Jahr findet ein Netzwerktreffen statt. Weiterhin werden über das Jahr verteilt themenbezogene Workshops angeboten. So wird gemeinsam das Handlungsprogramm nachhaltiges Speyer vorangebracht.



Abbildung 2: Runder Tisch Nachhaltiges Speyer 2022, © Stadt Speyer

---

### Praxisbeispiel 4.2 – Speyer fairwandeln

In der Fairtrade-Steuerungsgruppe (Speyer fairwandeln) können sich alle Interessierten, die sich für fairen Handel einsetzen möchten, entsprechend einbringen. Die Gruppe trifft sich unter der Leitung der Speyerer Freiwilligenagentur einmal pro Monat und bereitet Aktionen wie z.B. im Rahmen der Fairen Woche vor. In der Gruppe sind Vertreter\*innen aus dem Weltladen, den Kirchen, den Fairtrade-Schulen, städtische Vertreter\*innen und interessierte Bürger\*innen aktiv.



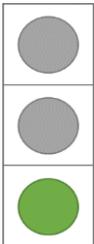
Abbildung 3: Eröffnung Faire Woche Speyer 2022, © Klaus Venus

KRITERIUM

## 05 VERANTWORTUNG

Die Kommune legt die Verantwortlichkeiten für Nachhaltigkeit sowohl auf politischer Ebene als auch auf Verwaltungsebene offen.

Speyer ist sich als Kommune der Verantwortung für eigenes nachhaltiges Handeln bewusst. Dabei nimmt die Stadt sowohl Steuerungsaufgaben wahr, arbeitet aber zugleich an einer nachhaltigen Entwicklung der Verwaltung. So will Speyer als Vorbild auftreten, und nachhaltiges Handeln vorleben.



### Aspekt 5.1: Relevante Gremien zur Umsetzung von nachhaltigkeitsbezogenen Maßnahmen

Welche Gremien sind für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie in Speyer besonders relevant?

Innerhalb der Stadtverwaltung ist die Koordinationsgruppe das zentrale Gremium für nachhaltige Verwaltung und arbeitet als Querschnittsorganisation an einer nachhaltigen Entwicklung in allen kommunalen Handlungsfeldern.

Eine Übersicht über die weiteren Akteure bietet die Organisationsstruktur.

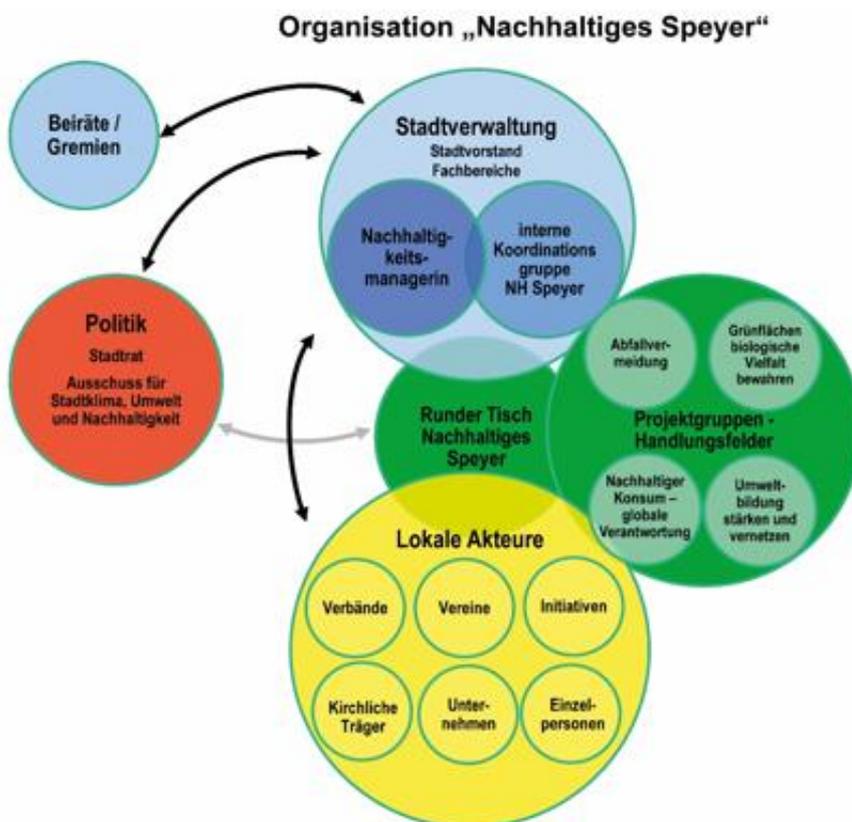
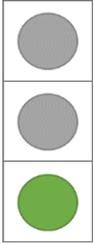


Abbildung 4: Organisationsstruktur zu „Nachhaltiges Speyer“ © Stadt Speyer



## **Aspekt 5.2: Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung**

### **Wie ist die Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen auf Verwaltungsebene in Speyer zugeteilt?**

Nachhaltigkeitsmanagement und Klimaschutzmanagement sind als feste Bestandteile im Umweltdezernat verortet und wirken fachbereichsübergreifend. Eine Nachhaltigkeitsmanagerin (seit 2011) und eine Klimaschutzmanagerin (seit 2012) besetzten diese Stellen personell. Ergänzend wurde eine neue Stabsstelle für strategische Stadtentwicklung und Zukunftsfragen (seit 2022) im Bereich der Stadtentwicklung geschaffen, die sich u.a. mit Fragen der Klimawandelanpassung befasst.

Das unter Aspekt 5.1: Relevante Gremien zur Umsetzung von nachhaltigkeitsbezogenen Maßnahmen abgebildete Organigramm erläutert die Einbeziehung unterschiedlicher Ebenen genauer.

---

## KRITERIUM

### 06 NACHHALTIGE VERWALTUNG

Die Kommune legt offen, wie das Thema Nachhaltigkeit in das Verwaltungshandeln und die Personalentwicklung integriert wird.

Nachhaltiges Handeln findet im Verwaltungshandeln oder in der Personalentwicklung der Stadt Speyer personell, finanziell und strukturell Berücksichtigung. Die Stadt Speyer versucht so als Vorbild für nachhaltige Entwicklung in der Stadt kontinuierlich weiterzugehen.

---



#### **Aspekt 6.1: Nachhaltigkeit im Verwaltungshandeln durch Regeln, Prozesse und Instrumente**



##### **Wie ist das Thema Nachhaltigkeit durch Regeln und Prozesse im Verwaltungshandeln Speyers integriert?**



Kommunale Akteur\*innen sind stetig angehalten nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Dafür ist als Regelung festgehalten, dass Entscheidungen und Prozesse oder auch Sitzungsvorlagen hinsichtlich ihres Bezugs zu den SDGs (Beschluss 2019) geprüft und gekennzeichnet werden müssen.

Auch die Aufnahme von sozialen und ökologischen Kriterien in die Vergaberichtlinien leistet einen entscheidenden Beitrag für die Regelung des nachhaltigen Verwaltungshandelns.

Eine Nachhaltigkeitsprüfung / Monitoring dieser Bereiche des Verwaltungshandelns erfolgt bisher nicht.

---



#### **Aspekt 6.2: Nachhaltigkeit in der Personalentwicklung**



##### **Inwiefern werden Mitarbeitende zu Nachhaltigkeitsthemen geschult, und wie wird das Thema Nachhaltigkeit in Personalentwicklungskonzepten eingebettet?**



Über die Gleichstellungsstelle der Stadt Speyer wird Nachhaltigkeit im sozialen Bereich in die Personalentwicklung integriert.

Interne Schulungen, wie beispielsweise zum nachhaltigen Einkauf, fanden in der Vergangenheit organisiert durch das Nachhaltigkeitsmanagement statt. Diese liegen jedoch schon einen längeren Zeitraum zurück. Regelmäßige Schulungen sind bisher nicht verankert.

---



#### **Aspekt 6.3: Personelle und finanzielle Kapazitäten für Nachhaltigkeit**



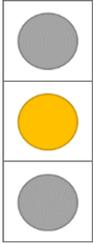
##### **Wie wird sichergestellt, dass ausreichend personelle und finanzielle Kapazitäten vorhanden sind, damit sich Speyer in Richtung Nachhaltigkeit entwickeln kann?**



In Aspekt 5.2: Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung wurden bereits die grundlegenden personellen und finanziellen Kapazitäten dargestellt. Personell besetzt sind das Klimaschutzmanagement und das Nachhaltigkeitsmanagement sowie die Stelle zur strategischen Stadtentwicklung und Zukunftsfragen.

Weitere Stabsstellen, z.B. im Bereich Gleichstellung, nehmen im eigenen Handlungsbereich Aufgaben für nachhaltige Entwicklung wahr.

---



#### **Aspekt 6.4: Nachhaltigkeit im Personalmanagement**

##### **Wie werden Nachhaltigkeitsaspekte in die Stellenbeschreibungen und Beurteilungsgespräche der Mitarbeitenden eingebettet?**

Die Gleichstellungsbeauftragte bringt verschiedene soziale Faktoren wie Chancengleichheit oder Familienfreundlichkeit in der kommunalen Arbeit ein. Weitere Angebote existieren im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Weitere Faktoren der Personalentwicklung in Richtung Nachhaltigkeit, z.B. bei Personalgesprächen, Personalausreibungen oder Weiterentwicklung/Fortbildungen zu Nachhaltigkeitsqualifikation sind bisher kein fester Bestandteil.

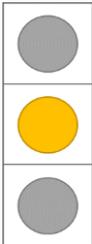
---

## KRITERIUM

### 07 VERGABE UND BESCHAFFUNG

Die Kommune legt offen, wie Nachhaltigkeitsaspekte in der Beschaffung und in der Vergabe von Aufträgen berücksichtigt werden.

Nachhaltige Beschaffung ist ein zentrales Handlungsfeld nachhaltiger interner Entwicklungen in der Kommune und findet in Speyer in verschiedenen Maßnahmen und Handreichungen Berücksichtigung.



#### Aspekt 7.1: Nachhaltigkeit in der Beschaffung

##### Welche Nachhaltigkeitsaspekte werden bei der Beschaffung berücksichtigt?

Als Grundlage für nachhaltige Beschaffung dienen neben der aktuellen Gesetzeslage, die Nachhaltigkeitskriterien in der Vergabe seit 2016 zulässt. Folgende Stadtratsbeschlüsse sind maßgeblich für eine Entwicklung zu mehr Nachhaltigkeit:

- Verhinderung von ausbeuterischer Kinderarbeit: Prüfung von gekauften und finanzierten Produkten entsprechend der ILO-Konvention 182 (seit 2010)
- Umstellung auf zertifiziertes Recyclingpapier (seit 2010), der Anteil liegt laut Papieratlas bei nahezu 100 Prozent
- Aufnahme von sozialen und ökologischen Kriterien in die Vergaberichtlinien (Dienstanweisung vom 01.01.2017)
- Seit 2019 sind die gängigen Büromaterialien und das Papier über einen elektronischen Warenkorb erhältlich, in welchem nachhaltige Produkte aufgenommen und gekennzeichnet werden. Eine Evaluation des finanziellen Anteils der Produkte mit sozialen / ökologischen Kriterien ist in der Jahresübersicht möglich.

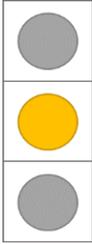
Darüber hinaus tragen weitere Umsetzungen und Anweisungen zu einer Nachhaltigen Beschaffung bei:

- Verfügung der OB in 2020: „Bei allen öffentlichen Veranstaltungen, Sitzungen, „Runden Tischen“ etc. der Verwaltung dürfen ausschließlich Getränke (Kaffee, Tee und Kakao) ausgeschenkt werden, die das Fairtrade-Siegel tragen“ und „Es ist untersagt, „an den regulären Beschaffungswegen vorbei“ bei bestimmten Online-Händlern einzukaufen, die wegen ihrer Beschäftigungspolitik und Vertragsgestaltung regelmäßig in der Kritik stehen.“
- Regelmäßige, freiwillige Teilnahme am Papieratlas (zuletzt 2022; einer von sechs Teilnehmern aus RLP): Städtewettbewerb, der den Papierverbrauch und den Recyclingpapieranteil in Verwaltung, Schulen und Hausdruckerei vergleicht im Vergleich zu 2021 wurde der Papierverbrauch um ein Drittel reduziert)

Ein Austausch mit anderen Kommunen mit dem gemeinsamen Ziel einer Nachhaltigen Beschaffung findet statt:

- Mitglied im bundesweiten Netzwerk Faire Beschaffung (SKEW)
- Beteiligt am regionalen Netzwerk Nachhaltige Beschaffung (Bezirksverband Pfalz)

Eine Überprüfung oder Evaluation der Effekte und darauf resultierende Verbesserungen erfolgt bisher nicht. Zudem zeigt der Beteiligungsprozess zur Nachhaltigkeitsstrategie (2023) Hürden und Hindernisse für die nachhaltige Beschaffung bei der Umsetzung in der Praxis auf.



## **Aspekt 7.2: Nachhaltigkeit in der Auftragsvergabe**

### **Wie werden Nachhaltigkeitsaspekte in der Vergabe von Aufträgen berücksichtigt?**

Es liegen soziale und ökologische Kriterien in der Vergaberichtlinie zugrunde.

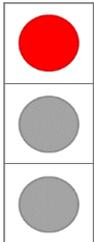
- Bei der Vergabestelle muss ein Formblatt eingereicht werden, auf welchem Nachhaltigkeitskriterien aufgenommen sind. Als Ansprechpartnerin für Nachhaltigkeitsaspekte ist die Nachhaltigkeitsmanagerin benannt (Beratung und Unterstützung).
  - Bei der Beschaffung von Straßenfahrzeugen sind Energieverbrauch und Umweltauswirkungen zu berücksichtigen.
  - Zudem sind seit 2010 Auftragnehmer\*innen bei Vergabeverfahren dazu verpflichtet, eine Erklärung abzugeben, dass im Bauprojekt keine illegal beschäftigten Personen tätig sind und keine Produkte aus Kinderarbeit verarbeitet werden.
-

KRITERIUM

## 08 FINANZEN

Die Kommune berichtet über ihre finanzielle Selbstständigkeit und legt Kennzahlen zu ihrer Liquidität offen. Weiterhin wird sowohl über die Einbindung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Finanzanlage als auch in der Finanzierung berichtet.

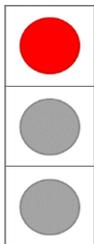
Das Handlungsfeld „grüne“ Finanzen ist in der Stadt Speyer bislang nur wenig berücksichtigt worden.



### Aspekt 8.1: Nachhaltigkeitsziele in der Haushaltsplanung

#### Wie werden wie Nachhaltigkeitsziele in der Haushaltsplanung berücksichtigt?

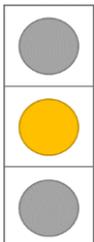
Die Option SDGs in den Haushalt zu integrieren wurde vorerst nicht weiterverfolgt. Möglichkeiten für die zukünftige Abbildung der SDGs im Haushalt (z.B. projektbezogen) ist zu prüfen.



### Aspekt 8.2: Nachhaltigkeitsziele im wirkungsorientierten Haushalt

#### Inwieweit werden Nachhaltigkeitsziele im wirkungsorientierten Haushalt berücksichtigt?

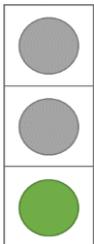
Die Stadt Speyer veröffentlicht jährlich einen interaktiven Haushalt und Jahresabschluss. Die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsziele im Haushalt abseits der eingeplanten Maßnahmen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind bisher nicht überprüfbar, auch wenn Maßnahmen aus anderen Fachbereichen wichtige Beiträge zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit leisten. Diese können jedoch nicht beziffert werden.



### Aspekt 8.3: Maßnahmen gegen Verschuldung

#### Wie wird einer möglichen Verschuldung entgegengewirkt?

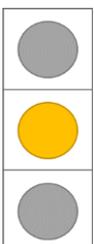
Speyer ist im kommunalen Entschuldungsfond des Landes Rheinland-Pfalz und muss entsprechend der Maßnahmen jährliche Einsparungen vorlegen.



### Aspekt 8.4: Nachhaltigkeitsorientierte Anlagestrategien bei Finanzanlagen

#### Welche nachhaltigkeitsorientierten Anlagestrategien werden von der Stadt Speyer verfolgt?

In der Anlagestrategie der Stadt Speyer sind in den Anlagegrundsätzen entsprechende Kriterien für die Beurteilung der Nachhaltigkeit integraler Bestandteil.



### Aspekt 8.5: Nachhaltige Finanzierungsinstrumente

#### Werden von der Stadt Speyer nachhaltige Finanzierungsinstrumente genutzt?

Die ESG-Kriterien werden bei der Ausschreibung von Geldanlagen entsprechen der Anlagerichtlinien der Stadt Speyer von 2022 berücksichtigt. Weitergehende Maßnahmen beispielsweise durch stärkere Regelungen in den Kapitalanlagen oder die Konkretisierung der Gemeinwohlorientierung werden bisher nicht umgesetzt.

## INDIKATOREN

### EINGEBETTETE INDIKATOREN



#### Finanzmittelsaldo

	EINHEIT		€ / EW		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	55	484	129	+ 134,55 %		
Rheinland-Pfalz	111	42	62	- 44,14 %		

#### Qualitative Aussage

Speyer kann ein positives Finanzmittelsaldo mit zum Teil aber starken Schwankungen aufweisen.

#### RECHNUNG

(Primärsaldo + Finanzsaldo + Investitionssaldo) / Einwohner\*innen

#### QUELLE

Wegweiser Kommune



#### Steuereinnahmen

	EINHEIT		€ / EW		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	1507	1641	1711	+ 13,54 %		
Rheinland-Pfalz	1146	1199	1212	+ 5,76 %		

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Steuereinnahmen der Stadt Speyer sind ansteigend und über dem Landesvergleich.

#### RECHNUNG

Steuereinnahmen / Gesamtbevölkerung  
(Steuereinnahmen = Grundsteuer A + Grundsteuer B + Gewerbesteuer + Gemeindeanteil an Einkommensteuer + Gemeindeanteil an Umsatzsteuer.  
Bezugsjahre: Steuereinnahmen und Bevölkerung jeweils gemittelt über die letzten 4 Jahre.)

#### QUELLE

Wegweiser Kommune



## Liquiditätskredite

	EINHEIT		€ / EW		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	1901	1603	1526	- 19,73 %		
Rheinland-Pfalz	1625	1775	1707	+ 5,11 %		

## QUALITATIVE AUSSAGE

Liquiditätskredite sind rückläufig und stehen damit im Gegensatz zur durchschnittlichen Entwicklung in Rheinland-Pfalz.

## RECHNUNG

Liquiditätskredite (Kennziffer 029) / Einwohner\*innen

## QUELLE

Wegweiser Kommune

## SELBSTGEWÄHLTE ZUSÄTZLICHE INDIKATOREN (OPTIONAL)



## Schulden der öffentlichen Gesamthaushalte

	EINHEIT		€ / EW		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	3505	2893	2722	- 22,34 %		

## QUALITATIVE AUSSAGE

Die Schulden des öffentlichen Gesamthaushaltes sind im Gegensatz zu Rheinland-Pfalz rückläufig.

## RECHNUNG

Schulden der öffentlichen Gesamthaushalte / Einwohner\*innen

## QUELLE

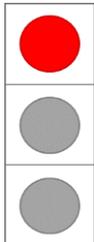
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

## KRITERIUM

### 09 INNOVATION FÜR NACHHALTIGKEIT

Die Kommune beschreibt die Zusammenarbeit mit Eigenbetrieben und Beteiligungsunternehmen, um innovative Nachhaltigkeitslösungen zu entwickeln und umzusetzen. Sie erläutert, wie sie Treiber von Innovation (z. B. Möglichkeiten der Digitalisierung) zur Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele nutzt.

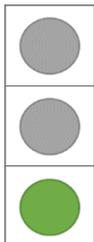
In der Stadt Speyer findet Innovation für Nachhaltigkeit bisher noch wenig Berücksichtigung. Der Fokus lag bislang auf der Umsetzung bekannter Möglichkeiten, soll aber zukünftig unter anderem im Bereich der Digitalstrategie ausgebaut werden. Wichtige Partner für die Umsetzung sind die Stadtwerke Speyer und die Metropolregion Rhein-Neckar. Darüber hinaus ist die Wirtschaftsförderung der Stadt Speyer ebenfalls eine wichtige Stelle für Innovation im Bereich lokaler Unternehmen und Existenzgründungen.



#### **Aspekt 9.1: Förderung von Innovation in der kommunalen Verwaltung**

##### **Wie fördert die Stadt Speyer Innovation in der kommunalen Verwaltung?**

Eine gesonderte Innovationsförderung oder Wettbewerbe finden aktuell nicht statt.

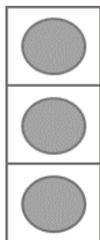


#### **Aspekt 9.2: Zusammenarbeit mit Dritten für innovative Nachhaltigkeitslösungen**

##### **Wie wird die Zusammenarbeit mit Eigenbetrieben und Beteiligungsunternehmen sowie mit weiteren Anspruchsgruppen seitens der Stadt Speyer gestaltet, um innovative Nachhaltigkeitslösungen zu entwickeln und umzusetzen?**

Im Rahmen der Erstellung der Digitalstrategie wurde zusammen mit den Stadtwerken und der Verwaltungsuniversität Speyer auf innovative Lösungen im Bereich Digitales geachtet.

Ein weiterer wichtiger Partner für innovative Nachhaltigkeitslösungen ist die Metropolregion Rhein-Neckar. Die Umsetzung eines „Dashboards zur Nachhaltigkeit“ (siehe Praxisbeispiel 9.1 – Dashboard der Nachhaltigkeit) erfolgte in enger Zusammenarbeit von Stadt und Stadtwerken mit der Metropolregion.



#### **Aspekt 9.3: Förderung von Treibern der Innovation**

##### **Wie werden Treiber von Innovation in der Weiterentwicklung Speyers zu mehr Nachhaltigkeit gefördert und genutzt?**

Ein besonderer Treiber ist die Digitalisierung als Grundlage technischer und innovativer Neuerungen. Die Digitalstrategie „Speyer 2025 Digital“ (beschlossen im November 2020 vom Ausschuss für Digitalisierung bzw. November 2021 vom Stadtrat) hat als Ziel Speyer als führende digitale Kommunalverwaltung in der Metropolregion Rhein-Neckar aufzustellen und ein auf Nutzer\*innen ausgerichtetes Serviceportfolio, das Transparenz, Kollaboration und Partizipation in der Stadt Speyer erhöht, zu errichten.

## PRAXISBEISPIELE

---

### **Praxisbeispiel 9.1 – Dashboard der Nachhaltigkeit**

Die Stadt Speyer und Stadtwerke Speyer haben mit der Metropolregion Rhein-Neckar ein „Dashboard der Nachhaltigkeit“ entwickelt. Mit der Einführung des neuen Tools im Dezember 2022 sollen die 17 global gültigen Ziele für nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene in Speyer abgebildet werden. Als Ideengeber diente u.a. auch die digitale Anzeigentafel MoNa (Monitor der Nachhaltigkeit) der Stadt Mainz. Das Dashboard wird zunächst von den Stadtwerken Speyer mit Daten und praxisnahen Beispielen gefüllt und soll sich stetig weiterentwickeln.

---

### **Praxisbeispiel 9.2 – Digitalstrategie Speyer**

Die Stadt Speyer hat im Jahr 2021 eine Digitalstrategie aufgestellt. In diesem Zuge werden insbesondere digitalen Angebote zur Bürgerbeteiligung ausgebaut. Teilbereiche des strategischen Serviceportfolios umfassen:

- Smart Governance & eGovernment (Economy & Social Welfare, Law & Order, Civil Defense, Public Administration)
- Smart Social Services (Healthcare, Education, Culture & Arts)
- Smart Resources & Environment (Renewable Energy, Waste & Recycling, Water Management, Land Usage)
- Smart Mobility & Infrastructure (Mobility & Traffic, Transportation & Freight, Broadband Infrastructure, Smart Grid)

Mit all diesen Bereichen soll Innovation in der Stadt vereinfacht werden. Die Umsetzung erfolgt schrittweise, abhängig von verfügbaren Mitteln.

## INDIKATOREN

### EINGEBETTETE INDIKATOREN



#### Existenzgründungen

	EINHEIT			Veränderung	Trend
	2018	2019	2020		
				relativ	
Speyer	5,9	6,6	7,4	+ 25,42 %	
Rheinland-Pfalz	6,5	6,4	6,4	- 1,54 %	

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Existenzgründungen sind deutlich über dem Landesvergleich gestiegen.

#### RECHNUNG

Anzahl der Neuerrichtungen von Gewerbebetrieben) / (Anzahl der Einwohner\*innen) \* 1.000

#### QUELLE

Wegweiser Kommune



#### Breitbandversorgung – private Haushalte

	EINHEIT			Veränderung	Trend
	2017	2018	2019		
				relativ	
Speyer	98	98,8	99	+ 1,02 %	
Rheinland-Pfalz	79,5	85,8	88,1	+ 10,82 %	

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Prozentual gesehen ist die Breitbandversorgung wenig angestiegen. Allerdings liegt diese in Speyer bei 99%, es kann also von einer flächendeckenden Abdeckung gesprochen werden.

#### RECHNUNG

(Anzahl der Haushalte mit Breitbandversorgung (≥ 50 Mbit/s)) / (Anzahl der Haushalte) \* 100

#### QUELLE

Wegweiser Kommune

## ERGEBNISSE DER NACHHALTIGKEITSBEFRAGUNG

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbefragung wurde auch der Stand und die Rolle der Digitalisierung untersucht. Ergebnisse umfassen folgende Punkte:

- 80% der Teilnehmenden kennen die digitalen Serviceleistungen der Stadt und SWS/EBS und die Hälfte nutzen diese auch.
- Etwa die Hälfte kennen die städtischen, digitalen Veranstaltungen und Weiterbildungsangebote. 6% nutzen diese auch.
- Vertiefend wurde analysiert, inwieweit Bekanntheit und Nutzung der digitalen Angebote der Stadt von Geschlecht der Befragten abhängt. Hier ergaben sich keine signifikanten Unterschiede. Weiter wurde Bekanntheit und Nutzung der digitalen Angebote in Abhängigkeit vom Bildungsabschluss der Befragten betrachtet. Es zeigt sich, dass Bekanntheit und Nutzung der digitalen Serviceleistung von Stadt und SWS/EBS, der Zugang zu Information, wie der Homepage, sowie der Weiterbildungsangebote signifikant mit der Höhe des Bildungsabschlusses variieren.



Abbildung 6: Der Workshop zum Runden Tisch Nachhaltiges Speyer 2022 mit Dr. Rubina Zern-Breuer befasste sich mit der Frage „Wie geschlechtergerecht ist Digitalisierung?“ © Stadt Speyer

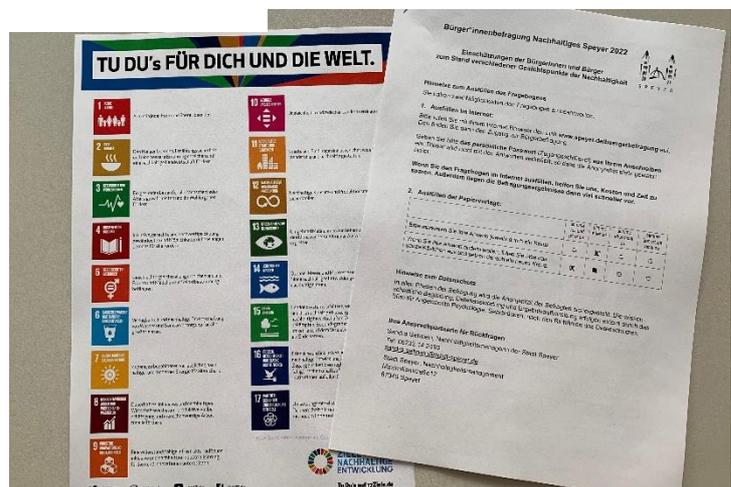


Abbildung 5: Bei der Nachhaltigkeitsbefragung 2022 nutzte die Mehrheit die Online-Version © Stadt Speyer

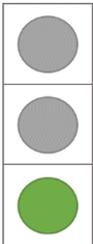
## KRITERIEN 10 BIS 18: HANDLUNGSFELDER

### HANDLUNGSFELD

## 10 KLIMASCHUTZ UND ENERGIE

Die Kommune legt offen, wie sie sich für den Klimaschutz einsetzt, und berichtet über ihre Leistungen zum Gelingen der Energiewende. Das für „Klimaschutz“ ebenfalls wichtige Thema Verkehrswende wird im Kapitel Nachhaltige Mobilität. An dieser Stelle wird über ihre Klima-Strategie und über die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren berichtet.

Ein starker Fokus der Stadt liegt auf dem Handlungsfeld Klimaschutz und Energie. Die Stadt Speyer möchte hier gemeinsam mit den Stadtwerken Speyer und der GEWO als Vorbild vorangehen und nimmt am Klimapakt Rheinland-Pfalz teil. Mit einer eigenen Klima-Strategie erfolgen Umsetzungen in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung. Zentrale Stellen in der Stadtverwaltung sind die Klimaschutzmanagerin und die Stelle für Strategische Stadtentwicklung.



### Aspekt 10.1: Kommunalen Klimaschutz: Leitbilder – Ziele – Konzepte



**Bestehen in der Stadt Speyer Konzepte, Strategien oder Leitbilder für kommunalen Klimaschutz oder regenerative Energien und was sind übergeordnete Klimaschutzziele?**

Im Jahr 2019 rief die Stadt Speyer den Klimanotstand aus.

Klimaschutzstrategie:

Nach Ende des Umsetzungszeitraums des integrierten Klimaschutzkonzepts (2010) erarbeitete das Klimaschutzmanagement der Stadt Speyer mit dem Wuppertal-Institut eine weiterführende Klima-Strategie, welche im April 2023 im Stadtrat verabschiedet wurde. Die Klima-Strategie bezieht ebenfalls die Klimaschutz-zielsetzungen des Kommunalen Klimapakts Rheinland-Pfalz mit ein, dem die Stadt Speyer im Februar 2023 beiträgt. Das Ziel ist die Treibhausgasneutralität bis 2035, spätestens 2040. In 7 Handlungsfeldern werden in der Strategie die Stellschrauben aufgezeigt, die die Stadtverwaltung zum Erreichen des Ziels hat:

1. Governance: Maßnahmen zur Förderung abteilungs- und disziplinsübergreifender Zusammenarbeit und schlanker Prozesse in Klimaschutzprojekten sowie traditionelle und innovative Finanzierungsstrategien.
2. Kommunale Verwaltung: Maßnahmen aus den Bereichen Gebäudebestand, Beschaffung, Zero Waste und Mobilität. Dazu zählen beispielsweise Sanierungsfahrpläne, Zielsetzungen für klimaneutrale Neubauten, Gebäude-Energie-Managementsysteme, Überarbeitung der Beschaffungsrichtlinien, Minderung von Lebensmittelabfällen, optimierte Routenplanung kommunaler Dienstleister (z.B. Straßenreinigung) und Umrüstung der kommunalen Fahrzeugflotte.
3. Handlungsfeld Wirtschaft: Maßnahmen zu u.a. Sanierung von Nicht-Wohn-Gebäuden, Ansiedlung von nachhaltigkeits- und gemeinwohlorientierten Start-Ups, Beratung und

- Unterstützung von Unternehmen (insb. KMU) zu Themen wie Energieeffizienz, Digitalisierung oder nachhaltige Beschaffung, Netzwerkarbeit (insb. zum Thema Kreislaufwirtschaft).
4. Handlungsfeld Private Haushalte: Maßnahmen der nachhaltigen Quartiersplanung, insb. Etablierung eines kommunalen Wärmenetzes und Wohnraummanagement sowie Beratungs- und Informationskampagnen zu den Themen energetische Sanierung und nachhaltiger Konsum.
  5. Handlungsfeld Mobilität: Maßnahmen zur Minderung des MIV, insbesondere auf Basis fossiler Rohstoffe. Maßnahmen umfassen finanzielle Anreize (z.B. Parkraumbewirtschaftung), Etablierung einer „Stadt der kurzen Wege“, Attraktivierung des ÖPNV, des Fahrrad- und des Fußverkehrs sowie der Car-Sharing-Angebote, Umstellung der kommunalen Flotte auf alternative Antriebe und Anreize zur Nachahmung für Privatpersonen und wirtschaftliche Akteure (z.B. Infrastrukturausbau, Parkraumbewirtschaftung).
  6. Handlungsfeld klimafreundliche Strom- und Wärmeerzeugung: Maßnahmen zum breit gefächerten Ausbau von PV- und Windkraftanlagen (z.B. auf kommunalen Liegenschaften Fassaden-PV, Agri-PV, Mieterstrommodelle, Bürgerenergiegenossenschaften, Kleinwindkraftanlagen, etc.), kommunale Wärmeplanung inkl. Nah-/Fernwärme, Geothermie und Wasserstoff und Etablierung eines Smart Grids
  7. Handlungsfeld weitere Handlungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum: Maßnahmen zur intelligenten Reduktion des Energieverbrauchs der öffentlichen Beleuchtung, Begrünungskonzepte, Entsiegelung, Etablierung einer Schwammstadt, Flächenmanagement mit Fokus auf Erhalt/Etablierung ökologisch wertvoller Freiflächen und Einbezug von Klimaaspekten in städtebaulichen Planungen.

Zielkonzept „Speyer 100% regenerativ“ (2021):

Das Zielkonzept, welches 2021 verabschiedet wurde, legt den Schwerpunkt auf die Versorgung mit nachhaltiger Energie:

1. Umstellung auf 100% Strom aus erneuerbaren Energiequellen bis 2030.
2. Umstellung auf 100% Wärme aus erneuerbaren Energiequellen bis 2040.
3. Substitution von Öl als Hauptenergieträger im Bereich Verkehr.
4. Kooperationsvereinbarung zum Klimaschutz z.B. zwischen Stadt Speyer und Stadtwerke Speyer GmbH vom 25.02.2021.

---

## Aspekt 10.2: Klimaschutz in Verwaltung, Eigen- und Beteiligungsunternehmen



### Wurden in der Verwaltung, bei Eigen- oder Beteiligungsunternehmen Maßnahmen zum Klimaschutz umgesetzt, insbesondere mit dem Gebäudestand?

#### Umgesetzte und laufende Maßnahmen:

- Energetische Sanierung von Schulen (5 Projekte mit Kernfokus energetische Sanierung, 4 mit Teilaspekten, geplant für 2019-2020) sowie Umstieg auf LED-Beleuchtung (10-15 Projekte ohne genaue Datumsangabe).
- Siehe auch Aspekt 15.2: Nachhaltige Quartiersentwicklung zu Maßnahmen der energetischen Sanierung für Privathaushalte und Unternehmen.

- KISS-Initiative (Klimaschutz-Initiative der Stadt Speyer) zusammen mit den Stadtwerken Speyer.
- Regelmäßige Veranstaltungen wie der Klimaschutztag oder Earth Hour.
- Projekt „Green Power Grid“ der Stadtwerke Speyer und Fraunhofer ITWM: Entwicklung einer Software-Lösung, die PV-Anlagen vernetzt und einen effizienten und wirtschaftlichen Betrieb als Ziel hat.
- Projekte der Stadtwerke Speyer: Stadtwerkeinitiative Klimaschutz, Erneuerbare Energien-Projekte (Windkraft, Photovoltaik, Geothermie, Wasserstoff, Ladeinfrastruktur etc.) sowie umfangreiches Produktportfolio für Kunden (z.B. Sonnenstrom komplett mit Wall-Box, MeinSpeyer Natur- und -Regionalstrom).
- Weitere erneuerbare Energie-Projekte: Bürgersolaranlage (2001), Solarsiedlung Speyer-West (2004), Windpark Kirf mit Bürgerbeteiligung (2010), Fernwärmeausbau (seit 2010), Windpark Hatzenbühl mit Bürgerbeteiligung (2016), NEDO-Projekt mit Japan, Geothermie-Projekt „Rhein-Pfalz“ (2022), Mieterstrom SWS und GEWO (2022), PV-Anlage Altes Bauhaus Speyer (2022), PV-Anlage Brunckstraße 22 (2022).

Geplante Projekte:

- Erweiterung Windpark Hatzenbühl, Windpark Römerberg. Prüfungen Speyer

---

### Aspekt 10.3: Einbettung von Klimaschutz in die räumliche Planung und Entwicklung



#### Sind in der Stadt Speyer Aspekte des Klimaschutzes in die räumliche Planung und Entwicklung (z.B. Flächennutzungsplan) einbezogen?

Das Freiraumentwicklungskonzept (in Erstellung 2018-2023, verzögert durch Corona) bezieht auch Nachhaltigkeits- und Klimaschutzaspekte mit ein (vgl. Aspekt 11.1 und 11.8).

Siehe auch Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes.

---

## INDIKATOREN

### EINGEBETTETE INDIKATOREN



#### Strom aus erneuerbaren Quellen

	EINHEIT	kW / EW		Veränderung	Trend
		2018	2019		
				relativ	
Speyer	–	0,25	0,26	+ 4,00 %	
Rheinland-Pfalz	–	1,59	1,66	+ 4,40 %	

#### QUALITATIVE AUSSAGE

In der Stadt Speyer ist ein positiver Zuwachs beim Strom aus erneuerbaren Quellen zu verzeichnen. Im Vergleich zum Landesdurchschnitt erscheint die im Stadtgebiet produzierte Strommenge durch erneuerbare Quellen gering. Hintergrund sind die städtischen Strukturen u.a. wenig Potentialflächen für Windkraft. Ein Großteil des Stroms aus erneuerbaren Quellen wird außerhalb des Stadtgebietes produziert.

#### RECHNUNG

(Installierte Nettonennleistung erneuerbaren Stroms aus Biomasse, Solarer Strahlungsenergie, Wasser und Wind) / (Anzahl der Einwohner\*innen)

#### QUELLE

SDG.portal

### SELBSTGEWÄHLTE ZUSÄTZLICHE INDIKATOREN (OPTIONAL)



#### Stromverbrauch der Einwohner\*innen

	EINHEIT	kWh/EW		Veränderung	Trend
		2019	2020		
				relativ	
Speyer	1.213	1160	1394		
Rheinland-Pfalz	1666	1652	1674		

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Positiv ist, der Stromverbrauch liegt deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Begründungen können u.a. ein sparsames Verbraucherverhalten oder technische Verbesserungen sein.

#### RECHNUNG

Stromverbrauch aller Haushaltskund\*innen / Anzahl Einwohner\*innen

#### QUELLE

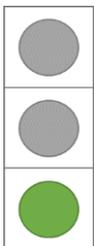
Stadtwerke Speyer, Energieatlas RLP

## HANDLUNGSFELD

# 11 RESSOURCENSCHUTZ UND KLIMAFOLGENANPASSUNG

Die Kommune legt offen, wie sie natürliche Ressourcen einschließlich der biologischen Vielfalt schützt und die Förderung einer Kreislaufwirtschaft vorantreibt. Sie berichtet über nachhaltigkeitsorientierte Konzepte in den Bereichen Versiegelung und Flächeninanspruchnahme und ihren Einsatz zur Minderung der Umweltbelastung von Boden, Wasser und Luft.

Der Erhalt der biologischen Vielfalt und eine effiziente Ressourcennutzung sind aktuell zentrale Herausforderungen. Die Umsetzung zielführender Maßnahmen bildet eine Stellschraube für tiefgehende nachhaltige Entwicklungen. Die Stadt Speyer widmet sich in verschiedenen Projekten dem Erhalt der Natur und Landschaft und stellt sich den Folgen des Klimawandels für diese und die städtische Bevölkerung.



### Aspekt 11.1: Schutz der Biodiversität



#### Welche Strategien und/oder Maßnahmen verfolgt die Stadt Speyer zum Schutz der Biodiversität?

Die Stadt Speyer ist 2018 dem „Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt“ beigetreten, dessen Ziel es ist, Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu schützen und zu entwickeln. Der Beitritt zum Bündnis stärkt die laufenden Aktivitäten und zukünftigen Entwicklungen in Speyer, die helfen den Verlust biologischer Vielfalt zu stoppen.

Eine gesonderte Biodiversitätsstrategie für die Stadt Speyer gibt es nicht. Es liegt jedoch ein Freiraumentwicklungskonzept vor, in welchem unter anderem eh-da-Flächen als Orte biologischer Vielfalt behandelt werden. Auch gibt es Gestaltungsprinzipien mit Blick auf Klimawandel oder die Gestaltung von Quartiersgrün.

Im Handlungsprogramm „Nachhaltiges Speyer“ (2019) gibt es zudem das Handlungsfeld 2 „Grünflächen - Biologische Vielfalt bewahren“.

Der Schutz der Biodiversität ist in der Stadt Speyer somit ausreichend konzeptionell verankert. Insgesamt verfügt Speyer über 333 geschützte Biotop und 63,5 ha Ausgleichsflächen (Erhebungsstand 2020).

#### Laufende und umgesetzte Maßnahmen umfassen:

Arten- und Biotopschutz in und um Speyer:

- Unterhalt einer Vielzahl an Naturschutzflächen, u.a. Auwald, Sanddünen.
- Förderung Speyerer Wiesen.

Nachhaltige Nutzung lokaler Ökosysteme:

- FSC-zertifizierter Wald, Naturwaldflächen im Auwald.

Projekt „Eh-da-Flächen“:

- Umgestaltung und Nutzung von nicht aktiv genutzten Flächen im landwirtschaftlichen Betrieb zur Stärkung der Artenvielfalt.

Begrünungssatzung der Stadt Speyer (gilt im Rahmen der Bebauungsplanungsverfahren):

- Grundsätzlich müssen alle nicht bebauten Flächen eines Grundstücks begrünt werden, vorzugsweise mit einheimischen Arten. Es gibt auch Vorgaben, welcher Mindestanteil eines Grundstücks begrünt werden muss, teilweise auch mit Qualitätsansprüchen an Pflanzen.
- Alle Arten von geeigneten (s. Satzung) Dächern und Fassaden sind ebenfalls zu begrünen
- Auf entsprechend großen Stellplätzen müssen Bäume gepflanzt werden. Auch gibt es eine Baumschutzsatzung, die vorhandene Strukturen schützen soll (siehe Aspekt 11.2).
- Vorgärten müssen begrünt und dürfen explizit nicht versiegelt oder in Schottergärten verwandelt werden.

Bewusstseinsbildung und Kooperation:

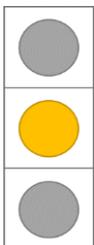
- Tag der Artenvielfalt: Exkursionen und Begleitveranstaltungen für Schulen, Kitas und Jugendgruppen alle zwei Jahre mit Umweltabteilung seit 2003.

Speyerer Bieneninitiative:

- Loser Zusammenschluss von Aktiven, die sich unter dem Motto „Speyer blüht für Biene, Hummel und Co.“ für die Insekten- und Artenvielfalt in Speyer einsetzen. Die Initiative wird von städtischer Seite vom Nachhaltigkeitsmanagement, der Volkshochschule und der Stadtbibliothek unterstützt.
- Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit sowie konkrete Umsetzungsprojekte und Mitmach-Aktionen (z.B. Hummelgarten, Exkursionen, Workshops mit Kindern, ...). Die Initiative gewann mit Ihren Projekten mehrfach Auszeichnungen, u.a. als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt.
- Das Projekt „Lebensraum Friedhof“ (Insektenfreundliche Flächen auf dem Friedhofsgelände), wurde mit dem städtischen Speyerer Friedhof umgesetzt und erhielt eine Auszeichnung als Naturschutzprojekt des Jahres 2020 durch das Bündnis Kommunen für Biologische Vielfalt.

Projekt PikoPark der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Speyer:

- Ziel ist die Umgestaltung von Freiflächen zu kleinen Parks für mehr Artenvielfalt, Wohlbefinden und Begegnung unter Anwohner\*innen.
- Eröffnung im September 2021.



## Aspekt 11.2: Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft



### Welche Strategien setzt die Stadt Speyer zur Förderung einer nachhaltigen Nutzung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen sowie Grünflächen um?

Neben dem Freiraumkonzept oder dem Konzept für eh-da-Flächen gibt es keine gesonderte Strategie für die Land- und Forstwirtschaft. Im Bereich der Forstwirtschaft wurden jedoch Beschlüsse für eine nachhaltige Entwicklung verabschiedet (Forteinrichtungswerk 2025), die in der Stadt Speyer eine nachhaltige Transformation der Forstwirtschaft anstoßen sollen.

### Umgesetzte und geplante Maßnahmen umfassen:

#### Naturwaldreservate:

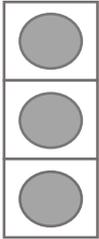
- Das Land hat sich in der Landesbiodiversitätsstrategie zum Ziel gesetzt 10% des Staatswaldes der natürlichen Entwicklung zu überlassen. Die Obere Forstverwaltung bereitet derzeit die Ausweisung eines Naturwaldreservate gemäß § 19 des Landeswaldgesetzes auf Speyerer Gemarkung vor. Es handelt sich dabei um 26 ha Staatswald, der im Bereich „Rumbum“- nördl. des Berghäuser Altrheins liegt. Im Rahmen der Widmung der rezenten Aue als Fläche der natürlichen Waldentwicklung, soll auf weitere forstwirtschaftliche Maßnahmen verzichtet werden. Das Gebiet ist weitgehend unberührt und liegt im unmittelbaren Umfeld des „Pfälzer Wattenmeeres“ welches durch seine weiten Sandbänke, die für Zugvögel in Deutschland bedeutende Trittsteine darstellen, geprägt ist.

#### Baumschutzsatzung:

- Die Stadt Speyer hat zum 01.10.2022 die Satzung über den Schutz von Bäumen beschlossen. Die Baumschutzsatzung zielt darauf ab, den für das Stadtklima, die Stadtökologie und das Stadtbild wichtigen Bestand an Bäumen zu erhalten und zu schützen. Dies bedeutet, dass neben den Bäumen auf öffentlichen Flächen auch Bäume in privaten Gärten oder sonstigen Grundstücken unter Schutz stehen, sofern folgende Kriterien zutreffen:
  - sie in einem Meter Höhe einen Stammumfang von mindestens 80 cm (D = ca. 25 cm) aufweisen.
  - bei mehrstämmig ausgebildeten Bäumen, wenn die Summe der Stammumfänge in einem Meter Höhe mindestens 80 cm beträgt oder ein Stamm einen Mindestumfang von 40 cm aufweist
  - bei Fichten (*Picea spec.*), Douglasien (*Pseudotsuga spec.*), Lebensbäume (*Thuja spec.*), Scheinzypressen (*Chamaecyparis spec.*), Robinien (*Robinia spec.*) der Stammumfang in einem Meter Höhe über 120 cm beträgt.
- Die Stadt kann Ausnahmen von den Schutzbestimmungen zulassen. Diese sind bei der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Speyer schriftlich mit Begründung zu beantragen. Im Falle einer Ausnahme sind Antragssteller\*innen im Regelfall zu einem ökologischen Ausgleich durch Pflanzung von Ersatzbäumen verpflichtet. Verstöße gegen die Baumschutzsatzung stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und werden mit einem Bußgeld geahndet.

#### Ökokonto:

- Wer in Natur und Landschaft eingreift, muss dies gemäß naturschutzrechtlicher Eingriffsregelung an anderer Stelle ausgleichen. Dies ist z.B. bei der Ausweisung von Bau- oder Gewerbegebieten sowie dem Neubau von Straßen der Fall. Üblicherweise werden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in direktem Zusammenhang mit einem Eingriff geplant. Das Ökokonto bietet die nun die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis Ersatzmaßnahmen durchzuführen, bevor ein Eingriff erfolgt ist. Es erfolgt also eine Bevorratung von Ausgleichsmaßnahmen in Form von Ökopunkten. Die Suche nach Ausgleichsflächen kann damit im Planungsprozess von Bauvorhaben entfallen.
- Zu den Ökokontoflächen im Stadtgebiet von Speyer zählen Teile des renaturierten Woogbachtals, Magerwiesen im Landschaftsschutzgebiet Kirchengrün sowie eine Magerwiese und Gehölzstrukturen im Stadtteil Vogelgesang. Insgesamt sind Flächen im Umfang von 5,6 ha als Ökokontoflächen im Stadtgebiet ausgewiesen.
- Die Entwicklung weiterer Ökokontoflächen ist geplant.

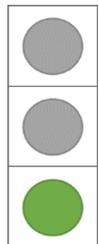


### Aspekt 11.3: Risiken durch Biodiversitätsverlust



#### Welche Risiken bestehen durch den Verlust lokaler Biotope, Pflanzen- und Tierarten mit ihren Ökosystemleistungen für die Stadt Speyer?

Der Rückgang und die Bedrohung lokaler Ökosysteme durch Flächenversiegelung, Lebensraumzerschneidung und Umweltbelastungen gefährdet die Artenvielfalt vor Ort. Auch in Speyer ist somit die Biologische Vielfalt durch den Klimawandel und Umweltbelastungen sowie daraus folgenden Risiken bedroht. Neben der Änderung für das kleinräumige Stadtklima im Siedlungsbereich ist auch die Land- und Forstwirtschaft betroffen. Zunehmend können Folgen durch Extremwetterereignisse auftreten beispielsweise durch die Zunahme von Hitzetagen, Sturmereignisse oder auch im Bereich Hochwasser. Die Bedeutung insbesondere innerstädtischer naturnaher Grün- und Freiflächen nimmt an Bedeutung für die Artenvielfalt, für das Stadtklima und als Versickerungsflächen dementsprechend zu.



### Aspekt 11.4: Nachhaltige Ver- und Entsorgung



#### Welche Strategien verfolgt die Stadt zugunsten einer nachhaltigen Ver- und Entsorgung sowie Kreislaufwirtschaft?

Handlungsprogramm „Nachhaltiges Speyer“ (2019):

- Im Handlungsfeld 1 Ressourcen sparen, Abfälle vermeiden wurden unter dem Leitziel Plastikmüll reduzieren als Leitprojekte die Einführung eines Mehrwegbechers und die Abschaffung der Sammlung in Plastiksäcken (Glassammlung EBS) definiert. Beide Projekte wurden in den letzten Jahren vorangebracht. Die Stadt Speyer schloss sich der Mannheimer Kampagne „BleibdeinemBechertreu“ an. Mit fast 40 Projektpartnern konnten im Laufe der Jahre (2018-2022) über 2.000 Mehrwegbecher in Umlauf gebracht und für das Mehrwegthema geworben werden. Aufgrund der gesetzlichen Neuerungen durch das Verpackungsgesetz und die seit 01.01.2023 geltende Mehrwegangebotspflicht wurden die Informationen und Veranstaltungen zum Thema auch auf den Bereich Essen-to-go ausgeweitet.

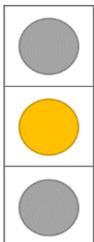
Das Abfallwirtschaftskonzept der EBS (AWK, 2015):

- Das AWK hat als oberstes Ziel die Abfallvermeidung (s. auch Kapitel Aspekt 1.1: Kommunale Nachhaltigkeitsstrategie, AWK 2015) und ist die Grundlage für Handlungen der Stadt Speyer und der Entsorgungsbetriebe Speyer. Das Motto lautet: „Der beste Abfall ist der, der erst gar nicht entsteht.“
- Dies wurde erstmal im AWK 2015 mit einer Bestandsaufnahme und konkreten Maßnahmen umgesetzt. Das aktuell gültige Abfallwirtschaftskonzept (2021) führt die Ziele Abfallvermeidung und Schließung von Stoffkreisläufen fort. Die umfassende Abfallberatung und Information dient der Bewusstseinsbildung für Abfallvermeidung und Ressourcenschonung. Die Entsorgungsdienstleistungen werden kontinuierliche evaluiert und bestehende Entsorgungswege und -dienstleistungen optimiert.

- Ein wichtiger Bestandteil des AWK sind Maßnahmen zur Weiterverwendung, Wiederverwendung und Vorbereitung zur Wiederverwendung. Umsetzungen erfolgen hierbei in Kooperation mit lokalen Initiativen und Unternehmen (z.B. mit RepairCafé, Fahrradwerkstatt InSpeyered, Unverpackt-Laden), sowie innerhalb der Stadtverwaltung (z.B. Beschaffung, Veranstaltungen). Als fester Bestandteil hat sich die Beteiligung an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung etabliert, in der Aktionen zur Information und Bewusstseinsbildung angeboten werden.

#### Umgesetzte oder geplante Maßnahmen umfassen:

- 2023: Umstellung des Erfassungssystems für Hohlglas von haushaltsnaher Sacksammlung auf farbgetrennte Sammlung in Depotcontainern durch Entsorgungsbetriebe (endgültiger Beschluss im Stadtrat 09.03.2023).
- 2022: Mini-Mehrwegmesse organisiert durch Nachhaltigkeitsmanagement der Stadt Speyer, gerichtet an Betriebe der Gastronomie, Betriebe mit Kantinen, Betriebe des Wochenmarkts und andere Institutionen. Ziel war Information zu Mehrweggeschirr vor dem Hintergrund der Mehrwegsangebotspflicht (ab 2023) zu verbreiten. Zusätzlich wurde im Herbst gemeinsam eine Veranstaltung zu Fragen der Systeme und Lebensmittelhygiene angeboten.
- 2022: Umstellung der Wertstoffsammlung von Altpapier durch die Entsorgungsbetriebe Speyer: Verzicht auf Beschaffung von Kunststoffsäcken (Information im Werkausschuss 11.10.2022).
- 2021: Workshop des Nachhaltigkeitsmanagements „Mit Mehrweg gegen die Plastikflut“ zum Entwickeln von Visionen, gerichtet an Bürger\*innen und Betriebe der Gastronomie, Handel und Eisdielen → ausgerichtet mit den Entsorgungsbetrieben Speyer und Universität Speyer
- 2020: Verbot von Plastiktüten auf dem Wochenmarkt im Bereich Ost und Gemüse Wochenmarktsatzung Stadt Speyer
- 2018: Einführung eines Mehrwegbechersystems für Speyer („BleibdeinemBechertreu“-Kampagne aus Mannheim)
- 2017: Aktion „Tausche Tüte gegen Tasche“: Im Rahmen der Abfallvermeidungswoche fand ein Wettbewerb zur Gestaltung von Stofftaschen unter Kitas und Grundschulen in Speyer statt. Es wurden vier Siegermotive ausgewählt, mit denen Stofftaschen gedruckt wurden, welche Bürger\*innen dann gegen eine Plastiktüte eintauschen konnten.
- Seit 2014: Europäische Woche der Abfallvermeidung: jährlich für Informations- und Bewusstseinsbildungsprojekte zur Abfallvermeidung seit 2014 (organisiert durch die Entsorgungsbetriebe mit städt. Nachhaltigkeitsmanagement gemeinsam).



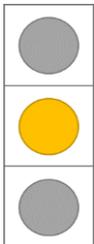
#### Aspekt 11.5: Verringerung des Ressourcenverbrauchs in Verwaltung, Eigen- und Beteiligungsunternehmen



Welche Maßnahmen werden zur Verringerung des Ressourcenverbrauchs in der Stadt Speyer umgesetzt?

### Umgesetzte oder geplante Maßnahmen umfassen:

- Regelmäßige, freiwillige Teilnahme am Papieratlas (zuletzt 2022; einer von sechs Teilnehmern aus RLP): Städtewettbewerb, der den Papierverbrauch und den Recyclingpapieranteil in Verwaltung, Schulen und Hausdruckerei vergleicht. Der Recyclinganteil wurde auf nahezu 100 Prozent gesteigert (2015: 3. Platz in der Kategorie „Aufsteiger“ (Ausbau Recyclingpapieranteil im Vergleich zum Vorjahr)). Im Vergleich zu 2021 wurde im Jahr 2022 der Papierverbrauch um ein Drittel reduziert. Hierbei spielt vermutlich die verstärkte Digitalisierung in den Schulen und der Verwaltung eine große Rolle. Noch unklar ist, wie sich der Verbrauch nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie entwickelt.
- Verfügung der OB in 2020: „keine Umschläge, Versandtaschen, Umverpackungen im hausinternen Versand von Dienstpost und bei Datenschutzanforderungen: gebrauchte Umschläge zu nutzen“
- Umstellung der Wertstoffsammlung von Altpapier und Glas: Verzicht auf Beschaffung von Kunststoffsäcken durch die Entsorgungsbetriebe



### Aspekt 11.6: Minderung der Umweltbelastung von Boden, Wasser und Luft



#### Welche Strategien oder Maßnahmen zur Minderung der Umweltbelastungen werden verfolgt?

Teilaspekte werden im Freiraumentwicklungskonzept (vgl. Aspekt 11.1: Schutz der Biodiversität und Aspekt 11.8: Klimaanpassung in der Kommune) berücksichtigt.

Zudem wurde mit der Einführung der Wasserrahmenrichtlinie europaweit angestrebt, alle Flüsse, Seen, Grundwasser und Küstengewässer bis spätestens 2027 in einen "guten Zustand" zu überführen. Ein wichtiger Aspekt hierbei ist die Nitratbelastung durch Landwirtschaft (in Deutschland ist ein Verfahren anhängig, welches das „Nichtstun“ der Regierung in Anbetracht der Grenzwertüberschreitung der Nitratbelastung im Grundwasser anbelangt).

Ein weiterer Beitrag ist die Verbesserung der Gewässerstruktur, in Speyer wird aktuell u.a. der Rückbau von Einbauten gefordert (z.B. am Sonnensee).

#### Aktuelle Planungen und Umsetzungen der Stadtwerke Speyer und der Entsorgungsbetriebe Speyer:

- Weitere Reinigungsstufe in der Kläranlage (Phosphatelimination/-rückgewinnung).
- Die Stadtwerke Speyer (SWS) wollen zusammen mit den Entsorgungsbetrieben (EBS) und weiteren Partnern ein Wasserstoffprojekt an der Kläranlage Speyer starten (Grüner Wasserstoff).
- Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zur Gewinnung von Erdwärme.
- Erweiterung der PV-Anlage auf dem Müllberg und Antrag auf Errichtung einer PV-Anlage am Tafelsbrunnen.
- Windpotentialanalyse zur Ausweisung von Vorrangflächen im Gebiet von Speyer
- Darüber hinaus steht das neue Forsteinrichtungswerk 2025-2035 an. Ein Aspekt ist dabei die Bedeutung der CO<sub>2</sub>-Bindung im Wald. Der Forst ist in einem Dilemma, da Holz zugleich als Rohstoff u.a. für Bauen und als Brennstoff sehr stark nachgefragt ist. Durch Verbrennen wird

jedoch das darin gespeicherte CO<sub>2</sub> freigesetzt. Totholz im Wald verrottet langsam, hier wird ebenfalls CO<sub>2</sub> jedoch über einen längeren Zeitraum freigesetzt. Zugleich dient es der biologischen Vielfalt.

#### Umgesetzte oder laufende Maßnahmen umfassen:

- Renaturierung Woogbachtal (2013).
- Dreck-weg-Tag Speyer (jährlich): Sammeln von wildem Müll durch Schulen, Kitas, Vereine, Verbände und Privatinitiativen.
- Unterstützung der jährlichen Aktion Rhine-Cleanup

### Aspekt 11.7: Risiken durch Umweltbelastungen und Klimawandel



#### Gibt es Risiken, die aus Belastung von Boden, Wasser und Luft sowie aus der Veränderung des Klimas entstehen?

Durch den Klimawandel und Umweltbelastungen gehen globale Risiken hervor, die auch die Stadt Speyer, Wirtschaft oder Bewohner\*innen betreffen.

Kurz-, mittel-, und langfristig gehen Gesundheitsrisiken und -belastungen durch den Klimawandel hervor. Diese Auswirkungen auf die Menschen müssen bei der Risikovorsorge mit bedacht werden – insbesondere vulnerable Gruppen (Schwanger, Senioren, Kinder) können betroffen sein. So können beispielsweise verstärkter Flüssigkeitsbedarf durch hohe Temperaturen und belastende Ozonwerte, Beeinträchtigung des Trinkwassers und von Lebensmitteln Auswirkungen auf das Wohlbefinden haben. Langfristig ist mit verstärkten Extremwetterereignissen, wie zum Beispiel Hochwassern zu rechnen.

### Aspekt 11.8: Klimaanpassung in der Kommune



#### Welche Maßnahmen setzt die Stadt Speyer und ihre Eigen- bzw. Beteiligungsunternehmen zur Klimaanpassung um?

Der Klimawandel macht sich auch in Speyer bereits deutlich bemerkbar. Die Sommer werden heißer und trockener und extreme Wetterereignisse wie Starkregen und Hitzewellen können in Zukunft häufiger und intensiver auftreten. Die Stadt Speyer stellt sich den Herausforderungen des Klimawandels und plant geeignete Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen, um die zu erwartenden Auswirkungen und Folgen des zu minimieren. Deshalb ist sowohl in der aktuellen Klima-Strategie der Stadt Speyer das Thema der Klimawandelanpassung ein integraler Bestandteil als auch im Freiraumentwicklungskonzept (in Erstellung seit 2018-2023) in Form von Schwerpunkten bei der Gestaltung von Natur- und Wohnräumen vor dem Hintergrund von Klimakomfort und Klimaresilienz.

Die Bearbeitung des Themas der Klimawandelanpassung ist bei der im September 2022 geschaffenen Stabsstelle für strategische Stadtentwicklung und Zukunftsfragen angesiedelt. Bei der Bearbeitung liegt der Fokus zu Beginn auf der Erstellung von Gefahrenkarten zu den Bereichen Starkregen und Hitze. Auf Basis dieser Gefahrenkarten erfolgt eine Priorisierung der zu ergreifenden Maßnahmen, wobei die sensibelsten Bereiche möglichst zuerst angepasst werden.

**Zukünftig mögliche Maßnahmen im Rahmen der Klimawandelanpassung sind:**

1. Entsiegelung und Schaffung von Grünflächen und Biotopen zur Erzeugung von Kaltluft insbesondere in der Nacht
2. Begrünung von Fassaden und Dächern, sowie Schaffung von Wasserflächen und Trinkpunkten
3. Etablierung eines Schwammstadtkonzeptes
4. Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs und Förderung von klimafreundlicher Mobilität, wie z.B. den Ausbau von Radwegen oder dem öffentlichen Nahverkehr
5. Reduzierung von Emissionen durch den Einsatz von erneuerbaren Energien wie Solar- und Windenergie
6. Umstellung auf energieeffiziente Technologien, z.B. durch die Sanierung von Gebäuden
7. Entwicklung von Frühwarnsystemen und Katastrophenplänen für extreme Wetterereignisse wie Starkregen und Hochwasser
8. Reduzierung von Abfall und Förderung von Recycling und/oder Upcycling
9. Sensibilisierung und Bildung der Bevölkerung über den Klimawandel und seine Auswirkungen

**Umgesetzte und laufende Maßnahmen umfassen:**

Projekt Starkregengefahrenkarte (SGK): derzeit in Bearbeitung

- Befliegung der Stadt für eine hochaufgelöste Karte und Erzeugung einer Gefahrenkarte. Ableitung von Handlungen im Bereich Klimawandelanpassung und Katastrophenschutz

Projekt Innenstadtimpulse (INI): derzeit in Bearbeitung

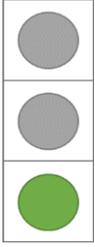
- Anpassung der Innenstadt an das zu erwartende Klima, Attraktiveren der Innenstadt für eine höhere Verweildauer durch grüne und blaue Infrastruktur sowie Schaffung von Angeboten für Kinder und ältere Menschen.

Projekt zu Klimawandelfolgen „KlimawandelSPEYERfolgen“ (2012-2015):

- Pilotprojekt zum Finden von Strategien gegen Klimawandelfolgen (insb. Hochwasser und Hitze). Das Projekt fand unter Öffentlichkeitsbeteiligung statt, um gemeinsam Strategien zur Klimaanpassung in der Stadt zu erarbeiten. U.a. wurde ein Stadtplan für heiße Tage erarbeitet.

Das Verbot von Schottergärten in der Begrünungssatzung ist eine weitere durchgeführte Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel.

---



## Aspekt 11.9: Klimaanpassung in Verwaltung, Eigen- und Beteiligungsunternehmen



### Gibt es Maßnahmen und Ergebnisse für Klimaanpassung?

Das Projekt zu Klimawandelfolgen wurde in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken durchgeführt (siehe Aspekt 11.8: Klimaanpassung in der Kommune). Maßnahmen zur Klimawandelfolgen finden in enger Zusammenarbeit der kommunalen Unternehmen statt. Eine wichtige Umsetzung ist die Erstellung einer Starkregen-Gefahrenkarte (siehe Praxisbeispiel 11.3).

---

## PRAXISBEISPIELE (OPTIONAL)

---

### Praxisbeispiel 11.1 – Projekt Lebensraum Friedhof

Der Speyerer Friedhof ist zugleich der größte Park der Stadt und wichtiger Bestandteil des Lebensraumes für Tiere und Pflanzen. Das Projekt „Lebensraum Friedhof“ wurde 2020 ein Naturschutzprojekt des Jahres ausgezeichnet.

Die große Wiesenfläche im südöstlichen Bereich und die sich anschließende Saumvegetation bieten mit einer Vielzahl an Kräutern und Wildstauden Nahrungs- und Nistraum für Schmetterlinge Wildbienen und viele andere Insekten – Nahrungsgrundlage wiederum für Eidechsen, Vögel, Kleinsäugetiere. Hier handelt es sich um eine Chance für Biodiversität und das mitten in der Stadt.

Mit dem Projekt zur Lebensraumgestaltung der Bieneninitiative soll die biologische Vielfalt mehr in den Mittelpunkt rücken. Dafür wird mit den Friedhofsgärtner\*innen zusammengearbeitet. Seit 2018 werden Flächen naturnah gestaltet. Dies auch unter Einbezug Freiwilliger, z.B. am Girls Day und Ehrenamtstag der Metropolregion Rhein-Neckar.



Abbildung 7: Naturnahe Lebensräume für biologische Vielfalt auf dem Friedhof, © Stadt Speyer

### Praxisbeispiel 11.2 – Dreck-weg-Tag

Der Dreck-weg-Tag findet jährlich im Rahmen der Kampagne „Sauberes Speyer – hilft mit“ statt. 2023 organisiert die Stadt Speyer den Tag bereits zum zwanzigsten Mal. Kitas, Schulen, Vereine, Verbände oder Privatinitiativen sammeln an diesem Tag Müll in der Stadt und der Natur. Dabei soll Müll entfernt werden, um die Umweltbelastungen zu verringern. Gleichzeitig ist aber auch die Aufklärung über die Müllproduktion und die fachgerechte Entsorgung wichtiger Bestandteil des Dreck-weg-Tages.



Abbildung 8: Beim Dreck-weg-Tag Speyer wird jährlich der Müll im Stadtgebiet gesammelt, © Stadt Speyer

### Praxisbeispiel 11.3 - Starkregen-Gefahrenkarte

Die Erstellung der Starkregengefahrenkarte ist ein wichtiger Schritt, um die Stadt Speyer auf extreme Wetterereignisse vorzubereiten und ihre Vulnerabilität zu verringern. Der Prozess der Erstellung beginnt mit der Sammlung von Daten über Niederschlagsintensität, Bodenbeschaffenheit, Topographie und Abflusswege über möglichst hochaufgelöste Luftbilder der Stadt („Digitaler Zwilling“). Diese Daten werden dann in ein GIS-System integriert, um die potenzielle Ausbreitung des Regenwassers und den Grad der Gefährdung zu analysieren. Ziel der Starkregen-Gefahrenkarte ist es, die Gebiete mit hohem Risiko und die vulnerable Infrastruktur zu identifizieren und darauf aufbauend konkrete Maßnahmen zu planen und umzusetzen. Mögliche Maßnahmen können die Schaffung von Grünflächen und Rückhaltebecken oder Rigolen zur Regenwasserrückhaltung, die Einrichtung von Warnsystemen oder die Umgestaltung von Infrastruktur und Gebäuden sein. Die Starkregen-Gefahrenkarte ist ein effektives Instrument zur Verbesserung der Resilienz und Anpassungsfähigkeit der Stadt Speyer an den Klimawandel.

## INDIKATOREN

### EINGEBETTETE INDIKATOREN



#### Abfallmenge

	EINHEIT		t / EW		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	0,47	0,48	0,50	+ 6,38 %		
Rheinland-Pfalz	0,52	0,52	0,54	+ 3,85 %		

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Die Abfallmenge pro Kopf in Speyer wie in ganz Rheinland-Pfalz nimmt kontinuierlich zu. Die durchschnittliche Menge in Speyer liegt jedoch konstant etwas unter dem Landesdurchschnitt. In diesen Zahlen zeigt sich der allgemeine Trend einer Wegwerfgesellschaft: in vielen Lebensbereichen nehmen Verpackungen zu, der Lebensstil ändert sich (mehr Bestellungen und dadurch mehr Verpackungen) etc. Die bisherige Sensibilisierung hat noch nicht ausgereicht. Zudem stieg die Abfallmenge pro Kopf unter Corona fast überall.

#### RECHNUNG

(Aufkommen an Haushaltsabfällen (ohne Elektroaltgeräte)) / (Anzahl der Einwohner\*innen)

#### QUELLE

SDG.portal



#### Flächeninanspruchnahme der Siedlungs- und Verkehrsflächen

	EINHEIT		%		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	46,8	45	45,1	- 3,63 %		
Rheinland-Pfalz	14,6	14,6	14,7	+ 0,68 %		

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Die Flächeninanspruchnahme der kreisfreien Stadt Speyer liegt deutlich über dem Landesvergleich des oftmals ländlich geprägtem RLP. Jedoch ist ein Rückgang zu verzeichnen.

#### RECHNUNG

(Siedlungs- und Verkehrsfläche) / (Gesamtfläche) \* 100

#### QUELLE

Wegweiser Kommune



### Flächennutzungsintensität (Fläche pro Einwohner\*in)

	EINHEIT		ha / EW	Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ	
Speyer	0,03	0,028	0,028	- 6,7 %	
Rheinland-Pfalz	0,041	0,041	0,042	+ 2,44 %	

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Je größer eine Gemeinde ist, desto mehr Personen leben auf derselben Siedlung- und Verkehrsfläche. Der Indikator „Fläche pro Einwohner\*in“ ist in Speyer bei gleichbleibender Fläche wegen steigender Bevölkerungszahlen leicht rückläufig. Das bedeutet, der Nutzungsdruck auf die Fläche nimmt durch die steigenden Bevölkerungszahlen zu.

#### RECHNUNG

(Siedlungs- und Verkehrsfläche) / (Anzahl der Einwohner\*innen)

#### QUELLE

Wegweiser Kommune



### Fließwasserqualität

EINHEIT	chem. Zustand	Fischbestand	Makrozoobentos	Ökozustand
Nonnenach, Woogbach	nicht gut	mäßig	unbefriedigend	unbefriedigend (4)
Unterer Speyerbach	nicht gut	mäßig	unbefriedigend	unbefriedigend (4)
Oberer Oberrhein	nicht gut	mäßig	mäßig	mäßig (3)

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Beim Indikator „Fließwasserqualität“ werden keine Zahlen, sondern die Bewertung auf Basis des Gewässerzustandsberichtes des Landes Rheinland-Pfalz (Bewirtschaftungszeitraum 2022-2027) betrachtet. Hierüber lassen sich Aussagen zur Gewässerqualität treffen. Die Ergebnisse zeigen, dass das Ziel eines guten Gewässerzustands der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) noch nicht erreicht ist. Insgesamt ist die Gewässerqualität dementsprechend ausbaubar.

Als übergeordnete Behörde ist für Speyer die SGD Süd für die Betrachtung der Gewässerqualität (Gewässer 2. Ordnung: Nonnenach, Woogbach und Unterer Speyerbach) zuständig. Hier wurden unter anderem Renaturierungen im Verlauf des Woogbachtals vorgenommen, die positiv zur Verbesserung beitragen.

Der Rhein fällt als Bundeswasserstraßen in den Zuständigkeitsbereich des Bundes.

#### RECHNUNG

Grunddaten aus den Messstellen (<https://wrrl.rlp-umwelt.de/>)

#### QUELLE

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz



## Naturschutzflächen

	EINHEIT	% Anteil an Gesamtfläche		Veränderung	Trend
	2017	2018	2019	relativ	
Speyer	30,6	30,6	30,4	- 0,65 %	
Rheinland-Pfalz	20	20	20	0 %	

### QUALITATIVE AUSSAGE

Speyer verfügt über 1.313 ha Natura 2000-Flächen umfasst alle Vogelschutzgebiete und Flora-Fauna-Habitat-Flächen. Obwohl städtisch geprägt liegt der Anteil an Naturschutzfläche über dem Landesdurchschnitt. Dies ist sehr positiv zu bewerten, auch wenn der Trend rückläufig ist.

### RECHNUNG

(Fläche Natura 2.000-Gebiete, Naturschutzgebiete und Nationalparks) / (Fläche) \* 100

### QUELLE

Wegweiser Kommune



## Landschaftsqualität

	EINHEIT	Hemerobiewert		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ	
Speyer	4,8	–	–	–	
Rheinland-Pfalz	3,9	–	–	–	

### QUALITATIVE AUSSAGE

Der Hemerobiewert ist ein Maß des menschlichen Eingriffes auf den Naturhaushalt auf einer Skala von 1 (nicht kulturbeeinflusst) bis 7 (übermäßig stark beeinflusst). Die Landschaftsqualität wurde nur 2018 untersucht. Hier steht Speyer mit den vielfältigen Strukturen gut da.

### RECHNUNG

Flächengewichteter Mittelwert der Hemerobiestufen aller Landnutzungen der jeweiligen Bezugsfläche

### QUELLE

Wegweiser Kommune



## Abwasserbehandlung

	EINHEIT		%		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	100	100	100	+ - 0%		
Rheinland-Pfalz	100	100	100	+ - 0%		

### QUALITATIVE AUSSAGE

Es wird das gesamte Abwasser behandelt.

### RECHNUNG

(Abwassermenge, die durch Denitrifikation und Phosphorelimination behandelt wird) / (Abwassermenge gesamt) \* 100

### QUELLE

Wegweiser Kommune



## Stickstoffüberschuss der Landwirtschaft

	EINHEIT		kg / ha		Veränderung	Trend
	2017	2018	2019	relativ		
Speyer	89,8	122,6	84,7	- 5,68 %		
Rheinland-Pfalz	44,7	63,3	41,6	- 6,94 %		

### QUALITATIVE AUSSAGE

Der Stickstoffüberschuss wird aus der landwirtschaftlichen Stickstoff-Gesamtbilanz ermittelt, die sich aus Biogas-, Stall- und Flächenbilanz zusammensetzt. Er wird berechnet aus der der Differenz landwirtschaftlicher Stickstoffzufuhr (z. B. Düngemittel, Futtermittel, Saat- und Pflanzgut, Einträge aus der Atmosphäre) und Stickstoffabfuhr (tierische/pflanzliche Produkte). Der Stickstoffüberschuss in Speyer ist als zu hoch zu bewerten (Höhepunkt im Jahr 2018). Das lässt sich vermutlich durch den geringen Teil landwirtschaftlich genutzter Fläche erklären (hohe Stickstoffmenge auf geringer Fläche).

### RECHNUNG

Stickstoffüberschuss / Fläche landwirtschaftlicher Nutzung

### QUELLE

Wegweiser Kommune

## SELBSTGEWÄHLTE ZUSÄTZLICHE INDIKATOREN



### Bodennutzung in Speyer

	EINHEIT	ha		Veränderung
	2018	2019	2020	relativ
Siedlung und Verkehr	1998	1923	1926	-4%
Vegetation	1870	1854	1852	-1%
Gewässer	403	494	494	23%

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Die Zahlen weisen für Speyer eine Verschiebung in Richtung Gewässer auf, die jedoch lediglich darauf beruht, dass ein Bereich der Baggerseen in 2018 noch der Kategorie Siedlung (Tagebau) zugeordnet war. Ein Trend ist hier nur schwer abbildbar aufgrund unterschiedlicher Interpretationen.

#### RECHNUNG

Bodennutzung in ha

#### QUELLE

Statistisches Landesamt



### Grünanlagen

	EINHEIT	m/EW		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ	
Speyer	33,4	32,0	31,7	-5%	↓
Rheinland-Pfalz	58,7	55,9	51,9	-13,1	↓

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Grünanlagen sind neben Sportplätzen Teil der amtlich ausgezeichneten Erholungsfläche. Dabei ist die Grünanlage eine Fläche, die vorherrschend der Erholung, der Verschönerung des Ortsbilds oder dazu dient, Pflanzen zu zeigen (z. B. botanische Gärten). Zunehmend gewinnt dabei die Bedeutung für das Stadtklima und die Biologische Vielfalt. Speyer kann als Stadt im Landesvergleich einen geringeren Anteil an Grünanlagen pro Einwohner\*in aufweisen. Allerdings ist der Rückgang deutlich geringer.

#### RECHNUNG

(Grünanlagen in m) / (Anzahl Einwohner\*innen)

#### QUELLE

Statistisches Landesamt  
(eigene Berechnung)



### Landschaftsschutzgebiete

	EINHEIT		ha
	2018	2019	2020
Speyer			1581

QUALITATIVE AUSSAGE

Landschaftsschutzgebiete finden sich in vier Bereichen:

- Wald westlich B9 880,4 ha (Bestandteil LSG Rehbach-Speyerbach)
- Binsfeld 351,1 ha (Bestandteil LSG Pfälzische Rheinauen)
- Kirchengrün 34,3 ha (eigenes LSG)
- Südlicher Auwald 31,6 ha (Bestandteil LSG Pfälzische Rheinauen)

RECHNUNG	Fläche aller Landschaftsschutzgebiete	QUELLE	Stadt Speyer
----------	---------------------------------------	--------	--------------



### FSC-zertifizierte Waldfläche

	EINHEIT		ha
	2018	2019	2020
Speyer			1019

QUALITATIVE AUSSAGE

Aufteilung in:

- Stadtwald 736 ha, davon Naturwald 148 ha (2012), aktuell Vorbereitung zusätzlich 26 ha Naturwald (2021) zu schützen.
- Der Wald der Bürgerhospitalstiftung nimmt zusätzliche 282,6 ha ein.

RECHNUNG	Fläche aller FSC-zertifizierten Waldflächen	QUELLE	Stadt Speyer
----------	---	--------	--------------

## ERGEBNISSE AUS DER NACHHALTIGKEITSBEFRAGUNG

Die Bedeutung der Umwelt für die städtische Bevölkerung ist ein zentrales Ergebnis der Nachhaltigkeitsbefragung. Vor allem für Stadtklima, Aufenthalts- und Freizeitqualität ist dies ausschlaggebend:

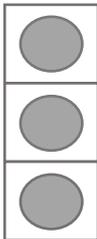
- Die Speyerer Bevölkerung bewertet die Umweltqualität zu 82% als sehr oder recht gut. Damit liegt der Wert im Bundesvergleich der Städte und Gemeinden um 9% über den Durchschnitt. Der Wert blieb gegenüber 2017 ungefähr gleich.
- Ein Großteil der Befragten bewerteten die verschiedenen Grünflächen, naturnahen Flächen und Gewässer als sehr wichtig für die Freizeitgestaltung. Für 90% erweisen sich die innerstädtischen Grünflächen (97%) sowie Auwald und Deichwege entlang des Rheins (95%). Mehr als 80% halten Feld und Flur am Stadtrand (89%), das Woogbachtal (88%), den Stadtwald mit Sanddünen in Speyer-West (86%) und das Binsfeld (85%) für (eher) wichtig
- Veränderungen lassen sich in Bezug auf die Wahrnehmung der Klimawandelfolgen feststellen. 82% der Befragten gaben an Anzeichen für den Klimawandel zu bemerken. 2012 waren dies noch 67%
- Im Rahmen der Befragung wurde auch die Willigkeit zur Änderung der eigenen Verhaltensweisen abgefragt: 64% gaben an auf tierische Produkte verzichten zu wollen, 61% wären bereit mehr für Strom aus erneuerbaren Energien zu bezahlen

## HANDLUNGSFELD

### 12 NACHHALTIGE MOBILITÄT

Die Kommune legt offen, wie sie kommunale Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Mobilität und Infrastruktur fördert, insbesondere bezogen auf die Planung der räumlichen Verteilung von Wohnraum, Arbeitsplätzen und Versorgung sowie ihrer Verbindung. Weiterhin wird berichtet, welche Anreize für nachhaltiges Mobilitätsverhalten gesetzt werden.

Ein Großteil der CO<sub>2</sub>-Emissionen entsteht durch den motorisierten Verkehr. Daher ist eine nachhaltige Mobilität wichtig für eine ressourcenfreundliche und Klimaschutzfördernde Entwicklung. Zusätzlich wird die Teilhabe unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen in Speyer durch geeignete Förderungen des ÖPNV und Rad- bzw. Fußverkehr verbessert. Im Rahmen des Fußverkehrs wurde auch die Barrierefreiheit für Mobilitätseingeschränkte Menschen, wie mit dem Rollator, berücksichtigt.



#### **Verfolgt die Stadt Speyer Strategien zur Verringerung der Verkehrsbedürfnisse und zur Erhöhung des Anteils an nicht motorisierten Verkehrsmitteln des öffentlichen Verkehrs bzw. von Rahmenbedingungen zur E-Mobilität?**

Stadtbuskonzept (2022):

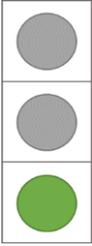
- Im April 2022 beschloss der Stadtrat das neue Stadtbuskonzept bzw. den Nahverkehrsplan. Maßnahmen zur Verbesserung der Angebote und Taktungen sind hier beschlossen, um möglichst alle Bevölkerungsgruppen gleichwertig mitzunehmen. Der Nahverkehrsplan und die Erstellung eines Stadtbuskonzepts wurden unter intensiver Beteiligung der Bürgerschaft entwickelt (vgl. Aspekt 4.1).

Klimaschutzkonzept (2010) und die neue Klima-Strategie (2023):

- Beide beziehen auch das Thema Mobilität und Verkehrsplanung mit ein. Ziel ist es dabei unter anderem den ÖPNV, Rad- und Fußverkehr zu verbessern und so Alternativen zum motorisierten Individualverkehr zu schaffen.

Radverkehrskonzept (2017):

- Das Radverkehrskonzept stellt strategische Maßnahmen dar, wie der Ausbau der Radinfrastruktur strategisch gelingen kann, der Ausbau von Fahrradabstellanlagen oder die Behebung von Gefahrenstellen werden seitdem schrittweise umgesetzt.



## Aspekt 12.2: Nachhaltige Mobilität in Verwaltung, Eigen- und Beteiligungsunternehmen



### Welche Maßnahmen zum nachhaltigen Verkehrsverhalten wurden umgesetzt?

#### Allgemeine Maßnahmen zur Förderung eines nachhaltigen Verkehrsverhaltens:

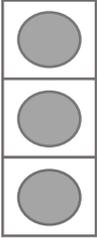
- Ergänzend zu den Stadtbussen gibt es bereits das Angebot von Anrufsammeltaxis (AST). Diese können zu ÖPNV-Tarifen genutzt werden können, wenn keine Busse mehr verkehren.
- Ab Ende 2023 wird der Anteil der E-Fahrzeuge ausgebaut. Nach Stadtratsbeschluss werden zunächst 4 von 6 Fahrzeugen elektrisch ausgeschrieben. Alle zusätzlich benötigten Fahrzeuge sowie Austauschfahrzeuge müssen lokal emissionsfrei betrieben werden.
- Im Stadtgebiet gibt es Stationen eines Fahrradmietsystems (VRNnextbike) und Carsharing (Stadtmobil). Beide Systeme sind über die Stadtgrenzen hinaus nutzbar und in der Metropolregion Rhein-Neckar vertreten.

#### Maßnahmen aus nicht städtischer Hand:

- AWO und Interessengemeinschaft Behinderter und ihrer Freunde e.V.: Einkaufsunterstützung durch Fahrten mit dem Kleinbus und Kleinbusse für Personen mit Rollstuhl.

#### Maßnahmen im Bereich Radverkehr:

- Seit 2010 gibt es einen ehrenamtlichen Beauftragten für den Fahrradverkehr in der Stadt Speyer. Er vertritt die Belange des Radverkehrs und berichtet regelmäßig im Stadtrat.
  - Ein Arbeitskreis „Fahrradstadt Speyer“ mit Ehrenamtlichen beschäftigt sich mit folgenden Bereichen: Anpassung Liniennetz, Einführung einer „Shuttle“-Linie (extrem verdichteter Takt auf Hauptstrecke), Stadtbusverkehr komplett mit Elektrobussen, Überarbeitung Anrufsammel-Taxi (On-Demand-Verkehr).
  - 73 von 193 Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept waren 2022 entweder umgesetzt oder in der Umsetzung:
    - Ausbau Abstellinfrastruktur
    - Ausbau Ladeinfrastruktur E-Bike und Pedelec
    - Beschilderung und Markierung an Radwegen
    - Öffnung von Einbahnstraßen für Radverkehr
  - Stadtradeln: jährliche Aktion zur nachhaltigen Mobilität seit 2010.
  - Umgestaltung Postplatz: geplant ist ein mehrstufiger Verkehrsversuch mit Verkehrsberuhigung, der in einen Architektenwettbewerb zur Umgestaltung des Postplatzes münden soll.
-



### Aspekt 12.3: Risiken der aktuellen Verkehrssituation



#### Welche Risiken entstehen aus der aktuellen Verkehrssituation?

Im Stadtgebiet Speyer ist die Flächenkonkurrenz – auch im Nahverkehr, Rad- oder Fußverkehr – hoch. Im Radverkehrskonzept wurden im gesamten Stadtgebiet Handlungsbedarfe identifiziert. Aus diesem Grund muss eine gute Planung erfolgen, um Unfälle oder auch eine Überlastung des Netzes zu verhindern, da die Umsetzung teilweise sehr ressourcenintensiv erfolgen muss, aber selbstverständlich Gefahren im Straßenverkehr schnellst möglichst verringert werden sollen. Neben Gefahrensituationen kann es insbesondere zu Hauptverkehrszeiten, bei Großveranstaltungen oder Sperrungen durch Baustellen zu Staus oder Störungen kommen. Durch die hohe Verkehrsdichte steigen auch Umwelt- und Gesundheitsbelastungen für die ansässige Bevölkerung.

Insbesondere die geplante Umgestaltung des zentralen Postplatzes ist eine Herausforderung, bietet dabei aber auch ein hohes Potential im Sinne einer Attraktiveren der Innenstadt.

---

## PRAXISBEISPIELE

### Praxisbeispiel 12.1 – Neuer Nahverkehrsplan: Stadtbuskonzept mit Elektrobussen

Im Stadtrat 25.05.2022 wurde die Neuaufstellung des neuen Nahverkehrsplans beschlossen. In diesem Planungsinstrument für den Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sind neben dem Stadtbuskonzept und Bedarfsverkehr, mit Schienenpersonennahverkehr (SPNV), Barrierefreiheit, Verknüpfungspunkte, Mobilitätsmanagement und ergänzende Mobilität, weitere relevante Bausteine verankert. Ein zentraler Eckpunkt des Beschlusses ist, dass zukünftig der gesamte Stadtbusverkehr mit Elektrobussen (BEV) betrieben wird. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit eine umfangreiche, leistungsfähige Elektrobus-Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet von Speyer bereit zu stellen. Diese soll durch die Verkehrsbetriebe Speyer GmbH (VBS) errichtet und betrieben werden. Die Bereitstellung der Ladeinfrastruktur für die Elektrobusse ist nach aktuellen Planungen im Laufe des Jahres 2025 möglich.



Abbildung 9: Anstelle Benzin-betriebener Busse (Bild) sollen E-Busse in der Stadt fahren, © Stadt Speyer

### Praxisbeispiel 12.2 – Nachhaltige Mobilität in der Verwaltung

Die Stadt übernimmt im Bereich der nachhaltigen Mobilität eine Vorbildfunktion. Bei der Anschaffung wird auf emissionsarme Dienstfahrzeuge geachtet (Verfügung 26.07.2007 – Beschaffung Dienstfahrzeuge). Alternativ kann für Dienstfahrten das Carsharing genutzt werden. Innerhalb des Stadtgebiets und für kurze Strecken haben die Mitarbeitenden zudem die Möglichkeit ihr Fahrrad als Dienstrad anzumelden. Für den klimafreundlichen Transport können dafür angeschaffte Lastenräder genutzt werden. Für



Abbildung 10: Radtour STADTRADELN-Auftakt in Speyer 2022, © Stadt Speyer

Mitarbeitende wurde zudem bereits im Jahr 2020 das Job-Ticket (VRN) eingeführt, das ab 01.05.2023 in das Job-Ticket im Deutschlandticket-Modell überführt wird. Auch bei der jährlichen Aktion STADTRADELN beteiligen sich städtische Mitarbeitende in eigenen Teams und radeln gemeinsam für den Klimaschutz.

## INDIKATOREN

### EINGEBETTETE INDIKATOREN



#### PKW-Dichte

	EINHEIT	PKW / EW (PKW / 1000 EW)		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ	
Speyer	0,58 (575,1)	0,57 (574,8)	0,58 (578,3)	+ - 0 %	→
Rheinland-Pfalz	0,61 (607,8)	0,62 (615,8)	0,62 (623,9)	+ 1,64 %	→

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Die PKW-Dichte liegt unter dem Durchschnitt von RLP. Speyer liegt damit auf einem ähnlichen Niveau, wie andere kreisfreie Städte (Worms, Trier, Koblenz, Mainz).

#### RECHNUNG

$(\text{Anzahl der Personenkraftwagen}) / (\text{Anzahl der Einwohner*innen}) * 1.000$

#### QUELLE

Wegweiser Kommune



#### Verunglückte im Verkehr

	EINHEIT	Verletzte / 1.000 EW		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ	
Speyer	7,1	6,4	4,8	- 32,39 %	↗
Rheinland-Pfalz	4,8	4,6	4,0	- 16,67 %	↗

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Speyer konnte in den letzten Jahren einen starken Rücklauf der Verunglückten im Verkehr erzielen. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass die Lock-down-Einschränkungen 2020 weniger Verkehr auf den Straßen verzeichnet wurde.

#### RECHNUNG

$(\text{Anzahl verletzte oder getötete Personen bei Verkehrsunfällen}) / (\text{Anzahl Einwohner*innen}) * 1.000$

#### QUELLE

Wegweiser Kommune

## ERGEBNISSE AUS DER NACHHALTIGKEITSBEFRAGUNG

In der Nachhaltigkeitsbefragung war der Bereich der Mobilität ein wichtiger Untersuchungspunkt. Zentrale Ergebnisse umfassen:

### Verkehrsnutzung

- 55% nutzen häufig oder fast immer Fuß und Rad. 49% den PKW. Damit hat der PKW den Spitzenplatz unter den genutzten Verkehrsmitteln im Vergleich zu 2017 oder 2012 aufgegeben. Ein Zeichen für das Voranschreiten des Modal Splits (Verteilung des Verkehrsaufkommens auf die unterschiedlichen Verkehrsträger, meist als Vergleich für den ÖPNV oder Rad-/Fußverkehr zum motorisierten Individualverkehr genannt)
- Der ÖPNV wird im Vergleich von 71% nie oder fast nie benutzt. Der ÖPNV wird in Speyer-West und Speyer-Nord etwas häufiger genutzt als in Speyer-Mitte und Speyer-Süd.

### Änderungsmöglichkeiten

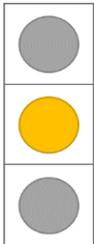
- 55% der Teilnehmer\*innen befürworten den Ausbau des Nahverkehrs zu höheren Kosten
- Car-Sharing ist für 20% der Befragten interessant, ein Leihrad für 14%

## HANDLUNGSFELD

### 13 LEBENSLANGES LERNEN

Die Kommune berichtet, wie sie lebenslanges Lernen unterstützt, insbesondere zu den Themenfeldern ökologische Tragfähigkeit und sozialer Zusammenhalt. Sie erläutert außerdem, wie Bildungs- und Kulturangebote die Nachhaltigkeit in der Kommune fördern.

Die Stadt Speyer setzt wesentliche Aspekte im Bereich lebenslanges Lernen um. Es werden verschiedene Ansätze im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung verfolgt, um mit geeigneten Angeboten für die Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und eigene Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Das Bildungszentrum Villa Ecarius ist mit der Volkshochschule und der Stadtbibliothek eine zentrale Bildungseinrichtung für alle Altersgruppen. Auch im Bereich der Jugendförderung, über das Seniorenbüro und im Bereich des Nachhaltigkeits- und Klimaschutzmanagements werden zielgruppenspezifische Angebote gemacht.



#### Aspekt 13.1: Lebenslanges Lernen in der Kommune



#### Welche Strategien und/oder Maßnahmen werden in Speyer zugunsten eines gleichberechtigten und lebenslangen Zugangs aller Bürger\*innen zu hochwertiger Bildung verfolgt?

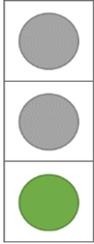
Speyer versteht sich als Stadt, welche das lebenslange Lernen durch attraktive Angebote ermöglichen will. Dabei sollen unterschiedliche Alters- und Bevölkerungsgruppen angesprochen werden.

#### Umgesetzte oder laufende Maßnahmen umfassen:

- Die Volkshochschule Speyer legte bereits 2018 im Rahmen ihres Qualitätsmanagements ein strategisches Entwicklungsziel zur Umsetzung der Agenda 2030 in ihrem Angebotsprogramm sowie ihren internen Prozessen fest. Die Volkshochschule Speyer definierte für den Zeitraum 2018-2022 sowie 2022-2026 ein strategisches Entwicklungsziel, das der Umsetzung der Agenda 2030 in ihrem Angebot und Prozessen dient. Dieses enthält auch Indikatoren, ein Monitoring-Konzept sowie Konsequenzen bei Zielverfehlung.
- VHS-Programm: BNE-Partner mit regelmäßigen Programmen in den Bereichen „Nachhaltigkeit/Umwelt“ (z.B. Naturnahes Gärtnern, klimafit-Kurse) und „Nachhaltigkeit/Fairtrade“ (z.B. faire Produkte, Ruanda-Reihe 2022).
- Stadtbibliothek: ebenfalls BNE-Partner u.a. Bibliothek der Dinge, Saatgutbibliothek.
- Aktionen zur Fairen Woche mit der Fairtrade-Steuerungsgruppe.
- Fairtrade-Schulen (Hans-Purmann-Gymnasium, Edith-Stein-Gymnasium), die mit eigenen AGs u.a. Bildungsangebote und Aktionen zum Thema „Fairer Handel“ durchführen und Eine-Welt-Kiosk (in Pausen) anbieten.
- Ernährungsbildung in Kindertagesstätten und Einrichtung von Frischküchen.
- Informationstafeln zur Stadtnatur und Ökosystemen im Stadtgebiet und Naturräumen.

Einzelne Veranstaltungen zu Themen für Senior\*innen:

- Teilnahme an Aktionen wie Tag der Artenvielfalt (Naturexkursionen für Senior\*innen und auch Personen mit Rollstuhl oder Rollator (mit Bus des IBFs (Interessenvertretung Behinderter und ihrer Freunde e.V.) in 2022)
  - Akademie für Ältere seit 30 Jahren: Verschiedene Gruppenangebote für Senior\*innen von Senior\*innen und Referent\*innen (z.B. bei Besuchen von Kultureinrichtungen oder punktuelle Vorträge). Im Vordergrund stehen der Austausch der Senior\*innen untereinander zu ihren Interessensgebieten, Bildung einer Plattform für ihre Themen, barrierefreie Zugänge zu Angeboten (Zeitpunkt, Räumlichkeit, Inhalt), zeitliche Strukturbildung in der Woche, soziales Miteinander, Vorbeugung von Einsamkeit und Erkrankungen/Abbau, Gesundheitsbildung über Sportangebote.
  - F@irNet: Unterstützung der Senior\*innen bei Fragen zu Neuen Medien und deren Nutzung, Plattform für Austausch dazu, Schwerpunkt-vorträge, Basiskurs Tablet.
-



## Aspekt 13.2: Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in Bildungseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft



### Welche Strategien und/oder Maßnahmen zu Nachhaltigkeitsmanagement und BNE werden an Schulen und anderen Einrichtungen in der Trägerschaft der Stadt Speyer verfolgt?

BNE ist in den Lehrplänen und der Kita-Arbeit bereits Bestandteil. Im Handlungsprogramm Nachhaltiges Speyer wird im Handlungsfeld 4 "Umweltbildung stärken und vernetzen" als Leitziel "BNE für Kita, Schule und weiteren Bildungsbereichen" definiert. Weitere Bildungsbereiche sind hier u.a. die Volkshochschule, Stadtbibliothek und die Angebote durch die Abteilung Umwelt, Forsten, Nachhaltigkeit und Klimaschutz (z.B. Tag der Artenvielfalt, Abfallvermeidungswoche, Klimaschutztag). Für diese Zielgruppe ist BNE somit konzeptionell verankert.

#### BNE für Kita und Schule:

- Kita-Projekte zum Thema „Woher kommen die Lebensmittel?“ u.a. Projekt „Rent a Huhn“, Besuche des Wochenmarktes, Besuche von Imkern.
- Ernährungsbildung in den Kitas (Wissensvermittlung sowie Umsetzung in der Verpflegung)
- Schülerbistro der Berufsbildenden Schule Speyer: Schüler\*innen bieten im Rahmen des Hauswirtschaftsunterrichts einmal in der Woche eine warme Mahlzeit an.
- Bildung im Bereich Abfall und Abfallbeseitigung: Dreck-weg-Tag, Exkursionen zu Entsorgungsbetrieben.
- Kiste „Aktion Klimamobil“, die bei der Stadt Speyer entliehen werden kann.

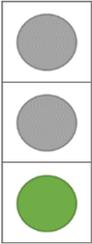
#### Sonstige umgesetzte oder laufende Maßnahmen:

- Infotafeln „Treffpunkt Natur“ und Auwald-Lehrpfad (BUND).
- Speyerer Bieneninitiative / Projekt „Speyer blüht für Biene, Hummel und Co.“: Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit sowie konkrete Umsetzungsprojekte und Mitmach-Aktionen (z.B. Hummelgarten, Exkursionen, Workshops mit Kindern). Das Projekt wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt → teilweise wurde das Projekt auch in Kooperation mit der VHS durchgeführt.
- Klima-Frühstück des Seniorenbüros: Ideen, wie man mit Ernährung den Klimawandel positiv beeinflussen kann.

#### Gesonderte Beiträge im Bereich Nachhaltigkeitskommunikation:

Nachhaltigkeitskommunikation, u.a.:

- Veranstaltungen und Facebook-Posts zu den Nachhaltigkeitszielen (SDG).
- Überarbeitung Homepage [www.speyer.de/nachhaltigkeit](http://www.speyer.de/nachhaltigkeit) (geplant 2023) zur besseren Nachhaltigkeitskommunikation.
- Verwendung der SDGs in Verbindung mit Veranstaltungen, im Rahmen des VHS-Programms etc.
- Faire Woche als Initiative der Fairtrade-Stadt-Steuerungsgruppe (unter Leitung der Freiwilligenagentur): Informations- und Bewusstseinsbildung für fairen Handeln, insbesondere auch Akteure vor Ort.



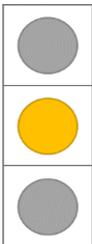
### Aspekt 13.3: Kooperationen zu Nachhaltigkeitsthemen mit weiteren Bildungseinrichtungen



#### Gibt es in der Stadt Speyer Kooperationen zu Nachhaltigkeitsthemen mit Schulen, Hochschulen und/oder anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen außerhalb der Trägerschaft?

Es besteht eine enge Partnerschaft mit den FairTrade-Schulen, aber vor allem auch mit dem Bildungszentrum Villa Ecarius (VHS und Stadtbibliothek).

Des Weiteren ist die Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Speyer wichtiger Bestandteil des Bildungsangebotes. Hier werden die SDGs im Programm berücksichtigt.



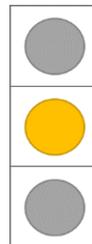
### Aspekt 13.4: Förderung der Beschäftigungsfähigkeit von Mitarbeitenden in Verwaltung, Eigen- und Beteiligungsunternehmen



#### Gibt es Maßnahmen und Ergebnisse für die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit aller Arbeitnehmer\*innen insbesondere in Bezug auf Digitalisierung und demographischer Wandel?

##### Laufende oder umgesetzte Maßnahmen umfassen:

- Mitarbeiter\*innen der Verwaltung sowie von Eigen- und Beteiligungsunternehmen können regelmäßig an Fortbildungen (Angebote der Personalabteilung, der Gleichstellungsstelle) teilnehmen.
- Mitarbeiter\*innen der Verwaltung sowie von Eigen- und Beteiligungsunternehmen können Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements wahrnehmen.
- Beteiligung am Runden Tisch „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, insbesondere an der Arbeitsgruppe Vereinbarkeit von Pflege und Beruf. Die Stadt ist vertreten durch die Gleichstellungsstelle (Leitung des Runden Tisches seit 2003) und das Seniorenbüro. Die Arbeitsgruppe richtet jedes Jahr eine Konferenz für Beschäftigte aus, welche Beruf und Pflege vereinbaren (müssen) oder interessiert sind. 2023 stand das Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht (Vortrag SKFM) + Pflegende berichten – Beispiel aus dem Alltag: „Was kann ich mir Gutes tun?“ – Ideensammlung“ im Vordergrund.



### Aspekt 13.5: Kulturförderung

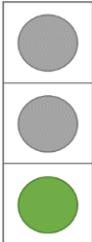


#### Wie werden Kulturschaffende, Kulturbetriebe, -vereine und sonstige Kultureinrichtungen durch die Stadt Speyer gefördert?

Das Kulturbüro der Stadt Speyer unterstützt kontinuierlich personell und in Einzelbereichen im Rahmen eigener Veranstaltungsformate durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten oder Techniken den kulturellen Bereich.

Unter Corona hat die Stadt Speyer verschiedene gezielte Unterstützungsleistungen getätigt. Dies lief unter der Initiative Speyer.Kultur.Support:

- Etablierung eines „Härfonds Kultur“ zur Unterstützung der lokalen Kulturszene, der sich aus einer Starthilfe der Stadt und kontinuierlich fließenden Spenden speist.
- Zwei Mal wurde bisher aus diesem „Härfonds Kultur“ eine Soforthilfe für freischaffende Speyerer Künstlerinnen und Künstler in Höhe von jeweils 500,- € pro Person ausgezahlt.
- Organisation von Veranstaltungen, wie Speyer.Kultur goes Paradies und Kulturgesichter06232 oder der Schaufensterkunst



### Aspekt 13.6: Alltagskultur der Nachhaltigkeit



#### Durch welche Kultur-, Bildungs- oder Freizeiteinrichtungen wird eine Alltagskultur der Nachhaltigkeit gefördert?

Durch die, unter den anderen Aspekt 13.1: Lebenslanges Lernen in der Kommune und Aspekt 13.4: Förderung der Beschäftigungsfähigkeit von Mitarbeitenden in Verwaltung, Eigen- und Beteiligungsunternehmen dargestellten Projekte, wird ein Bewusstsein für das eigene Handeln gefördert.

Gleiches gilt für die Aspekte im Handlungsfeld 17 nachhaltiger Konsum und gesundes Leben. Wichtige Ansätze für eine nachhaltigere Alltagskultur sind die Bestrebungen im Bereich FairTrade oder die Einführung des Mehrwegsystems.

## PRAXISBEISPIELE

### Praxisbeispiel 13.1 – Mehrweg-Lösungen in der Stadt Speyer

Nachhaltige Mehrwegverpackungen leisten einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Speyer beteiligt sich zur Verringerung der Abfallflut durch To-Go-Verpackungen unter anderem an der Mehrwegbecher-Kampagne „BleibdeinemBecherteu“ oder der Kampagne „Essen in Mehrweg“. Damit soll auch der Umsetzung (neuer) gesetzlicher Vorgaben zur Mehrwegangebotspflicht für Unternehmen Rechnung getragen und Betriebe bei der Umsetzung unterstützt werden. Die Mehrwegpflicht richtet sich an alle Restaurants, Bistros, Cafés, Lieferdienste und auch Fast-Food-Ketten, die ihre Speisen und Getränke in To-Go-Verpackungen anbieten. Auch Kantinen, Betriebsgastronomien und Cateringbetriebe sind miteingeschlossen. Die Mehrweg-Map auf der Website der Stadt ([www.speyer.de/nachhaltigkeit](http://www.speyer.de/nachhaltigkeit)) bietet einen Überblick an Betrieben mit Mehrwegangebot.



Abbildung 11: Mehrweg-Lösungen helfen Abfälle von To-Go-Verpackungen zu reduzieren, @ Stadt Speyer

### Praxisbeispiel 13.2 - Tag der Artenvielfalt

Der Tag der Artenvielfalt wird in Speyer alle drei Jahre ausgerichtet. Verschiedene Akteure gestalten hier Bildungs- und Entdeckungsangebote für alle Altersgruppen, um für Artenvielfalt zu sensibilisieren. 2022 hat auch das Seniorenbüro in Kooperation mit Biologin Susanne Mayrhofer und Waldpädagogin Christine Müller-Beblavy für die Zielgruppe der älteren Menschen mit und ohne Mobilitätseinschränkungen jeweils ein Angebot ausgerichtet. Es ging in den Stadtwald und nach Schifferstadt in den Wald. Ziel war es, den Wald zu erleben, lieben und schützen zu lernen.



Abbildung 12: Für Mikro Winzlinge braucht's eine Lupe., Zweite von links: Diplom Geologin Christine Müller-Beblavy, © Hans Wels

### Praxisbeispiel 13.3 – Klima-Frühstück

In Kooperation mit der Klimaschutzmanagerin und der Nachhaltigkeitsmanagerin der Stadt Speyer hat das Seniorenbüro im August 2022 ein Klima-Frühstück für Senior\*innen angeboten. Bei einem gemeinsamen Frühstück im Seniorenbüro wurden Ideen entwickelt, wie durch die eigene Ernährung der Klimawandel positiv beeinflusst werden kann und was alle zusammen für den Klimaschutz tun können. Die Senior\*innen „probierten“ sich unter Anleitung von Katrin Berlinghoff, der Klimaschutzmanagerin, durch das Thema klimafreundliche Ernährung und betrachteten verschiedene Aspekte wie die Anbauart, Verpackung, Saisonalität, tierische und pflanzliche Produkte. Mit nützlichen Tipps für den Alltag endete das Frühstück.



Abbildung 13: Angeregter Austausch beim Klima-Frühstück im Seniorenbüro, © Constanze Konder

## INDIKATOREN

### EINGEBETTETE INDIKATOREN



#### Wohnungsnah Grundversorgung – Grundschule

	EINHEIT	m		Veränderung	Trend
	2017	2018	2019	relativ	
Speyer	598	598	–	0 %	→
Rheinland-Pfalz	1.098	1.098	–	0 %	→

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Die Zahlen wurden zuletzt 2018 und 2019 liegen keine Zahlen vor. Die Grundschulen sind gut erreichbar. Aufgrund sehr geringer durchschnittlicher Distanzen geht das auch gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

#### RECHNUNG

Die Einwohner\*innen gewichtete Luftliniendistanz zur nächsten Grundschule beträgt x Meter.

#### QUELLE

INKAR - Indikatoren und Karten zur Raum- und Stadtentwicklung



#### Schulabbrecherquote

	EINHEIT	%		Veränderung	Trend
	2017	2018	2019	relativ	
Speyer	2,4	1,5	2,3	- 4,17 %	→
Rheinland-Pfalz	2,7	3	3,4	+ 25,93 %	↘

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Im Gegensatz zu RLP ist die Abbrecherquote ungefähr gleichbleibend mit einem starken Rückgang in 2018. Eine Interpretation ist schwierig, da es zu Abweichungen bei der Umstellung von Schulformen kommt. Ebenso kommt es zu Differenzen in der Coronazeit.

#### RECHNUNG

(Anzahl der Schulabgänger\*innen ohne Hauptschulabschluss)/(Anzahl der Schulabgänger\*innen) \* 100

#### QUELLE

SDG.portal



## Fairtrade-Schools

	EINHEIT	real		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ	
Speyer	1	2	2	+ - 100%	→
Rheinland-Pfalz	23			fehlend	→
QUALITATIVE AUSSAGE	Bis 2019 sind 2 FairTrade-Schulen ausgezeichnet worden. Seitdem ist bisher keine weitere hinzugekommen.				
RECHNUNG	(Anzahl der als Fairtrade-School ausgezeichnete Schulen) / (Anzahl der Schulen) * 100			QUELLE	SDG.portal

## HANDLUNGSFELD

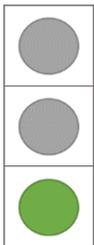
# 14 SOZIALE GERECHTIGKEIT UND ZUKUNFTSFÄHIGE GESELLSCHAFT

Die Kommune berichtet über die soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion aller Menschen sowie über die gezielte Förderung benachteiligter Bevölkerungsgruppen. Sie erläutert, wie Kooperationen, Netzwerke und soziales Engagement für eine zukunftsfähige, nachhaltige Gesellschaft unterstützt werden.

Die Stadt Speyer ist bunt und vielseitig und ein Zuhause für unterschiedliche Menschen, die sich auch in Speyer willkommen fühlen sollen. Diesem Grundsatz hat sich die ausgezeichnete „Stadt ohne Rassismus und mit Courage“ verschrieben.

Darüber hinaus wurden im Armuts- und Reichtumsbericht (2019) die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen untersucht. Der Armut- und Reichtumsbericht wurde im Juli 2023 neu verabschiedet, konnte aber im Rahmen des vorliegenden Berichtsrahmens nachhaltige Kommune nicht einbezogen werden.

Die Ergebnisse werden in interne Planungen zur Gestaltung einer sozialen Stadt einbezogen. Um soziale Gerechtigkeit und eine zukunftsfähige Gesellschaft zu fördern, setzt Speyer Maßnahmen mit den städtischen Einrichtungen (u.a. Jugendförderung, Seniorenbüro, Frühe Hilfen, SpeFA) und mit der Tochtergesellschaft GEWO Leben gGmbH in den Stadtteilen um.



### Aspekt 14.1: Anti-Diskriminierung, Gewaltprävention und Chancengleichheit



#### Welche Strategien und Konzepte sowie Maßnahmen und Ergebnisse für die Beendigung aller Formen von Diskriminierung und Gewalt sowie Chancengleichheit werden in der Stadt Speyer verfolgt?

Strategie der kommunalen Präventionsräte

- Gemeinsames Handeln vieler im Interesse aller ist die Strategie der kommunalen Präventionsräte. Seit 1996 gibt es auch in Speyer einen Kriminalpräventiven Rat unter der Leitung des amtierenden Stadtoberhauptes, seit 2019 ist dies Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler.
- Der Rat setzt sich aus Vertreter\*innen von Stadt, Polizei, Schulen und anderen Erziehungs- und Bildungsinstitutionen, örtlichen und regionalen Betrieben, politischen Parteien, Kirchen, freien Trägern, Sportvereinen etc. zusammen. Damit ist gewährleistet, dass aus allen gesellschaftlichen Schichten Problemstellungen identifiziert und Projektideen entwickelt werden können. Ziel der Präventionsarbeit im "KrimiRat" ist die Vermeidung strafbarer Verhaltensweisen durch regelmäßigen Informations- und Erfahrungsaustausch aller kommunalen Akteure und staatlichen Stellen und die Entwicklung geeigneter Instrumente zum Erhalt der Sicherheit aller Bürger\*innen.
- Die Arbeit in themenbezogenen Projektgruppen stellt sicher, dass Probleme an den richtigen Stellen zur Sprache kommen und Fachleute ihr Wissen beitragen.

Zudem ist die Stadt Speyer Mitglied im Bündnis gegen Sexismus (Unterschrift der „Gemeinsame Erklärung gegen Sexismus und sexuelle Belästigung“).

Die Stadt verfügt über eine Gleichstellungsstelle. Diese hat den gesetzlichen Auftrag, die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern, Defizite aufzuzeigen und Maßnahmen zu einer gleichberechtigten Teilhabe anzustoßen.

#### **Laufende oder umgesetzte Maßnahmen umfassen:**

Angebote für unterschiedliche Zielgruppen:

- Aktionen zum internationalen Frauentag
- „Girls'-und Boys'-Day“
- Organisation des Netzwerks „Beruf und Familie“
- Arbeitskreise, Aktionswochen und Plakataktionen zur Prävention von Gewalt gegen Frauen
- Kampagnen und Schulung zum Thema Sexismus am Arbeitsplatz
- Angebot eines Cross-Mentoring Programms für weibliche Nachwuchsführungskräfte innerhalb der Verwaltung
- Aktionen und Veranstaltungen zu mehr Frauen in die Kommunalpolitik
- Die Stadt Speyer unterstützt den Frauennotruf sowie das Frauenhaus finanziell.
- Ein Leitfaden zur fairen Verwaltungssprache regelt eine einbeziehende Sprache (berührt nicht nur die Bereiche geschlechtergerechte Sprache sondern generell diskriminierungsfreie Sprache).

Angebote für Senior\*innen durch das Seniorenbüro:

- Seniorensicherheitsberater\*innen: Hier werden (vorwiegend) Senior\*innen über die Präventionsstelle der Polizei geschult, um dann andere Senior\*innen beraten und aufklären zu können. Sie machen dies ehrenamtlich. Themen sind Aufklärung zu Haustürgeschäften, falsche Polizeibeamte, Enkeltrick, sowie vorbeugende Maßnahmen wie (Taschen-)Diebstahl, Wohnungseinbruch, Betrug usw.
- In Zusammenarbeit mit dem Präventionstheater der Seniorensicherheitsberater aus Schifferstadt soll im November 2023 ein Theaterstück zur Aufklärung im Hinblick auf Kriminalitätsphänomene für Senior\*innen stattfinden. Es wird ausgerichtet von den Gemeindeschwestern plus, dem Seniorenbeirat und dem Seniorenbüro.

---

## **Aspekt 14.2: Förderung benachteiligter Bevölkerungsgruppen**



### **Was sind Strategien oder Maßnahmen und Ergebnisse bezüglich der Förderung benachteiligter Gruppen und in Bezug auf Inklusion?**

Die Belange behinderter Menschen werden durch zwei Behindertenbeauftragte vertreten, die jeweils auf zwei Jahre durch den Stadtrat ernannt werden. Ihr Ziel ist es das Zusammenleben mit behinderten Menschen zu fördern, ihre Rechte zu vertreten und ihre Wünsche zu artikulieren. Teilbereiche des Aspektes sind über Konzepte strategisch verankert.

### Laufende oder umgesetzte Maßnahmen umfassen:

Angebote für unterschiedliche Zielgruppen:

- im Bereich der Stadtplanung sind u.a. in der Kernstadt durch den Umbau barrierefreier Bushaltestellen und Wege (Blindenleitlinien, Absenkung Bordsteine, Ampelanlagen) erfolgt.
- Projekt "Bitte klingeln" (Funkklingeln an Geschäften). Mit dem Projekt soll es beeinträchtigten Menschen möglich sein schnell Hilfe anzufordern.

Angebote für Senior\*innen:

- Fahrradrikscha zum Mieten (Gemeindeschwester plus), kostenloses Angebot für Senior\*innen, die nicht mehr selbst radeln können.
- Stadtführungen für Behinderte mit angepasstem Tempo und Ablauf, kompetente Gästeführer\*innen durch die Dom- und Kaiserstadt. Lückenhaft ist noch die Verfügbarkeit von Gaststätten und Kneipen mit Behindertentoilette
- Rollatorenverleih in der Tourist-Information gegen Pfand
- Angebot „Reise der kurzen Wege“ vom Seniorenbüro: (Halb)tagesausflüge für Personen mit Rollator oder mit Mobilitätseinschränkungen per Reisebus, ehrenamtliche Reisebegleitungen. Bei anderen Ausflügen und Veranstaltungen vom Seniorenbüro wird soweit es machbar ist eine Option für Menschen mit Rollator oder Rollstuhl mitgeplant, bzgl. Barrierefreiheit
- Teilnahme an der Arbeitsgruppe Kultur und Demenz, z.B. Museum Purrmann-Haus bietet spezielle Führungen/Kulturerlebnisse für Menschen mit Demenz an
- Teilnahme am Runden Tisch Inklusion verschiedene Vertretungen der Stadt zu unterschiedlichen Themenbereichen.

### Aspekt 14.3: Gestaltung des demographischen Wandels



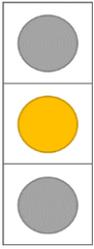
#### Welche Strategien, Maßnahmen oder Ergebnisse werden in Bezug auf den demografischen Wandel unterstützt?

In der Stadt Speyer wird der demographische Wandel durch verschiedene Maßnahmen adressiert. Eine wohnortnahe, barrierefreie und möglichst kostenfreie Gestaltung an Teilhabeangeboten für ältere Menschen wird dabei fokussiert.

Ein wichtiges Gremium ist dabei der Seniorenbeirat, dieser setzt sich für die Belange und Bedarfe von Senior\*innen ein, erarbeitet Empfehlungen für den Stadtrat (Arbeitsgruppen: Alternsgerechtes Wohnen; Verkehr; Soziales; Presse und Kultur; Digitalisierung).

Die Arbeit des Seniorenbüros der Stadt Speyer im Maulbronner Hof steht unter dem Motto Teilhabe bis ans Lebensende. Kernaufgaben sind: Beratung von Senior\*innen zu Fragen des bürgerschaftlichen Engagements und Teilhabe, Öffentlichkeitsarbeit, um für ein differenziertes Altersbild und die Auswirkungen der demografischen Entwicklung, Bewusstsein zu schaffen, Projektaufbau mit und für Senior\*innen, Pflegestrukturplanung und die Nachbarschaftshilfe.

Angebote des Seniorenbüros: <https://www.speyer.de/de/familie-und-soziales/seniorinnen-und-senioren/>

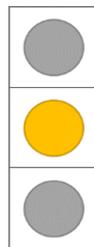


#### Aspekt 14.4: Inklusive Daseinsvorsorge und Demokratieförderung



##### Welche Maßnahmen machen die Leistungen der Verwaltung oder der Eigen- bzw. Beteiligungsbetriebe allen Bürger\*innen zugänglich?

Ein wichtiger Baustein ist der Beirat für Migration: Ein ehrenamtlicher Beirat der Stadt Speyer, der sich für Belange ausländischer Mitbürger\*innen einsetzt, z.B. Unterstützung bei Behördengängen, Beratung bei Fragen des Aufenthaltsrechts oder der Ausrichtung der interkulturellen Woche.



#### Aspekt 14.5: Versorgung und Integration von geflüchteten und obdachlosen Menschen

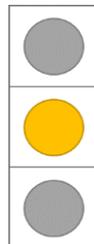


##### Welche Strategien, Maßnahmen oder Ergebnisse gibt es in Bezug auf Unterkunft und Integration von geflüchteten und obdachlosen Menschen?

Die Stadt Speyer möchte ein Ort für die Inklusion und Stärkung geflüchteter oder obdachloser Menschen sein.

##### Umgesetzte oder laufende Maßnahmen umfassen:

- Frühe Hilfen: Beratung und Vermittlung von Unterstützungsangeboten für werdende Eltern und für Eltern mit Kindern bis zum dritten Geburtstag, z.B. vertrauliche Beratungsgespräche, Gesprächsrunden, Willkommensbesuche, Familienpat\*innen, Familienhebammen und Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin. Es wird sich auch explizit auf geflüchtete Menschen bezogen
- Aufbau einer eigenen Webseite zu dem Thema „Asyl“ mit einer Vielzahl an Information zu Themen wie Ansprechpartner\*innen, Beratungsstellen, Kleiderbörsen, Tafeln, etc.
- Beirat für Migration: ehrenamtlicher Beirat der Stadt Speyer, der sich für Belange ausländischer Mitbürger\*innen einsetzt, z.B. Unterstützung bei Behördengängen, Beratung bei Fragen des Aufenthaltsrechts, Ausrichtung der interkulturellen Woche, etc.



#### Aspekt 14.6: Prävention von Kinder-, Jugend- und Altersarmut



##### Welche Strategien, Maßnahmen und Ergebnisse werden in Bezug auf Prävention von Kinder-, Jugend-, und Altersarmut verfolgt?

Die Stadt Speyer weiß um die Bedeutung der Prävention von Armut in jedem Alter und um die Gefahren einer zunehmenden Belastungslage.

Der Armut- und Reichtumsbericht (2019) lässt Rückschlüsse über notwendige Ansatzpunkte und potentielle Maßnahmenbereiche zu. Der im Juli 2023 verabschiedete Armut- und Reichtumsbericht konnte im vorliegenden Dokument noch nicht eingebunden werden.

Wichtiger Akteur ist die GEWO GmbH, eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Stadt Speyer, die sich um bezahlbaren Wohnraum und ein soziales Miteinander in den Quartieren kümmert.

**Umgesetzte oder geplante Maßnahmen der Stadt Speyer und der kommunalen Betriebe umfassen:**

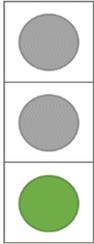
- Arbeitsgruppe Gesellschaft und Teilhabe (Fokus Armut) im Rahmen der Lokalen Stelle für Armutsprävention: dabei entstanden Projekte wie ein Mobiles Café mit der Gemeindeschwester plus.

Nicht direkt der Prävention, aber der Schaffung von Zugängen widmen sich verschiedene Projekte:

- Freizeitangebote der JUFÖ (Jugendförderung Speyer): Planung und Durchführung von Tagesaktivitäten und Ferienfreizeiten sowie Schul- und Jugendsozialarbeit. Auch hier handelt es sich eine Einrichtung der Stadtverwaltung Speyer.
- Organisation einer Ferienbetreuung zur Entlastung der Eltern und Betreuung von Kindern und Jugendlichen.
- Hausaufgabenbetreuung in Q+H: Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Spiel + Sport; Träger des Projektes ist die GEWO Leben gGmbH, begleitet wird es durch die Stadtverwaltung.
- Angebote beim MGH (Mehrgenerationenhaus): Treffs zu verschiedenen Hobbies wie Laufen, Schreiben, Kreatives, Tanzen, aber auch Sprachkurse und Rechtsberatung. Träger: GEWO Leben gGmbH in Kooperation mit der Katholischen Pfarrgemeinde St. Konrad und der Protestantischen Christuskirchengemeinde Speyer-Nord, unterstützt werden die Aktivitäten durch den Förderverein MGH.
- Gutscheine für die Tagesfahrten (Finanziert über eine Spende des Lions Club Palatina), Senior\*innen mit wenig Geld wird ein Gutschein für die Teilnahme an den Tagesfahrten ausgestellt
- Nachbarschaftshilfe des Seniorenbüros: Finanziert über das Fördergeld des AOK-Förderpreises Gesunde Nachbarschaften: Unterstützung von Senior\*innen mit wenig Geld im Hinblick auf die Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Nachbarschaftshelfer\*innen
- Angebote der GemeindeschwesternPlus: kostenlose Beratungsangebote für ältere Menschen (Hausbesuche, offene Sprechstunden) zu verschiedenen Bereichen rund um das Thema „Alter“; kostenlose, niedrigschwellige und wohnortnahe Begegnungsangebote als Wege aus der Einsamkeit und Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen (z.B. Lesetreff, Rikschafahrten, Plauderspaziergänge, Mobile Cafés im Quartier).

**Angebote weiterer Träger mit einer engen Zusammenarbeit umfassen:**

- Angebote vom Haus der Familie K.E.K.S (Kontakte für Eltern und Kinder in Speyer): Begegnungsstätte für junge Familien, die u.a. Treffs für verschiedene Zielgruppen anbieten sowie Themenrunden, Kurse und Exkursionen. Seit 2021 wird die Einrichtung durch die Stadt Speyer getragen.
  - Frühe Hilfen: Beratung und Vermittlung von Unterstützungsangeboten für werdende Eltern und für Eltern mit Kindern bis zum dritten Geburtstag, z.B. vertrauliche Beratungsgespräche, Gesprächsrunden, Willkommensbesuche, Familienpat\*innen, Familienhebammen und Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
  - Elternschule Speyer des Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus: Begleitung in und nach der Schwangerschaft sowie während der Geburt.
  - Sozialkaufhaus Warenkorb des Caritas-Förderzentrums St. Christophorus: Angebot von Second-Hand-Ware für berechnigte Kund\*innen
  - Kostenlose Schuldnerberatung der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des Diakonischen Werkes Pfalz
-



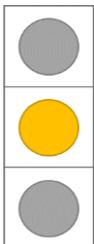
## Aspekt 14.7: Förderung von sozialem Engagement



### Wie wird durch die Stadt Speyer die Attraktivität des sozialen Engagements erhöht?

Die Speyerer Freiwilligenagentur (kurz SpeFA) ist eine Einrichtung der Stadtverwaltung. Sie arbeitet als Schnittstelle zwischen Organisationen, die Freiwillige suchen und Bürger\*innen, die sich ehrenamtlich einbringen wollen. Die Vermittlung erfolgt über eine digitale Ehrenamtsbörse oder persönliche Terminvereinbarung.

Zudem trägt die Speyerer Freiwilligenagentur durch Öffentlichkeitsarbeit, um Ehrenamt (Konzept und erfolgreiche Projekte) in den Medien sichtbar zu machen.



## Aspekt 14.8: Resilienz der Kommune



### Wie wird in Speyer die Widerstands- und Regenerationsfähigkeit (Resilienz) der Kommune durch sektorenübergreifende Kooperationen und Netzwerke gestärkt?

Nachhaltigkeit gelingt nur durch die gemeinsame Bewältigung von sozialen und ökologischen Herausforderungen. Wichtige Beiträge leisten hierbei die bestehenden Kooperationen und Netzwerke zwischen der Stadt, gemeinnützigen Organisationen, Unternehmen, lokale Institutionen, Initiativen und weitere Gruppen. Beispiele finden sich in den Kapiteln 4.3 und 18.1.

Darüber hinaus arbeitet die Stadt Speyer eng mit dem Land zusammen und ist dem Klimapakt Rheinland-Pfalz beigetreten. Damit bekräftigt die Stadt, die Themen Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung weiterhin aktiv umzusetzen und so für das Erreichen der Landesklimaschutzziele Sorge zu tragen. So soll Speyer auch resilienter gegenüber klimabedingten Schocks werden (siehe Aspekte 11.8. / 11.9 und Praxisbeispiel 11.3).

Neben dem Klimawandel geht es auch um die Arbeit mit Modellen, der Digitalisierung, der resilienten Gesellschaft, Versorgungsstrukturen etc. Auch der Aufbau eines Risiko- und Krisenmanagements. Hier fehlt es bisher noch an ganzheitlichen Resilienzkonzepten zum Abbau Redundanzen, Aufbau von Bewältigungsstrategien, Ressourcenhaltung etc.

## PRAXISBEISPIELE

### Praxisbeispiel 14.1 – Mehrgenerationenhaus

Das Mehrgenerationenhaus der GEWO in Speyer Nord ist mittlerweile ein Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens im Stadtteil. Dafür sorgen Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, für jedes Alter und für jede Nationalität.

Es gibt Angebote für Kunst- oder Sportinteressierte oder auch einen Spieletreff und Angebote zur Gesundheitsförderung. Das Allroundangebot soll Gemeinschaft und Wohlbefinden in der Stadt fördern.

## INDIKATOREN

### EINGEBETTETE INDIKATOREN

	Armut – SGB-II-/SGB-XII-Quote				
	EINHEIT	%		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ	
Speyer	9,6	9,3	9	- 6,25 %	
Rheinland-Pfalz	7,6	7,3	7,4	- 2,63 %	
QUALITATIVE AUSSAGE	In Speyer sind mehr Menschen von Armut betroffen als im Landesvergleich. Es sind jedoch rückläufige Tendenzen zu erkennen.				
RECHNUNG	Anzahl der Leistungsberechtigten nach SGB II + Anzahl der Leistungsberechtigten nach SGB XII im Alter von unter 65 Jahren / Anzahl der Einwohner im Alter von 0 bis unter 65 Jahren * 100			QUELLE	Wegweiser Kommune

	Armut – Kinderarmut				
	EINHEIT	%		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ	
Speyer	13,9	12,1	11	- 20,86 %	
Rheinland-Pfalz	12,7	11,2	10,8	- 14,96 %	
QUALITATIVE AUSSAGE	Die Kinderarmut ist deutlich rückläufig. Dies lässt auf Erfolge umgesetzter Maßnahmen und Unterstützungsleistungen schließen.				
RECHNUNG	Anzahl Nicht-Erwerbsfähige Leistungsbezieher*innen (LB) unter 15 Jahre + Nicht Leistungsberechtigte (NLB) unter 15 Jahre / Anzahl Einwohner*innen unter 15 Jahren * 100			QUELLE	Wegweiser Kommune



### Armut – Jugendarmut

	EINHEIT		%		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	12,3	9,6	9,2	- 25,20 %		
Rheinland-Pfalz	9	7,7	7,8	- 13,33 %		

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Auch die Jugendarmut liegt über dem Landesdurchschnitt. Rückläufige Tendenzen lassen jedoch auf erfolgreiche Maßnahmen schließen.

#### RECHNUNG

Anzahl SGB II-Leistungsberechtigte (LB) 15-17 Jahre +  
Anzahl SGB II-Nicht Leistungsberechtigte (NLB) 15-17  
Jahre / Bevölkerung 15-17 Jahre \* 100

#### QUELLE

Wegweiser Kommune



### Armut – Altersarmut

	EINHEIT		%		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	3,7	3,8	3,7	+ - 0 %		
Rheinland-Pfalz	2,8	2,7	2,7	- 3,57 %		

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Die Altersarmut ist konstant bleibend und liegt jedoch, wie alle Indikatoren im Bereich Altersarmut über dem Landesdurchschnitt.

#### RECHNUNG

Bezieher\*innen von Grundsicherung ab 65 Jahren /  
Bevölkerung ab 65 Jahren \* 100

#### QUELLE

Wegweiser Kommune



### Verhältnis der Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern

	EINHEIT		%		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	88,7	88,6	89,8	+ 1,24 %	→	
Rheinland-Pfalz	87,5	87,2	88	+ 0,57 %	→	

QUALITATIVE AUSSAGE

In Speyer sind mehr Männer als Frauen in den Arbeitsmarkt integriert. Obwohl das Verhältnis über dem Landesdurchschnitt liegt, lässt sich hier eine Unterrepräsentanz von Frauen im Arbeitsmarkt in Speyer erkennen.

RECHNUNG

$(\text{SvB Frauen am Wohnort 15-64 Jahre} / \text{Frauen 15-64 Jahre}) / (\text{SvB Männer am Wohnort 15-64 Jahre} / \text{Männer 15-64 Jahre}) * 100$

QUELLE

Wegweiser Kommune



### Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern

	EINHEIT		%		Veränderung	Trend
	2017	2018	2019	relativ		
Speyer	89,3	87,9	86	- 3,70 %	↗	
Rheinland-Pfalz	85,7	83,7	84,3	- 1,63 %	↗	

QUALITATIVE AUSSAGE

Weiterer Indikator ist der Verdienstabstand. Frauen verdienen prozentual schlechter als Männer in der Stadt Speyer. Der Verdienstabstand ist größer als in Rheinland-Pfalz, aber rückläufig.

RECHNUNG

$(\text{Medianeinkommen der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen (vollbeschäftigt) am Arbeitsort}) / (\text{Medianeinkommen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Männer (vollbeschäftigt) am Arbeitsort}) * 100$

QUELLE

Wegweiser Kommune



### Frauenanteil im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag

	EINHEIT		%		Veränderung	Trend
	2017	2018	2019	relativ		
Speyer	25	-	35,6	+ 42,4 %		
Rheinland-Pfalz	27,4		30,6	+ 11,68 %		

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Im Stadtrat als höchstes Gremium der Stadt sind Frauen unterbesetzt. Im Vergleich zu RLP steht die Speyer aber positiver da. Eine starke Zunahme von Frauen im Stadtrat ist zu verzeichnen.

#### RECHNUNG

$(\text{Anzahl der Frauen mit Mandaten im Stadtrat, Gemeinderat, bzw. Kreistag}) / (\text{Anzahl der Mandate im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag}) * 100$

#### QUELLE

Wegweiser Kommune



### Einbürgerungen

	EINHEIT		%		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	1,3	1,1	1	- 23,08 %		
Rheinland-Pfalz	0,6	1,3	1	+ 66,67 %		

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Die Einbürgerungen waren trotz Flucht- und Migrationsbewegungen rückläufig.

#### RECHNUNG

$\text{Anzahl Einbürgerungen im jeweiligen Jahr} / \text{Anzahl ausländische Einwohner*innen (Stichtag: 31.12. des Vorjahres)} * 100$

#### QUELLE

Wegweiser Kommune



## Straftaten

	EINHEIT		Straftaten / 1000 EW		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	92,6	95,2	100,9	+ 8,96 %		
Rheinland-Pfalz	59,8	59	56,2	- 6,02 %		

### QUALITATIVE AUSSAGE

Die Kriminalitätsstatistik 2022 weist für das Stadtgebiet Speyer einen besonders hohen Anstieg bei den Straftaten im öffentlichen Raum (Straßenkriminalität) (+53 %), bei Wohnungseinbrüchen (+46 %) und bei Fahrraddiebstählen (+ 49,9 %) gegenüber dem Vorjahr auf.  
Um ein realistisches Bild zu erhalten, gilt es zu beachten, dass in der Statistik Verstöße gegen das Aufenthaltsrecht eingerechnet sind (Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende Speyer).

### RECHNUNG

(Anzahl polizeilich bekanntgewordene Straftaten) / (Anzahl Einwohner\*innen) \* 1.000

### QUELLE

Wegweiser Kommune

## SELBSTGEWÄHLTE ZUSÄTZLICHE INDIKATOREN (OPTIONAL)



## Frauenanteil in Führungspositionen in der Kommunalverwaltung

	EINHEIT		%		Veränderung	Trend
	2017	2020	relativ			
Speyer	34,38	41,18	+ 19,78 %			

### QUALITATIVE AUSSAGE

Der Frauenanteil in Führungspositionen ist deutlich angestiegen.

### RECHNUNG

Anzahl der Frauen in der Fachbereichs-, Abteilungs- und Sachgebietsleitungen der Stadt Speyer / Anzahl Beschäftigte Frauen in der Fachbereichs- Abteilungs- und Sachgebietsleitungen der Stadt Speyer

### QUELLE

Stadtverwaltung Speyer

## ERGEBNISSE DER NACHHALTIGKEITSBEFRAGUNG

Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft misst sich an verschiedenen Faktoren. Die Bewertung einzelner Bereiche durch die Bevölkerung war Teil der Nachhaltigkeitsbefragung. Zentrale Ergebnisse umfassen:

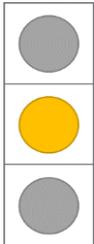
- 69% der Menschen sehen die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund als gelungen an. Dies befindet sich auf vergleichbarem Niveau zu 2017 und 2012. Das Gleichbleiben des Wertes zu 2017 und 2012 zeigt, dass die Stadt den Flüchtlingsanstieg gut bewältigen konnte. Die Arbeit des Rates für Migration leistet dafür nach Ansicht von 84% der Befragten einen wichtigen Beitrag
- 79% haben die Barrierefreiheit als gegeben bewertet. Dies trifft allerdings nur im öffentlichen Raum zu. Im eigenen Wohnumfeld sahen es nur 40% als gegeben an.
- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sehen 81% als möglich an. Jedoch wurde ein Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten und flexibler Arbeitsgestaltung deutlich.

## HANDLUNGSFELD

# 15 WOHNEN UND NACHHALTIGE QUARTIERE

Die Kommune berichtet, wie ihr Gesamtbild Grundlagen für das Wohlbefinden aller Bürgerinnen und Bürger schafft, und geht dabei insbesondere auf Wohnraum und Orte für sozialen Kontakt und Erholung ein.

Die Stadt Speyer und vor allem auch die GEWO GmbH als Tochtergesellschaft setzen sich für die Schaffung bezahlbaren Wohnraums, ein gutes wohnungsnahes Umfeld und die Entwicklung nachhaltiger Quartiere ein.



### Aspekt 15.1: Bezahlbarer Wohnraum

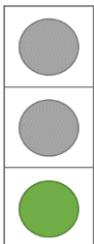


#### Welche Strategien, Maßnahmen und Ergebnisse verfolgt die Stadt Speyer, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und erhalten?

Die Stadt Speyer fördert bezahlbaren Wohnraum und weiß um dessen Wichtigkeit für ein Miteinander der Bevölkerung und die Vermeidung von sozialräumlicher Segregation.

Das Flächenprogramm Wohnen (2017 / 2020):

- Das Programm identifiziert 36 Gebiete in Speyer, die sich für Wohnbauentwicklung eignen. Ziel ist die Deckung des Wohnraumbedarfs. Neben den 36 Wohnbaugebieten wurden noch 5 Sonderareale für studentisches, preisgünstiges Wohnen und Wohnheime ermittelt.



### Aspekt 15.2: Nachhaltige Quartiersentwicklung



#### Gibt es in der Stadt Speyer Strategien, Maßnahmen und Ergebnisse für nachhaltige Quartiere?

Für eine nachhaltige Quartiersentwicklung spielen sowohl die sozialen als auch unter ökologischen Umsetzungen eine Rolle.

Teilbereiche ökologischer Nachhaltigkeit wurden im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes umgesetzt. Darüber hinaus wurde für alle neuen Bauanträge eine Begrünungssatzung entwickelt.

#### Umgesetzte oder laufende Maßnahmen umfassen:

Konversionsprojekte: Erlus-Gelände:

- Neues Wohnquartier „am Fluss“, inklusive neuer Parkanlage.
- Normand-Kaserne: Nachhaltiges, energieeffizientes Quartier.
- Kaserne Lyautey: Ansiedlung Gewerbe und Einzelhandel.

Beratungsangebot zum Thema Energie & Sanierungen seit 2019:

- kostenlose Energieberatung in Kooperation mit der Verbraucherzentrale RLP (im Monat jeden 1. und 3. Dienstag von 16 - 20.30 Uhr und Freitag 11 – 15.30 Uhr nach Terminvereinbarung).

- Kooperation mit der EnergieAgentur Speyer-Neustadt/Südpfalz: Initial-vor-Ort-Energieberatung und kostenlose Umweltmesse Speyer (1x jährlich).
- kostenlose Energiesprechstunde durch die Stadtwerke Speyer (jeden 2. Donnerstag im Monat)
- kostenlose Energietreffs der Stadtwerke; Kooperation mit dem Energieberatungszentrum Collectus in Speyer.
- Stadtumbaugebiet „Kernstadt-Nord“: Modernisierungsrichtlinie mit Beratungs- und Förderangebot für Privathaushalte durch die Stadt Speyer (lief Ende 2022 aus)
- Stadterneuerungsprojekte Soziale Stadt Speyer Nord / West / Süd, siehe Aspekt 15.5: Orte für Naherholung und soziale Kontakte

---

### Aspekt 15.3: Beteiligung in der Quartiersentwicklung



#### Wie können sich Bürger\*innen an den Entscheidungen zur Entwicklung nachhaltiger Quartiere beteiligen?

Stadtentwicklung und Stadtplanung organisieren im Rahmen der Quartiersentwicklung Beteiligungsangebote, um den Austausch und die Mitgestaltung in diesem Bereich zu fördern. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung finden beispielsweise Innenstadtrundgänge statt. Auf der Stadthomepage wird über aktuelle Beteiligungsmöglichkeiten informiert [www.speyer.de/beteiligung](http://www.speyer.de/beteiligung)

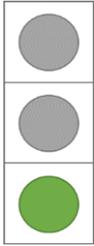
---

### Aspekt 15.4: Lärmschutz



#### Gibt es Strategien zur Begegnung des Lärmschutzes?

Auf Basis rechtlicher Vorgaben hat die Stadt Speyer einen Lärmaktionsplan entwickelt. Um eine detaillierte Aussage über die Lärmbelastung durch den Straßenverkehr in ihrer Kommune zu erlangen wurde in Begleitung des Verkehrsentwicklungsplans eine Kartierung vorgenommen. Dabei wurden ein dichtes Straßennetz und eine Verkehrsmenge von 3.000 Kraftfahrzeugen pro Tag zugrunde gelegt. Die Kartierung zeigt eine hohe Lärmbelastung neben den größeren Straßen. Zur planerischen Lärmvorsorge sollen im Rahmen der Lärmaktionsplanung ruhige Gebiete identifiziert, ausgewiesen und geschützt werden.



### Aspekt 15.5: Orte für Naherholung und soziale Kontakte



#### Welche Nachhaltigkeitsaspekte werden bei der Gestaltung von Orten für Freizeit und Förderung sozialer Kontakte berücksichtigt?

Im Freiraumentwicklungskonzept der Stadt Speyer sind verschiedene Aspekte für Orte der Naherholung und für soziale Kontakte dargestellt.

#### Umgesetzte oder laufende Maßnahmen (außerhalb des noch nicht verabschiedeten Konzeptes):

Stadterneuerungsprojekt Soziale Stadt Speyer West (2007 – 2022):

- Renaturierung und Aufwertung des Woogbachtals als Naherholungsgebiet.
- Neugestaltung des Berliner Platzes als Platz zum Beisammensein.
- Grüne Mitte und Wohnumfeldgestaltung Quartiersmensa Q+H.
- Neugestaltung des Grünstreifens Josef-Schmitt-Straße als Ort der Naherholung.

Stadterneuerungsprojekt Soziale Stadt Speyer Süd (seit 2017): Aufwertung von Feuerbachpark und Melchior-Hess-Anlage:

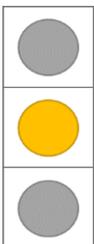
- Aufwertung von verschiedenen Bolz- und Spielplätze bzw. Neubau eines Bolzplatzes
- Entwicklung eines Jugendfreizeitgeländes im Neuland
- Aufwertung bzw. Neubau von Unter-/Überführungen unter/über die B9 und die B39 zur besseren Vernetzung mit den angrenzenden Stadtteilen und der Innenstadt (Rad- u. Fußwege)
- Städtebauliche Entwicklung der Brachfläche „Normand-Sportplatz
- Ausbau des Grüngürtels im Süden des Projektgebiets

Projekt PikoPark der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Speyer:

- Ziel ist die Umgestaltung von Freiflächen zu kleinen Parks für mehr Artenvielfalt, Wohlbefinden und Begegnung unter Anwohner\*innen.
- Eröffnung im September 2021.

Neben den innerstädtischen Grünflächen spielen folgende Bereiche eine Rolle zur Erholungsnutzung:

- Baggerseen und Speyer- bzw. Woogbach.
- Deichwege entlang des Rheins.
- Auwald am Rhein und Stadtwald angrenzend zu Speyer-West und –Nord.



### Aspekt 15.6: Vermeidung sozialer Segregation



#### Was sind Maßnahmen und Ergebnisse zur Vermeidung sozialer Segregation in der Stadt Speyer?

Um sozialer Ungleichheiten und Segregation entgegenzuwirken bedarf es vor allem der Arbeit in den Quartieren. Umsetzungen erfolgten hier unter anderem in den Soziale-Stadt-Projekten. Hier insbesondere die Aufwertung und Neugestaltung von Plätzen unter Einbindung der Anwohner\*innen. Eine wichtige Funktion übernehmen auch soziale Treffpunkte wie die Stadtteilbüros oder das Mehrgenerationenhaus.

Veranstaltungen in den Quartieren stärken das soziale Miteinander, dabei spielt auch der Austausch zwischen den Kulturen eine wichtige Rolle. Der Beirat für Migration organisiert einmal jährlich die Interkulturelle Woche in Kooperation mit Vereinen und Institutionen. Programmpunkte sind zum Beispiel letztes Jahr Kunstausstellungen einer iranischen Malerin, japanischer Trommel-Workshop, gemeinsames Tanzen, Lesungen und viele weitere.

---

## INDIKATOREN

### EINGEBETTETE INDIKATOREN

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	Mietpreise				
	EINHEIT	€/m <sup>2</sup>		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ	
Speyer	7-8	8-9	8-9		
QUALITATIVE AUSSAGE	<p>Speyer verzeichnet steigende Mietpreise. Viele Faktoren spielen in die Mietpreisentwicklung hinein. Speyer ist als Wohnstadt im Zentrum der Metropolregion Rhein-Neckar sehr begehrt, was zu steigenden Einwohnerzahlen führt. Weitere Faktoren für steigende Mietpreise könnten der Wegfall staatlich geförderter Wohnhäuser und steigende Anforderungen an Wohnraum pro Fläche begründen. Eine qualitative Aussage ist entsprechend schwer einzuordnen.</p>				
RECHNUNG	Durchschnittliche Nettokaltmiete in € je m <sup>2</sup>		QUELLE	Wegweiser Kommune	

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	Wohnfläche				
	EINHEIT	m <sup>2</sup> /EW		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ	
Speyer	44,8	45,2	45,3	+ 1,12 %	
Rheinland-Pfalz	51,7	52,0	52,3	+ 1,16 %	
QUALITATIVE AUSSAGE	<p>Aus Sicht ökologischer Nachhaltigkeit kann zunehmender Wohnraum negativ beschrieben werden, wenn er mit Versiegelung einhergeht. Mit Blick auf den Wohnraumbedarf aufgrund steigender Bevölkerungszahlen ist wiederum eine positive Bewertung zulässig.</p>				
RECHNUNG	Wohnfläche / Gesamtbevölkerung		QUELLE	Wegweiser Kommune	



### Wohnungsnaher Grundversorgung – Supermarkt

	EINHEIT	m		Veränderung	Trend
	2017	2018	2019	relativ	
Speyer	462	–	–		
Rheinland-Pfalz	1.343	–	–		

QUALITATIVE AUSSAGE

In der Stadt sind Supermärkte in weniger Metern als im ländlichen RLP zu erreichen. Im Vergleich zu anderen kreisfreien Städten (Worms 529, Kaiserslautern 795, Mainz 379, Koblenz 719) liegt Speyer im besseren Mittelfeld.

RECHNUNG

Summe (Luftlinie vom Messgittermittelpunkt zum nächsten Supermarkt bzw. Discounteradresse \* Einwohnerzahlen am Messpunktgitter) / Einwohner des Raumaggregats

QUELLE

INKAR - Indikatoren und Karten zur Raum- und Stadtentwicklung



### ÖPNV – Nahversorgung mit Haltestellen

	EINHEIT	m		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ	
Speyer	203	–	–		
Rheinland-Pfalz	553	–	–		

QUALITATIVE AUSSAGE

Bei Stadtverkehren und Angeboten der Daseinsvorsorge vom Wohnstandort bis zur Haltestelle gilt ein Einzugsbereich von 300 m als angemessen. Dies konnte in Speyer erreicht werden. Haltestellen des ÖPNV sind in der Stadt Speyer gut zu erreichen. Das Kriterium lässt keine Rückschlüsse über Taktungen zu.

RECHNUNG

Luftlinie zur nächsten ÖV-Haltestelle gewichtet nach Einwohner\*innen

QUELLE

INKAR - Indikatoren und Karten zur Raum- und Stadtentwicklung

## SELBSTGEWÄHLTE ZUSÄTZLICHE INDIKATOREN (OPTIONAL)



### Sport- und Spielfläche

	EINHEIT		m <sup>2</sup> / EW		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	11,89	–	–			
QUALITATIVE AUSSAGE	Der eigene Indikator wurde 2018 erhoben, er lässt keinen Vergleich zum Land zu.					
RECHNUNG	Sport- und Spielfläche / Gesamtbevölkerung			QUELLE	Stadtverwaltung Speyer	

## ERGEBNISSE AUS DER NACHHALTIGKEITSBEFRAGUNG

In Speyer herrscht laut Nachhaltigkeitsbefragung grundsätzlich ein gutes Wohnumfeld vor.

- 95% der Speyer\*innen wohnen gerne in Ihrem Wohngebiet. 97% bewerten die Lebensqualität als (eher) gut

Verschiedene Aspekte spielen hier mit rein:

- 90% verbringen gerne ihre Freizeit in der Natur und bewerten die Möglichkeiten als (eher) gut bzw. ansprechend. Im Vergleich zu den Befragungen von 2012 und 2017 wird die Gesamtheit der Grünanlagen und Plätze in Speyer von 79% als (eher) ansprechend erlebt, was einen leichten Rückgang bedeutet (vorhergehende Erhebungen: über 80%).
- 89% sehen die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs als gegeben
- 88% fühlen sich im Wohnumfeld sicher
- Verbesserungspotentiale wurden in Bezug auf den Verkehr (Parksituation und Radverkehr), Gestaltung öffentlicher Raum (Grünflächen und Sauberkeit) genannt.

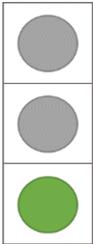
## HANDLUNGSFELD

# 16 GUTE ARBEIT UND NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

Die Kommune berichtet, wie sie ein familien- und arbeitnehmerfreundliches Umfeld schafft und sich als nachhaltigen Wirtschaftsstandort aufstellt.

Die Stadt Speyer fördern gute Arbeitsbedingungen in der Verwaltung und in ansässigen Betrieben. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf familienfreundlichen Arbeitsstrukturen im Rahmen eines Runden Tisches, der durch die städtische Gleichstellungsstelle organisiert wird.

Die städtische Wirtschaftsförderung ist ein wichtiger Kontakt für lokale Unternehmen und Betriebe und unterstützt die nachhaltige Entwicklung vor Ort. Eine besondere Auszeichnung erfahren energieeffiziente Unternehmen durch die Verleihung des Klimaschutz-Siegels KISS durch die Stadt und Stadtwerke.



### Aspekt 16.1: Familien- und kinderfreundliche Strukturen und Angebote



#### Welche Strategien, Maßnahmen und Ergebnisse gibt es zur Förderung kommunaler Rahmenbedingungen für familien- und kinderfreundliche Strukturen und Angebote?

Im Themenfeld familien- und kinderfreundliche Strukturen gibt es seit 2013 den Runder Tisch „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ organisiert über die Gleichstellungsstelle der Stadt Speyer. Ziel ist Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei Unternehmen und Behörden in Speyer zu unterstützen.

#### Umgesetzte oder laufende Maßnahmen umfassen:

Grundlegende Angebote der Stadt:

- In der Stadt Speyer ist die Betreuung über ein breites Netz an Schulen und Kindergärten, sowie Betreuungsangebote im Nachmittagsbereich. Die Indikatoren zum Abschluss von Kapitel 16 geben Überblick über statistische Daten.
- Über 40 Sport- und Spielplätze stellen zudem einen weiteren Baustein in den familienfreundlichen Strukturen da. Dazu kommt das Schwimmbad Bademaxx als weiteres Angebot für eigenständige Gestaltung der Freizeit für Familien und Kinder.

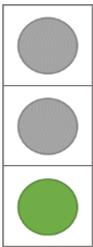
Beratende Angebote:

- Schwangerschaftsberatungsstelle: Frühe Hilfen: Beratung und Vermittlung von Unterstützungsangeboten für werdende Eltern und für Eltern mit Kindern bis zum dritten Geburtstag, z.B. vertrauliche Beratungsgespräche, Gesprächsrunden, Willkommensbesuche, Familienpat\*innen, Familienhebammen und Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin

Orte der Begegnung und Vernetzung (Kurse):

- Angebote vom Haus der Familie K.E.K.S (Kontakte für Eltern und Kinder in Speyer): Begegnungsstätte für junge Familien, die u.a. Treffs für verschiedene Zielgruppen anbieten sowie Themenrunden, Kurse und Exkursionen -> ursprünglich ein Verein, seit 2021 getragen durch die Stadt Speyer
- Freizeitangebote der JUFÖ (Jugendförderung der Stadt Speyer): Planung und Durchführung von Tagesaktivitäten und Ferienfreizeiten sowie Schul- und Jugendsozialarbeit

- Ferienbetreuung organisiert durch die Stadtverwaltung: Organisation einer Ferienbetreuung zur Entlastung der Eltern
- Q+H-Projekt der GEWO Leben gGmbH: Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Spiel + Sport - Angebote
- Angebote beim MGH (Mehrgenerationenhaus) in Trägerschaft der GEWO Leben gGmbH in Kooperation mit der Katholischen Pfarrgemeinde St. Konrad und der protestantischen Chirstuskirchengemeinde: Treffs zu verschiedenen Hobbies wie Laufen, Schreiben, Kreatives, Tanzen
- Bademaxx: Im Bademaxx finden Schwimmkurse für unterschiedliche Altersgruppen statt.



## Aspekt 16.2: Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Verwaltung, Eigen- und Beteiligungsunternehmen



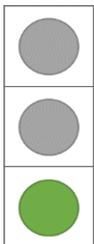
### Gibt es Maßnahmen und Ergebnisse für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Verwaltung oder in Eigen- bzw. Beteiligungsunternehmen?

Wie in Aspekt 16.1 dargestellt ist der Runde Tisch „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ der Gleichstellungsstelle der Stadt Speyer (seit 2003) ausschlaggebend. Er verfolgt das Ziel die Vereinbarkeit bei Unternehmen und Behörden in Speyer zu unterstützen

Seit 2012 ist die Stadtverwaltung Speyer Mitglied im Netzwerk „Erfolgsfaktor Familie“. Ziel ist eine familienorientierte Personalpolitik.

### Angebote der Stadtverwaltung für Mitarbeitende und beteiligte Unternehmen:

- Ferienbetreuung „Wilde 13“ für Kinder von Mitarbeitenden in beteiligten Unternehmen
- Hausaufgabenbetreuung (s.o.)
- Brückentagsbetreuung
- Informationsveranstaltung Pflege und Beruf
- Netzwerktreffen und AGs



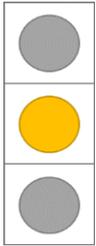
## Aspekt 16.3: Diversität und Chancengleichheit in der kommunalen Verwaltung



### Gibt es Maßnahmen und Ergebnisse für die Integration, Chancengleichheit und Vielfalt in der kommunalen Verwaltung und Eigen-bzw. Beteiligungsunternehmen?

Die Gleichstellungsstelle setzt sich für Chancengleichheit und die Frauenförderung in der kommunalen Verwaltung ein. Es wurde u.a. ein Leitfaden faire und antidiskr Sprache der Stadtverwaltung entwickelt.

Für Menschen mit besonderen Bedürfnissen gibt es ein\*e gewählten Behindertenvertreter\*in. Bei Stellenausschreibungen wird bei der Personalabteilung auf Chancengleichheit geachtet.



## Aspekt 16.4: Nachhaltiges Wirtschaften in der Kommune



### Welche Strategien, Konzepte oder Maßnahmen werden zur Unterstützung lokal ansässiger Unternehmen auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit unterstützt?

Die Stadt Speyer und die Wirtschaftsförderung sind starke Akteure zur Förderung lokaler Unternehmen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Die Stadt Speyer integriert Bereiche einer nachhaltigen Wirtschaftsförderung im Handlungskonzept „Nachhaltiges Speyer“. Auch das Einzelhandelskonzept fördert den regionalen Einzelhandel im Erhalt und trägt zu einer nachhaltigen Ausrichtung dieser bei.

Beispiele für nachhaltige Angebote zum Einkaufen in Speyer:

- Kaufladen Speyer unverpackt: Angebote des Einkaufs ohne Verpackungsmüll oft in Zusammenhang mit regionalen Lebensmitteln.
- Weltladen Speyer: Verkauf und Vermarktung von Fairtrade-Artikeln.
- Wochenmärkte (regionales, saisonales) Di+Sa Innenstadt, Fr Sp-West: Angebote von regionalen und teilweise biologischen Lebensmitteln, auch besondere Ausrichtung durch ein Plastiktütenverbot.

#### Umgesetzte oder laufende Maßnahmen umfassen:

KISS-Siegel:

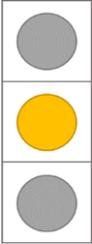
- Auszeichnung energieeffizienter (Um-)Baumaßnahmen oder Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion wie z.B. Umstellung auf energieeffiziente Netze

Ressourceneffizienz-Unternehmer-Frühstück:

- ein Beratungsangebot zu Energieeffizienz für Unternehmen; wurde 2015 in Speyer durch das Nachhaltigkeitsmanagement ausgerichtet

Aktivitäten der Wirtschaftsförderung:

- Gemeinsame Aktivitäten Nachhaltigkeitsmanagement und Wirtschaftsförderung u.a. im Bereich Mehrweg mit Veranstaltungen und Bewerbung bei ortsansässigen Unternehmen
- Beteiligung am Förderprogramm Innenstadt Impulse
- Stadtratsbeschluss Vergaberichtlinien für Gewerbegrundstücke (25. Mai 2022)
- Zusammenarbeit Wirtschaftsförderung mit EBS Holsystem bei Glasflaschen zu einem Bringsystem über Containerstandorte zu wechseln. Diese Containerstandorte sollen zum einen auf städtischem Boden in Wohnortnähe stehen, aber auch auf privaten Flächen von Supermärkten.



## Aspekt 16.5: Nachhaltigkeitsorientierte Gründungs- und Wirtschaftsförderung



### Wie werden die Gründung bzw. Ansiedlung von innovativen, nachhaltigkeitsorientierten Unternehmen gefördert?

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Speyer leistet Unterstützung und Beratung zu folgenden Bereich:

- Unterstützung und Beratung bei allen ansiedlungsrelevanten Themen und bei Verhandlungen mit Behörden.

Weitere Aufgabenfelder der Wirtschaftsförderung:

- Bestandspflege
  - Erschließung von neuen Gewerbeflächen
  - Flächenvorsorge für die Ansiedlung neuer Unternehmen
  - allgemeine Standortpolitik
  - Ansprechpartner für alle Fragen und Initiativen der örtlichen und ansiedlungswilligen Firmen
  - zielgerichtete Orientierung auf gute und sichere Arbeitsplätze und eine ausgewogene Sozialstruktur
  - Erhaltung und Verbesserung des Umweltschutzes
  - Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktureinrichtungen
  - Technologie- und Kooperationsförderung
-

## PRAXISBEISPIELE

### Praxisbeispiel 16.1 Mini-Mehrwegmesse

Vor dem Hintergrund der Mehrwegangebotspflicht fand im Juni eine Mini-Mehrwegmesse in Speyer statt. Die Veranstaltung der Stadt Speyer fand in Kooperation mit dem Klimaschutzministerium Rheinland-Pfalz statt. Der Mehrwegverband Deutschland stellte verschiedene Mehrweg-Systeme und -Lösungen vor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich dabei auch mit der Wirtschaftsförderung und den Entsorgungsbetrieben austauschen und Ihre Bedarfe und Ideen an Stellwänden notieren. In einer nachfolgenden Veranstaltung wurde im Herbst dann zu offenen Fragen u.a. im Bereich der Lebensmittelhygiene informiert.



Abbildung 14: Bei einer Mini-Mehrwegmesse wurden 2022 verschiedene Mehrweg-Systeme und Lösungen vorgestellt, @ Stadt Speyer

## INDIKATOREN

### EINGEBETTETE INDIKATOREN



#### Betreuung von Kindern (unter 3-Jährige)

	EINHEIT		%		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	30,3	33,9	31,7	+ 4,62 %	→	
Rheinland-Pfalz	28,5	28,7	28,6	+ 0,35 %	→	

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Rund ein Drittel aller Kinder unter 3 Jahren sind aktuell betreut. Dies liegt über dem Landesdurchschnitt.  
In RLP haben nach dem vollendeten 2. Lebensjahr alle Kinder einen Rechtsanspruch auf eine 7-stündige Betreuung am Vormittag. Zusätzliche sollen bedarfsgerechte Betreuungsangebote (8 bis 10 Betreuungsstunden) bereitgestellt werden. Mit Inkrafttreten des novellierten KiTaG RLP (01.07.2021) wird nicht mehr in Teilzeit- und Ganztagsplätze unterschieden.

#### RECHNUNG

Anzahl betreute U3-Jährige in Tageseinrichtungen /  
Bevölkerung U3-Jährige \* 100

#### QUELLE

Wegweiser Kommune



#### Integrative Kindertageseinrichtungen

	EINHEIT		%		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	17,1	11,1	11,1	- 35,09 %	↘	
Rheinland-Pfalz	23,5	25	24,5	+ 4,26 %	→	

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Der Bereich Integrative Kindertageseinrichtungen steht deutlich schlechter da als im Landesdurchschnitt.

#### RECHNUNG

(Anzahl der integrativen Kindertageseinrichtungen) /  
(Anzahl der Kindertageseinrichtungen) \* 100

#### QUELLE

Wegweiser Kommune



## Bruttoinlandsprodukt

	EINHEIT		€ / EW		Veränderung	Trend
	2017	2018	2019	relativ		
Speyer	51606,6	53038,2	49125,8	- 4,81 %		
Rheinland-Pfalz	35282,5	35167,9	32197,7	- 8,74 %		

### QUALITATIVE AUSSAGE

Das Bruttoinlandsprodukt ist positiv in der Entwicklung und den aktuellen reellen Zahlen im Landesvergleich zu bewerten.

### RECHNUNG

(Bruttoinlandsprodukt) / (Anzahl Einwohner\*innen)

### QUELLE

Wegweiser Kommune



## Langzeitarbeitslosenquote

	EINHEIT		%		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	2,8	2,7	3	+ 7,14 %		
Rheinland-Pfalz	1,9	1,7	1,9	0 %		

### QUALITATIVE AUSSAGE

Speyer hat vergleichbar viele Langzeitarbeitslose im Landesdurchschnitt. Im Vergleich zu anderen kreisfreien Städten im Jahr 2020 liegt Speyer im oberen Bereich (Worms 2,9, Kaiserslautern 4,0, Mainz 2,2, Koblenz 2,4)

### RECHNUNG

$$\frac{\text{(Anzahl Arbeitslose mit Dauer der Arbeitslosigkeit > 1 Jahr)}}{\text{((Anzahl Arbeitslose) + (Anzahl SvB am Wohnort))}} * 100$$

### QUELLE

Wegweiser Kommune



### Beschäftigungsquote – 15- bis 64-Jährige

	EINHEIT		%		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	58,8	59,6	58,6	- 0,34 %		
Rheinland-Pfalz	57,0	59,0	59,1	+ 3,68 %		

QUALITATIVE AUSSAGE

Die Beschäftigungsquote bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) liegt in Speyer im Landesdurchschnitt.

RECHNUNG

(SvB am Wohnort 15-64 Jahre) / (Bevölkerung 15-64 Jahre) \* 100

QUELLE

Wegweiser Kommune



### Aufstocker\*innen

	EINHEIT		%		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	28,9	29,5	25,3	- 12,46 %		
Rheinland-Pfalz	26,6	26,2	23,7	- 10,90 %		

QUALITATIVE AUSSAGE

Speyer hat etwas mehr Aufstocker\*innen als der Landesdurchschnitt. Dies traf im Jahr 2020 auch im Vergleich mit anderen kreisfreien Städten zu (Worms 21,3, Kaiserslautern 22,1, Mainz 24,8, Koblenz 25,2).

RECHNUNG

Anzahl erwerbstätige ALG II-Bezieher\*innen (ELB) (= Aufstocker\*innen) gesamt / erwerbsfähige Leistungsbezieher\*innen (ELB) gesamt \* 100

QUELLE

Wegweiser Kommune



### Hochqualifizierte

	EINHEIT		%		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	13,1	13,5	14,2	+ 8,40 %		
Rheinland-Pfalz	11,8	12,3	12,8	+ 8,47 %		

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Speyer kann aufgrund der Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten eine gute Quote an Hochqualifizierten vorweisen. Speyer liegt damit im ungefähren Mittelfeld der kreisfreien Städte in 2020 (beispielhaft Worms 10,9, Kaiserslautern 17, Mainz 25, Koblenz 17,2).

#### RECHNUNG

SvB mit akademischem Berufsabschluss am Arbeitsort / SvB am Arbeitsort \* 100

#### QUELLE

Wegweiser Kommune



### Verhältnis der Beschäftigungsquote von Ausländer\*innen zur Beschäftigungsquote gesamt

	EINHEIT		%		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ		
Speyer	71,8	78,9	78,8	+ 9,75 %		
Rheinland-Pfalz	72,1	82,2	82,1	+ 13,87 %		

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Die Beschäftigungsquote von Ausländer\*innen ist niedriger als die gesamte Beschäftigungsquote. Auch liegt Speyer im landesweiten Vergleich etwas zurück. Das Verhältnis der beiden Beschäftigungsquoten hat sich in Speyer in den letzten Jahren deutlich angeglichen, was positiv zu bewerten ist und auf eine gute Entwicklung des Arbeitsmarktes hindeutet.

#### RECHNUNG

(Anzahl ausländische SvB am Wohnort 15-64 Jahre / Anzahl Ausländer\*innen 15-64 Jahre gesamt) / (Anzahl SvB am Wohnort 15-64 Jahre gesamt / Anzahl Einwohner\*innen 15-64 Jahre gesamt) \* 100

#### QUELLE

Wegweiser Kommune



### Schulabbrecherquote – Ausländer

	EINHEIT	%		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ	
Speyer	29,8	6,2	4,3	- 85,57 %	
Rheinland-Pfalz	15	14,6	10,1	- 32,67 %	

QUALITATIVE  
AUSSAGE

Die Schulabbrecherquote ist rückläufig und liegt unterhalb des Landesdurchschnitts. Eine Interpretation ist schwierig, da es zu Abweichungen bei der Umstellung von Schulformen kommt. Ebenso kommt es zu Differenzen in der Coronazeit.

RECHNUNG

Anzahl ausländische Schulabgänger\*innen allgemein-  
bildenden Schulen ohne Hauptschulabschluss / Anzahl  
ausländische Schulabgänger\*innen allgmb. Schulen  
insgesamt \* 100

QUELLE

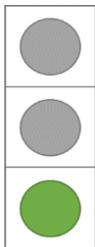
Wegweiser Kommune

## HANDLUNGSFELD

### 17 NACHHALTIGER KONSUM UND GESUNDES LEBEN

Die Kommune berichtet über die Förderung und den Schutz der Gesundheit sowie über die Förderung von nachhaltigen Lebensstilen und nachhaltigem Konsum.

Die Förderung eines Nachhaltigen Konsums wurde durch die Stadt Speyer beispielhaft mit dem Mannheimer Mehrwegbecher „Bleibdeinembechertreu“ umgesetzt, begleitet durch Aktionsstände auf Wochenmärkten und Informationsveranstaltungen. Die aktuelle Kampagne „Tausende Gärten – tausende Arten“ ist darauf ausgerichtet ein Bewusstsein für naturnahe Gärten zu schaffen u.a. mittels Verteilung von regionalem Saatgut. Außerdem verfolgen verschiedene Bildungsangebote ein nachhaltiges Konsumverhalten.



#### Aspekt 17.1: Nachhaltige Grundversorgung



##### Wie werden zentrale Nachhaltigkeitsaspekte in die Grundversorgung eingebettet, um so nachhaltige Lebensstile und nachhaltigen Konsum zu fördern?

Die Stadt Speyer hat die Einbettung des Nachhaltigen Konsums in das Handlungsprogramm „Nachhaltiges Speyer“ vorangetrieben. Auch Aktivitäten rund um das Thema Fairtrade und Abfallvermeidung sind strategisch verankert.

Des Weiteren ist Einbettung des Nachhaltigen Konsums in Bezug auf Klimaschutz und Klimawandelanpassung im Zielkonzept 100 % Erneuerbare Energien und in der neuen Klima-Strategie verankert.

##### Umgesetzte oder laufende Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Grundversorgung umfassen:

Wochenmarkt:

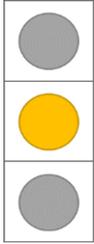
- Versorgung mit regionalen Lebensmitteln.
- Verbot von Plastiktütenausgabe im Bereich Obst und Gemüse (Wochenmarktsatzung).

Versorgung der Kindertagesstätten:

- bei allen Neubauten ab 2017 soll auf Frischküche umgestellt werden, bei Bestandsbauten ist eine zeitnahe Umstellung zu prüfen.

Projekte/Aktionen zur nachhaltigen Ernährung:

- Fairtrade-Aktivitäten (siehe Aspekt 18.2: Lokale Kooperationen für globale Gerechtigkeit)
- Gästeführung für Touristen unter dem Titel „Fairführung“ (Thema: Kakao) gemeinsam mit dem Weltladen.
- Essbare Stadt Speyer: seit einem Stadtratsbeschluss 2013 entstanden an verschiedenen Orten in Speyer u.a. Obstbaumpflanzungen, Hochbeete, Naschgärten.



## Aspekt 17.2: Nachhaltiger Tourismus?

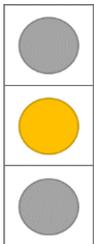


### Wie sind Nachhaltigkeitsthemen in das Tourismuskonzept der Kommune eingebunden?

Nachhaltigkeitsthemen spielen eine zunehmende Rolle. Es werden Fortbildungsangebote geschaffen. Ein wichtiger Bereich ist auch eine Entwicklung des Tourismus in Bezug zu Barrierefreiheit.

#### Umgesetzte oder laufende Maßnahmen umfassen:

- Ausbildung zum Stadtführer\*innen für behinderte Menschen
- Angebote für mobilitäts- und seheingeschränkte Menschen
- Fortbildungsangebot für Stadtführer\*innen zu Nachhaltigen Stadtrundgängen



## Aspekt 17.3: Gewährleistung hochwertiger Gesundheitsversorgung



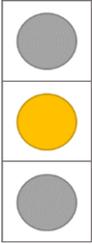
### Wie werden in Speyer hochwertige, krisenfeste Gesundheitsdienste gewährleistet?

Durch verschiedene Gesundheitsdienste (Diakonissen- und Vincentiuskrankenhaus, lokale Praxen und Einrichtungen z.B. Gesundheitskurse VHS) ist im Stadtgebiet eine gute Gesundheitsversorgung gewährleistet.

Darüber hinaus wird die Gesundheitsvorsorge durch verschiedene Netzwerke unterstützt:

- Das lokale Netzwerk Betriebliches Gesundheitsmanagement Speyer existiert seit 2004 (aktuell 26 Mitglieder). Speyerer Behörden/Firmen fördern Gesundheitskurse und Veranstaltungen zur Förderung des Wohlbefindens von Mitarbeiter\*innen in den teilnehmenden Unternehmen.
- Daneben veranstaltet das Praxisnetz Vorderpfalz ([PRAVO | Stadt Speyer](#), Zusammenschluss aus niedergelassenen Ärzten) einmal im Jahr einen Gesundheitstag im Domgarten.

Die oben genannten Punkte liegen außer dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement nicht im direkten Zuständigkeitsbereich der Stadtverwaltung. Die Stadt Speyer betreibt seit kurzem ein Kommunales Gesundheitsmanagement (0,5-Stelle, Beschluss 2021) als interdisziplinäre Querschnittsaufgabe. Ziel ist, die Stadt Speyer mit der Gesundheitsförderung zu einer „gesunden Stadt“ zu entwickeln und bei der Herstellung gesundheitlicher Chancengleichheit zu begleiten.



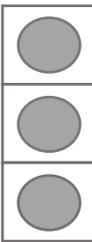
#### **Aspekt 17.4: Gesundheitsförderung für Mitarbeitende in Verwaltung, Eigen- und Beteiligungsunternehmen**



##### **Welche Maßnahmen und Ergebnisse für die Förderung und den Schutz der physischen und psychischen Gesundheit in der Verwaltung und den Eigen- und Beteiligungsunternehmen werden durchgeführt?**

Das Netzwerk Betriebliches Gesundheitsmanagement Speyer (seit 2004; aktuell 26 Mitglieder) bietet verschiedene gesundheitsfördernde Angebote an. Die Stadt Speyer und die Stadtwerke sind Gründungsmitglieder und auch die GEWO ist Mitglied des Netzwerks.

---



#### **Aspekt 17.5: Gesundheitsrisiken für Bürger\*innen**



##### **Welche Risiken bestehen für die Gesundheit der Bürger\*innen in Speyer?**

Kurzfristig/Mittelfristig:

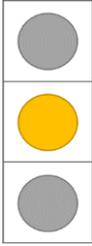
- Der Bewegungsrückgang durch verstärkt sitzende Tätigkeiten nimmt auch bei den Mitarbeiter\*innen der Stadtverwaltung zu. Natürlich aber auch bei einem Großteil der Bürger\*innen der Stadt Speyer.

Langfristig:

- Gesundheitsrisiken bestehen aufgrund des Klimawandels und zunehmender Hitzetage. Vor allem vulnerable Gruppen, wie Kinder oder Senior\*innen können verstärkt von einer Zunahme der Temperaturen und den körperlichen Auswirkungen von Hitzetagen betroffen sein.
- Auch die Gefahr eines Anstiegs von Allergien besteht.

Laut Nachhaltigkeitsbefragung hatte vor allem auch die Corona-Pandemie einen starken, oftmals negativen einfluss auf die psychische Gesundheit.

---



## Aspekt 17.6: Pflege und Betreuung



### **Welche Strategien oder Maßnahmen und Ergebnisse zur Sicherung einer bedürfnisorientierten Pflege und Betreuung (auch von Älteren oder Menschen mit Behinderung) werden in Speyer umgesetzt?**

Speyer hat einen Pflegestrukturplan aufgestellt (2015), welcher die Pflegedienste der Stadt der unterschiedlichen Trägerschaften untersucht. Selbst stellt die Stadt Speyer verschiedene Angebote für die Pflege und Betreuung bereit.

#### **Umgesetzte oder laufende Maßnahmen umfassen:**

Halbjährlich stattfindende Pflegekonferenz über das Seniorenbüro:

- Unter Einbezug der an der Pflege beteiligten Partner und Bürger\*innen
  - Arbeitsgruppen Kultur und Demenz
  - Lobbyarbeit für Angehörige von Menschen mit demenziellen Erkrankungen
-

## PRAXISBEISPIELE

### Praxisbeispiel 17.1 – „Nachbarschaftshilfe - Seniorenbüro Speyer“

Die Nachbarschaftshilfe Speyer, die seit Juli 2021 neu aufgestellt wurde, legt großen Wert auf Entlastung und Prävention als grundlegende Elemente. Um älteren Bürger\*innen eine größere Teilhabe zu ermöglichen, hat die Stadt Speyer eine neue Position geschaffen.

Die Nachbarschaftshilfe wird zunächst für einen Zeitraum von zwei Jahren tätig sein. Hauptziel ist es, das Angebot nicht nur innerhalb der Stadt bekannter zu machen, sondern auch genügend Freiwillige zu rekrutieren und zu schulen, um die Nachbarschaftshilfe weiter auszubauen. Die Nachbarschaftshilfe Speyer ist auch Mitglied der Landesinitiative und einem entsprechenden Netzwerk.

Zu den Zielen zählen:

- Gewinnung älterer Menschen als Helfer\*innen und Schulung dieser
- Schaffung von Kontakten
- Ermöglichung eines selbstständigen Lebens zu Hause



Abbildung 15: Ehrenamtliche der Nachbarschaftshilfe, © Gudrun Hennig

### Praxisbeispiel 17.1 – Wochenmarkt-Stände mit EBS

Plastikmüll belastet zunehmend die Umwelt, auch in Speyer. Das Motto der Stadt lautet daher: Der beste Abfall ist der, der erst gar nicht entsteht.

Die Stadt Speyer bietet zusammen mit den Entsorgungsbetrieben Stände auf dem Wochenmarkt an und klärt über Abfallvermeidung auf. Dabei werden auch Angebote und nachhaltige Gemüsenetze und Einkaufsbeutel verteilt.



Abbildung 16: Das Umweltamt und die Entsorgungsbetriebe der Stadt Speyer informieren auf dem Wochenmarkt über Abfallvermeidung, @ Stadt Speyer

## INDIKATOREN

### EINGEBETTETE INDIKATOREN



#### Vorzeitige Sterblichkeit – Frauen

	EINHEIT			Veränderung	Trend
	2018	2019	2020		
	Tode / 1.000 Frauen unter 70			relativ	
Speyer	1,2	1,1	0,9	- 25,00 %	
Rheinland-Pfalz	0,9	0,9	1,0	+ 11,11 %	

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Die Sterblichkeit von Frauen ist leicht rückläufig. Gründe können bessere Gesundheits- und Vorsorgeleistungen (siehe auch Vorzeitige Sterblichkeit Männer, folgender Faktor) sein. Wieso eine unterschiedliche Entwicklung zur RLP vorliegt, lässt sich nicht einordnen.

#### RECHNUNG

(Anzahl Todesfälle bei Frauen im Alter von unter 70 Jahren) / (Anzahl der Einwohner\*innen) \* 1.000

#### QUELLE

Wegweiser Kommune



#### Vorzeitige Sterblichkeit – Männer

	EINHEIT			Veränderung	Trend
	2018	2019	2020		
	Tode / 1.000 Männer unter 70			relativ	
Speyer	1,7	1,8	1,5	- 11,76 %	
Rheinland-Pfalz	1,6	1,5	1,6	+ - 0 %	

#### QUALITATIVE AUSSAGE

In Speyer zeigt sich ein rückläufiger Trend bei den Männern. Eine plausible Einordnung der unterschiedlichen Entwicklung zu Rheinland-Pfalz ist schwierig. Die generell höhere Sterblichkeit von Männern gegenüber Frauen wurde durch zahlreiche Studien aufgrund sozialer (Vorsorgetätigkeiten) oder biologischer (höheres Herz-Kreislauf-Risiken) untersucht.

#### RECHNUNG

(Anzahl Todesfälle bei Männern im Alter von unter 70 Jahren) / (Anzahl der Einwohner\*innen) \* 1.000

#### QUELLE

Wegweiser Kommune



### Krankenhausversorgung

	EINHEIT	KHB / 1000 EW		Veränderung	Trend
	2017	2018	2019	relativ	
Speyer	1278,2	1316,1	1356,8	+ 6,15 %	
Rheinland-Pfalz	611,2	602,6	597,2	- 2,29 %	

QUALITATIVE AUSSAGE

In Speyer gibt es seit mehreren Jahren deutlich mehr Krankenhausbetten als im Landesvergleich und auch mehr als ein Krankenhausbett pro Einwohner\*in. Das Diakonissenkrankenhaus und das Vincentius versorgen als zentrale Krankenhäuser auch die umliegenden Gemeinden.

RECHNUNG

$$\frac{\text{(Anzahl der aufgestellten Betten in Krankenhäusern)}}{\text{(Anzahl der Einwohner*innen)}} * 100.000$$

QUELLE

Wegweiser Kommune



### Wohnungsnah Grundversorgung – Apotheke

	EINHEIT	m		Veränderung	Trend
	2017	2018	2019	relativ	
Speyer	390	–	–		
Rheinland-Pfalz	1515	–	–		

QUALITATIVE AUSSAGE

Die Zahlen wurden zuletzt 2017 erhoben, für 2018 und 2019 liegen keine Zahlen vor. Die Wohnungsnah Grundversorgung ist in der Stadt Speyer höher als im Landesvergleich. Dies liegt an den städtischen Strukturen.

RECHNUNG

$$\frac{\text{Summe (Luftlinie vom Messgittermittelpunkt zur nächsten Apothekenadresse * Einwohnerzahlen am Messpunktgitter)}}{\text{Einwohner des Raumaggregats}}$$

QUELLE

INKAR - Indikatoren und Karten zur Raum- und Stadtentwicklung



### Personal in Pflegeheimen

	EINHEIT	VZÄ / 1000 Pflegebedürftige		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ	
Speyer	932,9	952	952	+ 2,05 %	→
Rheinland-Pfalz	862	836,8	836,8	- 2,92 %	→
QUALITATIVE AUSSAGE	In Speyer steht mehr Personal in Pflegeheimen als im Landesvergleich zur Verfügung.				
RECHNUNG	(Personal in Pflegeheimen) / (Anzahl der voll- und teilstationär Pflegebedürftigen) * 1.000			QUELLE	Wegweiser Kommune



### Personal in Pflegediensten

	EINHEIT	VZÄ/Pflegebedürftige		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ	
Speyer	0,17	0,13	0,13	- 23,53 %	↓
Rheinland-Pfalz	0,12	0,11	0,11	- 8,33 %	↓
QUALITATIVE AUSSAGE	Das Personal in Pflegediensten ist rückläufig. Wieso eine gegenläufige Entwicklung zwischen dem Personal in Pflegediensten zu Pflegeheimen stattfindet, ist nicht aus den Daten zu entnehmen.				
RECHNUNG	(Personal in ambulanten Pflegediensten) / ((Anzahl der ambulant Pflegebedürftigen) + (Anzahl der Pflegegeldempfänger*innen))			QUELLE	Wegweiser Kommune



### Pflegeheimplätze

	EINHEIT	Plätze / 1000 EW >= 65		Veränderung relativ	Trend
		2018	2019		
Speyer	81,8	77,1	77,1	- 5,75 %	
Rheinland-Pfalz	51,9	51	51	- 1,73 %	

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Pflegeheimplätze liegen über dem reinland-pfälzischen Durchschnitt. Aufgrund des demographischen Wandels ist der Rückgang an Plätzen negativ zu bewerten. Im Zusammenhang mit dem Anstieg an Personal in Pflegeheimen bedeutet dies einen besseren Betreuungsschlüssel Vollzeitäquivalente/Pflegebedürftigen.

#### RECHNUNG

Verfügbare Plätze in Pflegeheimen / Bevölkerung ab 65 Jahre \* 1.000

#### QUELLE

Wegweiser Kommune



### Immission von Luftschadstoffen

	EINHEIT	µg / m <sup>3</sup>		Veränderung relativ	Trend
		2018	2019		
Speyer	15,9	13,9	13,3	- 16,35 %	

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Aufgrund maßgeblich technischer Verbesserungen sind weniger Luftschadstoffe zu verzeichnen.

#### RECHNUNG

Jahresmittelwert Feinstaub (PM<sub>10</sub>) je Gebietseinheit

#### QUELLE

SDG.portal



### Fairtrade-Town

	EINHEIT	Anzahl Auszeichnungen		Veränderung	Trend
		2018	2019		
Speyer		2	3	3	
Rheinland-Pfalz	Gegenwärtig 41 FTs in RLP, 8 in Bewerbung. RLP ist keine Stadt, deswegen ist kein gleicher Indikator möglich.				
QUALITATIVE AUSSAGE	Speyer hat die Bewerbung 2019 zum dritten Mal erhalten. 2023 erfolgt die erneute Rezertifizierung. Die Stadt feiert in diesem Jahr das 10-jährige Jubiläum.				
RECHNUNG	Stand der Auszeichnung(en) der Kommune als Fairtrade-Town (keine Bewerbung abgegeben: 0; Auszeichnung zum ersten bis x-ten Mal erhalten: 1 bis x)			QUELLE	SDG.portal



### Trinkwasserverbrauch – private Haushalte

	EINHEIT	l / EW a		Veränderung	Trend
		2018	2019		
Speyer		166,9	182,8	182,8	+ 9,53 %
Rheinland-Pfalz		148	154,3	154,3	+ 4,26 %
QUALITATIVE AUSSAGE	Der Trinkwasserverbrauch ist stark angestiegen. Warum nicht bereits im Rekordsommer 2018 oder im CoVid-Lockdown ein entsprechender Anstieg stattfand und erst seit 2019 eine Zunahme zu verzeichnen ist, ist unklar.				
RECHNUNG	(Jährlicher Trinkwasserverbrauch (Haushalte und Kleingewerbe)) / (Anzahl Einwohner) * (Anzahl der Tage pro Jahr)			QUELLE	Wegweiser Kommune

## SELBSTGEWÄHLTE ZUSÄTZLICHE INDIKATOREN (OPTIONAL)



### Installierte Leistung Fernwärme

	EINHEIT		MW	
	2012	2016	2022	
Speyer	19,172	29,5	52	

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Der fehlende Landeswert lässt keinen Vergleich zum Land zu. Durch den Ausbau des Netzes konnte eine starke Steigerung erreicht werden.

#### RECHNUNG

Installierte Leistung Fernwärme

#### QUELLE

Stadtwerke Speyer,  
(Daten von 2012, 2016  
aus Nachhaltigkeits-  
bericht 2019 Stadtwerke  
Speyer)



### Feinstaub PM<sub>2,5</sub>

	EINHEIT		µg / m <sup>3</sup>	Veränderung	Trend
	2018	2019	2020		
Speyer	13,0	12,0	10,0	- 23,08 %	
Rheinland-Pfalz	11,6	10,1	9,0	- 22,41 %	

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Unter anderem aufgrund neuer technischer Lösungen und Vorgaben ist die Belastung rückläufig. Der Grenzwert laut UBA ist übrigens 25 µg/m.

#### RECHNUNG

Jahresmittelwert Feinstaub (PM<sub>2,5</sub>) je m<sup>3</sup> bei  
Messstation Speyer Nord bzw. Mittelwert aller  
Messstationen in Rheinland-Pfalz

#### QUELLE

ZIMEN, UBA, eigene  
Berechnung



## Installierte Leistung Photovoltaikanlagen

	EINHEIT	kW / 1.000 EW		Veränderung	Trend
	2020	2021	2022	relativ	
Speyer	287	332	403	+ 40,42 %	
Rheinland-Pfalz	617	682	760	+ 23,18 %	

**QUALITATIVE AUSSAGE** Genau wie der landesweite Trend steigt die installierte Leistung an PV-Anlagen pro 1.000 EW in der Stadt Speyer, jedoch deutlich stärker als im landesweiten Vergleich.

**RECHNUNG** Installierte Leistung PV-Anlagen / 1.000 EW **QUELLE** Energieatlas RLP



## Tourismus – Durchschnittliche Verweildauer

	EINHEIT	Tage		Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	relativ	
Speyer	1,7	1,7	1,8	+ 5,88 %	
Rheinland-Pfalz	2,5	2,5	2,8	+ 12,00%	

**QUALITATIVE AUSSAGE** Die durchschnittliche Verweildauer in Speyer hat etwas zugenommen, liegt aber weiterhin unter dem Landesdurchschnitt. Dies könnte daran liegen, dass Speyer als Mittelstadt auch für kurze Städtetrips attraktiv ist, aber weniger für längere Urlaube.

**RECHNUNG** Durchschnittliche Verweildauer in Tagen **QUELLE** Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz



## Tourismus - Übernachtungen

	EINHEIT	Anzahl Übernachtungen / 1.000 EW			Veränderung	Trend
	2018	2019	2020	2021		
					relativ	
Speyer	5,39	5,64	3,25	3,05	- 43,47 %	
Rheinland-Pfalz	5,53	5,62	3,77	3,46	- 37,46 %	

### QUALITATIVE AUSSAGE

2020/2021 brachen (wie bundesweit) die Übernachtungszahlen ein. Begründungen liegen in den Einschränkungen der CoVid-Pandemie.

Zusatz zum Indikator: Generell sind 10 Übernachtungseinrichtungen rollstuhlgerecht (eigene Erhebung, Stadt Speyer)

### RECHNUNG

Anzahl der jährlichen Übernachtungen im Tourismussektor / 1.000 EW

### QUELLE

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Wegweiser Kommune



## Stationäre Pflege: Pflegebedürftige

	EINHEIT	Anzahl		Veränderung	Trend
	2017	2018	2019		
				relativ	
Speyer	835	-	854	+ 2,28 %	

### QUALITATIVE AUSSAGE

Auch die stationäre Pflege ist zunehmend. Der Trend wird negativ bewertet. Es kann davon ausgegangen werden, dass mit Zunahme ambulanten Pflege zukünftig auch die stationär Pflegebedürftigen in Anzahl steigen werden, wenn der Pflegegrad auf Grund des Alters wächst.

### RECHNUNG

Anzahl stationärer Pflegebedürftiger (teil- & vollstationär)

### QUELLE

Stadtverwaltung Speyer



### Pflegebedürftige in privater Versorgung

	EINHEIT	Anzahl		Veränderung	Trend
		2017	2018		
Speyer		719	–	1273	+ 77,05 %

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Ein Anstieg der privaten Versorgung ist stark ansteigend. Gründe können sein, dass viele Menschen es bevorzugen, in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben und von Familienmitgliedern oder Freunden privat gepflegt zu werden. Ein weiterer Faktor ist die steigende Kostenbelastung für professionelle Pflegeeinrichtungen. Zudem kann es ein Indikator für einen Mangel an professionellen Pflegekräften sein. Aufgrund der zusätzlichen Belastung im Bereich der privaten Versorgung wird der Trend negativ bewertet.

#### RECHNUNG

Anzahl stationärer Pflegebedürftiger in privater Versorgung (Geldleistungen)

#### QUELLE

Stadtverwaltung Speyer



### Pflegebedürftige in ambulanter Versorgung

	EINHEIT	Anzahl		Veränderung	Trend
		2017	2018		
Speyer		337		424	+ 31,16 %

#### QUALITATIVE AUSSAGE

Die Anzahl an Pflegebedürftigen ist steigend. Dies kann auf der einen Seite durch eine Zunahme an Bedürftigen durch den demographischen Wandel (längeres Leben und älter werdende Gesellschaft) begründet werden.

#### RECHNUNG

Anzahl Pflegebedürftiger in ambulanter Versorgung

#### QUELLE

Stadtverwaltung Speyer

## ERGEBNISSE AUS DER NACHHALTIGKEITSBEFRAGUNG

Die Ergebnisse der Nachhaltigkeitsbefragung (2022) zeigen deutlich, dass die Bürger\*innen verstärkt den Konsum und das eigenen Verhalten als wichtigen Bestandteil zur nachhaltigen Entwicklung begreifen. 94% der Befragten stimmen zu oder eher zu, dass sie mit dem eigenen Kaufverhalten einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Im Vergleich zu 2017 bedeutet dies einen Anstieg um 12%.

Ergebnisse einzelner Bereiche in Bezug zu Konsum:

- Beim Kauf von Essen und Getränken zum Mitnehmen nutzen schon 86% der Befragten (eher) Mehrweggefäße. 71% kaufen im Supermarkt auch (eher) gerne Waren in Mehrwegverpackungen.
- 93% achten besonders bei der Anschaffung von Elektrogeräten auf gute Energie und langlebige Produkte.
- 93% sind bereit Obst und Gemüse aus der Region zu kaufen. 80% sind bereit für biologische Produkte auch einen höheren Preis zu zahlen. Nur 69% geben ähnliches für faire Produkte an. Der langfristig gesehene Nutzen (weniger Energie-verbrauch, langlebige Produkte) ist ein größerer Anreiz für nachhaltigen Konsum als der Kauf fair gehandelter und dabei teurerer Produkte. Auch die Tendenz biologisch erzeugte Produkte zu einem höheren Preis zu kaufen ist vergleichsweise stärker ausgeprägt als diejenige, fair gehandelte Produkte zu kaufen.
- 73% der Befragten wären bereit, Glasverpackungen zu wohnortnahen Sammelstellen, 78% zu Sammelstellen auf Supermarktparkplätzen zu bringen. Damit bleibt über ein Fünftel der Befragten, die hierzu keine Bereitschaft zeigen.

Ergebnisse aus dem Bereich Gesundheit:

- Am stärksten werden von 57 % eher die Angebote von anderen Anbietern genutzt (z.B. Fitnessstudios, Yoga-Zentren, Bademaxx/Schwimmbäder ...), 33 % nutzen Angebote über Vereine (z.B. Sportverein, Kneipp-Verein ...), 26 % betriebliche Gesundheitsförderung über den bzw. die Arbeitgeber\*in, 21 % Angeboten im Pflegebereich (z.B. Therapiezentren, Sturzprophylaxe) und 14 % Gesundheitskursen aus dem VHS-Programm.
- Die Nutzung der Angebote variiert bedeutsam in Abhängigkeit vom Alter und der beruflichen Situation der Befragten.

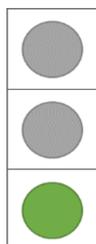
## HANDLUNGSFELD

### 18 GLOBALE VERANTWORTUNG UND EINE WELT

Die Kommune berichtet über ihre Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und Institutionen – auch außerhalb ihres eigenen Geltungsbereichs – zu Nachhaltigkeitsthemen.

Bereits frühzeitig hat sich die Stadt Speyer der Anerkennung der Menschenrechte und dem weltweiten Kampf gegen Kinderarbeit verpflichtet (Stadtratsbeschluss 2010).

Die Stadt Speyer bekennt sich zur globalen Verantwortung und ist seit 2013 als Fairtrade-Stadt aktiv. Zudem hat die Stadt Speyer als eine der ersten Kommunen bundesweit eine Musterresolution des Deutschen Städtetags zur lokalen Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 unterzeichnet.



#### Aspekt 18.1: Regionale und nationale Kooperationen für Nachhaltigkeit



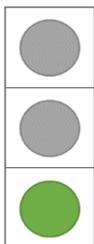
#### Welche regionalen und nationalen Kooperationen gibt es in der Stadt Speyer für eine Nachhaltige Entwicklung?

Die Anerkennung und die Aktivitäten als Fairtrade-Stadt sind integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie.

Zudem hat die Stadt in 2016 die Musterresolution „Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ des Deutschen Städtetages unterzeichnet und sich der lokalen Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele aus der Agenda 2030 der UN verpflichtet.

#### Netzwerke und Kooperationen der Stadt Speyer sind folgende:

- Netzwerktreffen des Landes für Nachhaltigkeit und Klimaschutz
- Netzwerk Faires Beschaffungswesen
- Club der Agenda2030-Kommunen (Deutscher Städtetag)
- Mitglied des Klima-Bündnisses
- Speyerer Freiwilligenagentur: Kooperation mit anderen Freiwilligenagenturen in RLP sowie Mitglied in Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen
- Bündnis gegen Sexismus
- Stadtwerke-Initiative Klimaschutz (seit 2022; 56 Teilnehmer), um Zusammenarbeit zwischen Stadtwerken und Kommunen zu fördern; Ansprüche sind: Ein- und Fortführung Treibhausgasbilanzierung, Ausarbeitung Dekarbonisierungsstrategie mit jährlicher Überprüfung und Veröffentlichung
  - Seit 2018: Mitglied im Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e. V.“. Aktivitäten drehen sich um die Bereiche Grün- und Freiflächen im Siedlungsbereich; Arten- und Biotopschutz; Nachhaltige Nutzung (von Rohstoffen und Flächen); Bewusstseinsbildung und Kooperation
- Gesundes-Städte-Netzwerk (Beschluss Dez 2021) (Details siehe Aspekt 17.3: Gewährleistung hochwertiger Gesundheitsversorgung)



## Aspekt 18.2: Lokale Kooperationen für globale Gerechtigkeit



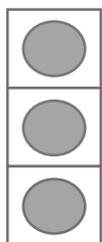
### Welche lokalen Kooperationen mit Akteur\*innen, Organisationen oder Institutionen gibt es, um globale Gerechtigkeit und fairen Handel zu unterstützen?

Fairtrade-Kooperationen: Gruppe „Speyer fairwandeln“:

- Die Gruppe „Speyer fairwandeln“ ist ein Zusammenschluss von Speyerer Freiwilligenagentur (Leitung), Volkshochschule, Nachhaltigkeitsmanagement, Weltladen, Fairtrade-Schulen und anderen Bildungseinrichtungen, Kirchen, Vereinen, Verbänden und interessierten Bürger\*innen. Seit 2013 finden regelmäßige Treffen der Gruppe statt. Es wurden unterschiedliche Aktionen angestoßen und begleitet, um den Gedanken des Fairen Handels in alle gesellschaftlichen Gruppen und Einrichtungen zu tragen.

### Umgesetzte Maßnahmen und Projekte:

- Durchführung jährlicher Aktionen zur „Faire Woche“ werden durch die beteiligten Mitglieder der Gruppe mit Ihren Institutionen organisiert
- Kooperation mit den zwei Fairtrade-Schulen in Speyer (Hans-Purmann-Gymnasium und Schwert-Gymnasium)
- Aufbau Partnerschaftskaffee Speyer-Ruanda „Inshuti“ (siehe Aspekt 18.3: Kommunale Entwicklungszusammenarbeit)
- Entwicklung Fairer Stadtplan
- Digitale Kalenderblätter



## Aspekt 18.3: Kommunale Entwicklungszusammenarbeit



### Wie unterstützt die Stadt Speyer Kommunen in anderen Ländern dabei eine nachhaltige Entwicklung voranzubringen? Wie gestaltet sich das Engagement in der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit?

INSHUTI – Partnerschaftskaffee Speyer – Ruanda (seit 2022):

- Fair gehandelter, biozertifizierter und klimaneutraler Kaffee aus einem Gemeinschaftsprojekt der Initiative „Speyer fairwandeln“ und der Speyerer Kaffeerösterei Schramm in Kooperation mit der Stadt Speyer, dem Fair-Trade-Unternehmen El Puente und der ruandischen Kooperative Kopakama
- Fokus der Kooperative liegt auf Förderung von Frauenprojekten und der Versöhnung der verschiedenen ruandischen Bevölkerungsgruppen.  
Begleitet wurde die Einführung des Kaffees durch die Vortragsreihe „Blickpunkte Ruanda“ (inklusive Live-Schaltungen nach Ruanda) in Zusammenarbeit mit Speyerer Freiwilligenagentur, VHS Speyer, Nachhaltigkeitsmanagement Stadt Speyer, Stadtbibliothek Speyer, Imitima mu Ruanda (Herzen für Ruanda), Ruandareferat RLP und Partnerschaftsverein RLP/Ruanda e.V.

---

## PRAXISBEISPIELE

---

### Praxisbeispiel 18.1 – Inshuti Partnerschaftskaffee Speyer

Der Partnerschaftskaffee zwischen Speyer und Ruanda wurde im Rahmen der Fairen Woche 2022 eingeführt. Der Name INSHUTI bedeutet in Ruanda "Freundschaft". Dieser Kaffee aus dem rheinland-pfälzischen Partnerland Ruanda ist fair gehandelt, bio-zertifiziert und klimaneutral. Das Etikett des Kaffees wurde durch Schülerinnen des Edith-Stein-Gymnasiums (Fair-Trade-Schule) gestaltet. Er ist in Schramms Kaffeerösterei (Gilgenstraße und Industriebhof) zu erhalten.

In der Stadtverwaltung wird der Kaffee von der Stadt für Gastgeschenke, bei Veranstaltungen oder auch in den Büros genutzt.

Die Idee wurde 2019 im Rahmen der fairen Woche entwickelt. Mit dem Partnerschaftskaffee will Speyer die Verbindung von Fairem Handel und dem Partnerland Ruanda herstellen, mit besonderem Augenmerk auf die Situation der Frauen. Zwei wichtige Nachhaltigkeitsziele werden so in den Blick genommen: das Nachhaltigkeitsziel Nr. 5 „Gleichberechtigung der Geschlechter“ sowie das Nachhaltigkeitsziel Nr. 12 „Verantwortungsvoller Konsum“.

Der Kaffee wurde 2023 durch die Deutsche Röstergilde in drei Kategorien mit der Goldmedaille ausgezeichnet.



Abbildung 17: Partnerschaftskaffee Speyer-Ruanda INSHUTI,  
© Sabrina Koob

# Zusammenfassende SWOT-Analyse und Handlungsbedarfe

## SWOT-ANALYSE – WIE KOMMEN WIR VOM STATUS QUO IN DIE ZUKUNFT:

Basierend auf dem Nachhaltigkeitsbericht wurde eine SWOT-Analyse durchgeführt.

Einfach ausgedrückt steht SWOT für Strengths (Stärken), Weaknesses (Schwächen), Opportunities (Chancen) und Threats (Risiken). Die Ergebnisse der Swot-Analyse und die daraus abgeleiteten Handlungsbedarfe dienen als Grundlage für die Weiterentwicklung des lokalen Handlungsprogramms und SDG-Aktionsplans im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie.

**Eckpunkte der SWOT-Analyse sind folgende:**

### **Stärken: Wir sind besonders gut darin...**

- ... Nachhaltigkeit in der Verwaltung als Querschnittsaufgabe zu verstehen und mit personeller Unterstützung und Verankerung weiter zu verfolgen. Dafür arbeiten wir nicht nur in der Verwaltung zusammen sondern auch mit den Eigen- und Beteiligungsunternehmen, wie der GEWO, den Stadtwerken oder den Entsorgungsbetrieben.
- ... den Runden Tisch Nachhaltiges Speyer kontinuierlich und gewinnbringend durchzuführen.
- ... in Netzwerken und Bündnissen zu arbeiten und Nachhaltigkeit als gemeinsame, überregionale oder sogar internationale Aufgabe zu verstehen.
- ... Klimaschutz verstärkt anzugehen und auf Klimaneutralität zuzuarbeiten.
- ... unseren Bürger\*innen gute Erholungsflächen, Freizeitangebote und Umweltqualitäten zu bieten.
- ... eine zukunftsfähige Gesellschaft zu fördern, besonders bei der Schaffung von Angeboten für Senior\*innen oder bei Mehrgenerationenangeboten
- ... unseren Bürger\*innen trotz den städtischen Strukturen hohe Umweltqualität, Freizeitflächen oder Erholungsmöglichkeiten zu bieten.
- ... erste Sensibilisierungsangebote für die Bevölkerung durchzuführen und diesen auch Beteiligungsmöglichkeiten bei städtischen Projekten zu bieten
- ... Global zu denken, deswegen sind wir Fairtrade-Stadt, unterstützen die Anerkennung unser Fairtradeschulen und -kitas oder haben den fairen, klimaneutralen Partnerschaftskaffee Speyer-Ruanda Inshuti eingeführt.

### **Schwäche: Wir sollten besser darin werden...**

- ... nachhaltige Entscheidungsgrundlagen zu verankern und den Mitarbeitenden Entscheidungen für mehr Nachhaltigkeit im Alltagshandeln zu ermöglichen (z.B. bei der Beschaffung).
- ... die Flächeninanspruchnahme und Nutzungsintensität der Stadt zu verringern, um auch weiterhin eine hohe Umweltqualität zu ermöglichen (Ausblick: Klimaquartier Normand).
- ... nicht nur Klimaschutz sondern auch Anpassung an den Klimawandel und Erhalt der Biologischen Vielfalt zu verfolgen, z.B. durch Wasserrückhalt oder naturnahe Begrünungen.
- ... nachhaltige Quartiersentwicklung flächendeckend umzusetzen und Bebauungspläne mit Nachhaltigkeitskriterien aufzustellen.
- ... nachhaltige Mobilität weiter zu stärken und attraktiv zu gestalten (Ausblick: Stadtbusverkehr mit Elektrobussen).

- ... alle Altersgruppen geschlechterübergreifend zu bedenken und eine zukunftsfähige Gesellschaft weiter zu stärken und auch Frauen und junge Menschen in der Stadtpolitik zu befähigen
- .. unsere Bürger\*innen verstärkt Zugang zu nachhaltigen Entscheidungsmöglichkeiten anzubieten und verstärkt zu sensibilisieren.
- ... eine gesunde Stadt zu fördern, welche die körperliche und mentale Gesundheit ins Auge fasst.

### **Chancen: Wir wollen loslegen, weil...**

- ... wir uns als Kommune den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 und dem Erhalt biologischer Vielfalt verpflichtet haben und für Speyer den Klimanotstand ausgerufen haben.
- ... eine nachhaltige Stadt auch die Lebensqualität der Bürger\*innen stark steigern kann.
- ... aktuell eine starke Akzeptanz und sogar Forderung nach nachhaltigen Entwicklungen in der Bevölkerung vorherrscht.
- ... sich die technischen Möglichkeiten weiterentwickelt haben und jetzt neue Möglichkeiten für eine nachhaltige Entwicklung bestehen.
- ... nachhaltige Entwicklungen auch die Resilienz vor äußeren Krisen stärkt und die Stadt Speyer sicherer aufstellt.
- ... weil in der Verwaltung, bei den Partner\*innen und in der Zivilgesellschaft großes Know-How vorhanden ist.
- ... weil wir in Speyer gute konzeptionelle Grundlagen haben und aktuell erarbeiten, die uns den Weg in die Zukunft zeigen.
- ... weil wir motiviert sind.

### **Risiken: Wir müssen weitermachen, weil...**

- ... der Klimawandel weiter voranschreitet und dieser verschiedene Auswirkungen auf die Stadt hat und haben wird, darunter fallen Gesundheitsrisiken, Extremwetterereignisse, Dürre- und Wassermangel
- ... weil wir durch den Klimawandel, aber auch durch Wirtschaftspraktiken und Versiegelungen massive Biodiversitätsverluste aufweisen.
- ... demographische Veränderungen uns noch weiter beschäftigen werden, was sich sowohl im Arbeitsmarkt, aber auch in der Gesellschaft widerspiegelt.
- ... aufgrund globaler Unsicherheiten wird uns Migration und Flucht weiter herausfordern und wir sozial und zukunftsgerichtete Integration von geflüchteten Menschen ermöglichen wollen, um der humanitären Pflichtaufgabe gerecht zu werden.
- ... weil Inflation, Ressourcenknappheit und Kostenanstieg auch weitergehen kann und die Armutsgefährdung zunimmt.
- ... wir auf eine sozial gerechte und demokratische Entwicklung unserer Gesellschaft achten müssen.

## Fazit und Ausblick

### HIER STEHEN WIR ALS STADT UND SO GEHT ES WEITER.

Das klare Verständnis der nachhaltigen Entwicklung als Querschnittsaufgabe kann als große Stärke der Stadt Speyer ausgewiesen werden. Durch die Verteilung der Verantwortlichkeiten ist eine nachhaltige Entwicklung in vielen Bereichen möglich. Zudem ist die Entwicklung der nachhaltigen Stadt Speyer im kommunalen Handeln in verschiedenen Handlungsfeldern der Kommune strategisch oder sogar personell verankert. Neben der Nachhaltigkeitsmanagerin, der Klimaschutzmanagerin, der neuen Stabsstelle für strategische Stadtentwicklung und Zukunftsfragen (seit 2022) gibt es handlungsfeldspezifische Verantwortlichkeiten, zum Beispiel im Bereich der Menschen mit Behinderung. Auch die kommunalen Eigen- oder Beteiligungsunternehmen SWS, EBS und GEWO leisten einen starken Beitrag zu nachhaltigen Entwicklung. Die Stadtwerke sind dabei zentrale Partner im Bereich des Klimaschutzes und erneuerbare Energien, ebenso die Entsorgungsbetriebe in der Umsetzung von Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft. Vor allem die GEWO Speyer trägt mit starken Projekten in Bezug zu Wohnraum, Gebäudemanagement oder soziale Quartiersentwicklung. Darüber hinaus wird in der Stadtverwaltung Wert auf globale Verantwortung als Fairtrade-Stadt und Partnerschaften gelegt. Die Beteiligung der Bürgerschaft und Ehrenamtlicher wird in verschiedenen Bereichen gefördert. Der Runde Tisch Nachhaltiges Speyer dient zudem dem Austausch und gemeinsamen Voranbringen von Projekten mit lokalen Akteur\*innen im Bereich der Nachhaltigkeit. Nachsteuerungsbedarfe gibt es unter anderem in der Verankerung der SDGs in der kommunalen Verwaltung oder der Weiterbildung der Mitarbeitenden zur Steuerung der internen und externen Nachhaltigkeitsprozesse.

Inhaltlicher Fokus der letzten Jahre lag auf der Begegnung des Klimawandels (Handlungsfeld 10 und 11). Aber auch im Bereich des Ressourcenschutzes mit Fokus auf Abfallwirtschaft (Handlungsfeld 11) oder der Mobilität (Handlungsfeld 12) konnten Konzepte und daraus hervorgehende Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden. Alle Bereiche sind große Stellschrauben in Bezug auf nachhaltige Entwicklung, primär auf ökologische bzw. klimatische Faktoren. Damit lagen die SDGs 7 bezahlbare und saubere Energie, 13 Klimaschutz und Anpassung oder 15 Leben an Land im Fokus der Aktivitäten der Stadt Speyer. Mit Blick auf zu erwartende Entwicklungen (voranschreiten Klimawandel, Biodiversitätsrückgang, endliche Ressourcen) sind hier trotz guter vorangegangener Projekte auch zukünftig weiterhin Maßnahmen notwendig. So ist im Bereich der nachhaltigen Mobilität noch ein weiter Weg hin zur Verkehrswende. Erste Beschlüsse hin zu einer nachhaltigen Mobilität und klimafreundlichen Quartieren (E-Busverkehr und Klimaquartier Normand) wurden gefasst und müssen nun umgesetzt werden.

Im sozialen oder auch kulturellen Bereich sind aktuell und zukünftig große Herausforderungen zu erwarten: Demographischer Wandel und damit einhergehend der Fachkräftemangel oder vergangene und zu erwartende Flüchtlingsströme oder zunehmende soziale Segregation werden auch die Stadt Speyer beeinträchtigen. Die statistischen Daten zeigen bereits einen hohen Wert an Armutsfällen in Speyer (Handlungsfeld 14). Hier muss anlaufende oder auf neue Konzepte und Maßnahmen aufgebaut werden. Soziale Stellen der Stadt wie das Seniorenbüro leisten hier eine wichtige Arbeit. Die aktuelle Nachhaltigkeitsbefragung zeigt bislang eine gute Zufriedenheit mit der allgemeinen Lebensqualität oder den Möglichkeiten für ein gesundes Leben (Handlungsfeld 14 und

17). Ziel muss es sein, diesen Stand mit gezielten Maßnahmen zu erhalten. Bedient wurden in den vergangenen Jahren und werden aktuell die SDGs 1 Keine Armut oder 10 weniger Ungleichheiten.

Eine weitere wichtige Stellschraube der Stadt in den vergangenen Jahren war bereits die Befähigung der Bürger\*innen für mehr Alltagsnachhaltigkeit. Neben der Sicherung der Grundstrukturen (wie Mobilität oder Grundversorgung) führen auch Möglichkeiten des nachhaltigen Konsums zu mehr Nachhaltigkeit in der Stadt (Handlungsfeld 17). Die Nachhaltigkeitsbefragung zeigte in einigen Bereichen (z.B. biologische oder regionale Lebensmittel) auch eine Bereitschaft der Bevölkerung hier einen stärkeren Fokus darauf zu legen oder auch höhere Preise zu bezahlen. Bildung und Kommunikation werden als notwendig angesehen, um die Möglichkeiten für nachhaltiges Eigenhandeln und die Wichtigkeit dessen noch weiter zu stärken (Handlungsfeld 13). Bedient werden damit vor allem die SDGs 12 nachhaltiger Konsum und Produktion und 4 Chancengerechte und hochwertige Bildung.

Der vorliegende Berichtsrahmen ist der Grundstein für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Speyer. Aufbauend auf dem Handlungsprogramm Nachhaltiges Speyer 2019 wird nun eine neue Nachhaltigkeitsstrategie in enger Zusammenarbeit mit lokalen Gremien und Fachpartner\*innen entwickelt. Diese Strategie wird darauf abzielen, die Lebensqualität der Bürger\*innen zu verbessern, die natürliche Umwelt zu schützen, globalen Entwicklungen zu begegnen und eine zukunftsfähige Entwicklung der Stadt zu fördern. Die Nachhaltigkeitsstrategie wird ein neues Handlungsprogramm mit konkreten Zielen, Projekten und Indikatoren für eine nachhaltigere Stadt Speyer enthalten. Sie soll das bisherige Engagement der Stadt und der Akteur\*innen weiter fördern.

Mit Blick auf die „Nachhaltigkeitsstrategie“ und die „Klimastrategie“ sind Beschlüsse erfolgt bzw. stehen an, die zu einer weiteren Verbesserung in unserer Stadt führen werden. Somit wird direkt weiter gegangen zu mehr Nachhaltigkeit in und für unsere Stadt.

# Abbildungsverzeichnis und Verweise

Abbildung 1: Organisationsstruktur zu "nachhaltiges Speyer", © Stadt Speyer .....	6
Abbildung 2: Runder Tisch Nachhaltiges Speyer 2022, © Stadt Speyer .....	17
Abbildung 3: Eröffnung Faire Woche Speyer 2022, © Klaus Venus .....	18
Abbildung 4: Organisationsstruktur zu „Nachhaltiges Speyer“ © Stadt Speyer .....	19
Abbildung 5: Bei der Nachhaltigkeitsbefragung 2022 nutzte die Mehrheit die Online-Version © Stadt Speyer.....	31
Abbildung 6: Der Workshop zum Runden Tisch Nachhaltiges Speyer 2022 mit Dr. Rubina Zern-Breuer befasste sich mit der Frage „Wie geschlechtergerecht ist Digitalisierung?“ © Stadt Speyer .....	31
Abbildung 7: Naturnahe Lebensräume für biologische Vielfalt auf dem Friedhof, © Stadt Speyer .....	44
Abbildung 8: Beim Dreck-weg-Tag Speyer wird jährlich der Müll im Stadtgebiet gesammelt, © Stadt Speyer.....	45
Abbildung 9: Anstelle Benzin-betriebener Busse (Bild) sollen E-Busse in der Stadt fahren, © Stadt Speyer.....	56
Abbildung 10: Radtour STADTRADELN-Auftakt in Speyer 2022, © Stadt Speyer.....	56
Abbildung 11: Mehrweg-Lösungen helfen Abfälle von To-Go-Verpackungen zu reduzieren, @ Stadt Speyer.....	64
Abbildung 12: Für Mikro Winzlinge braucht's eine Lupe., Zweite von links: Diplom Geologin Christine Müller-Beblavy, © Hans Wels .....	64
Abbildung 13: Angeregter Austausch beim Klima-Frühstück im Seniorenbüro, © Constanze Konder .	65
Abbildung 14: Bei einer Mini-Mehrwegmesse wurden 2022 verschiedene Mehrweg-Systeme und Lösungen vorgestellt, @ Stadt Speyer .....	92
Abbildung 15: Ehrenamtliche der Nachbarschaftshilfe, © Gudrun Hennig.....	102
Abbildung 16: Das Umweltamt und die Entsorgungsbetriebe der Stadt Speyer informieren auf dem Wochenmarkt über Abfallvermeidung, @ Stadt Speyer.....	102
Abbildung 17: Partnerschaftskaffee Speyer-Ruanda INSHUTI, © Sabrina Koob.....	115